

# unisono

07  
2023

Schweizer Blasmusikverband | Association suisse des musiques | Associazione bandistica svizzera | Uniun svizra da musica



Schweizer Blasmusikverband  
Association suisse des musiques  
Associazione bandistica svizzera  
Uniun svizra da musica

## Die Feldmusik Seewen SZ sucht: Dirigentin | Dirigenten

Du gibst mit Begeisterung den Takt an, hast bereits Dirigiererfahrung und willst unsere musikalische Geschichte weiterschreiben?

**Dann bist Du bei uns genau richtig.**

Wir sind 30 motivierte Musikantinnen und Musikanten im Talkessel Schwyz, spielen in der dritten Stärkeklasse in Harmoniebesetzung und pflegen ein kameradschaftliches Vereinsleben. Freitag ist unser regulärer Probeabend, Zusatzproben finden jeweils am Dienstagabend statt.

Die Stelle ist neu auf Januar 2024 zu besetzen, weil unser Dirigent seinen Taktstock nach langjähriger musikalischer Leitung weitergeben will.

**Wir freuen uns auf Dich!**



Für Bewerbungen und Fragen sind wir unter [muko@feldmusik-seewen.ch](mailto:muko@feldmusik-seewen.ch) erreichbar.

Die **Musikgesellschaft Berg TG** sucht **Dirigentin/Dirigenten** für die musikalische Leitung ab September 2023 oder nach Übereinkunft.



Wir musizieren in Harmoniebesetzung in der 3. Klasse mit einem breiten Repertoire von traditioneller Blasmusik über Unterhaltungsliteratur bis zu Konzertwerken. Unser üblicher Probetag ist der **Mittwoch**, mit Zusatzproben am Freitag. Wir möchten uns musikalisch weiterentwickeln, unserem Publikum mit unseren Auftritten Freude bereiten und auch die Geselligkeit und Kameradschaft pflegen.

Unsere Dirigentin oder unser Dirigent soll uns fordern und fördern, Spass am Musizieren vermitteln und mithelfen, eine Erwachsenenbläserklasse im Verein zu integrieren.

Wir wünschen uns, dass sich unsere Dirigentin/unsere/r Dirigent an der Ausbildung von unserem Nachwuchs beteiligt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Musikgesellschaft Berg, 8572 Berg TG  
Präsident Paul Wirth ([paul.wirth.berg@bluwin.ch](mailto:paul.wirth.berg@bluwin.ch))  
Tel. +41 79 883 80 16, [www.mg-berg.ch](http://www.mg-berg.ch)



Die Musikgesellschaft Mattmark aus Saas-Almagell sucht ab 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

## Dirigentin/Dirigenten

Wir sind eine Harmonie der 3. Stärkeklasse. Unser Verein zählt knapp 40 Aktivmitglieder. Hauptprobetag ist Samstag und Zusatzproben finden am Mittwoch statt. Dies könnte aber auch angepasst werden. Die Leitung der Registerproben wird erwünscht – diesbezüglich könnten wir vereinsintern Unterstützung anbieten. Zu den Höhepunkten des Vereinsjahrs gehören das Weihnachtskonzert, das Jahreskonzert und die Musikfeste im Bezirk und im Oberwallis. Zudem gestalten wir weitere weltliche und kirchliche Anlässe mit unseren harmonischen und unterhaltsamen Klängen. Die Marschmusik sowie unterhaltsame Blasmusik mit Showeinlagen, die das Publikum begeistern, liegen unseren Mitgliedern am Herzen.

Sind Sie interessiert, mit uns zusammen das Publikum zu begeistern, und möchten mit unserer Musikgesellschaft eine erfolgreiche Zukunft gestalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn wir suchen eine/n zuverlässige/n und kreative/n Dirigent/in, die/der uns mit ihrer/seiner lockeren, aber bestimmten Art fördert und die Freude an der Musik vermittelt.

Wenn Sie sich vorstellen können, unseren Verein musikalisch zu leiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung:

Nando Andenmatten, Furusandstrasse 18, 3905 Saas-Almagell  
[andenmatten.nando@gmail.com](mailto:andenmatten.nando@gmail.com)

Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit will unser musikalischer Leiter den Taktstock weitergeben. Aus diesem Grund suchen wir ab August 2023 oder nach Absprache eine neue



## musikalische Leitung

Die Musikgesellschaft Subingen ist ein feiner, kleiner Verein und spielt in Harmoniebesetzung. Unser Probeabend ist am Mittwoch, Zusatzproben finden am Freitag statt. In unserem Repertoire ist moderne sowie traditionelle Blasmusikliteratur zu finden. Neuen Ideen und Projekten stehen wir offen gegenüber. Gerne geben wir auch einer Dirigentin/einem Dirigenten in Ausbildung eine Chance. Haben wir dein Interesse geweckt?

Ein aktiver Verein, bei dem auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, freut sich auf deine Kontaktaufnahme via [info@musikgesellschaft-subingen.ch](mailto:info@musikgesellschaft-subingen.ch).

# SINFONIMA® SWISS

Versicherungsschutz rund um die Musik.

- Weltweite All-Risk-Deckung für Instrumente.
- Für den beruflichen und privaten Bereich.
- Kompetente Beratung durch unser Spezialistenteam.

Gerne erstellen wir Ihnen eine persönliche Offerte.



**SINFONIMA swiss Kompetenzzentrum**  
Postfach 339 – 3000 Bern 6  
Telefon 031 351 11 08  
[info@sinfonima.ch](mailto:info@sinfonima.ch)  
[www.sinfonima.ch](http://www.sinfonima.ch)





# Auf zu neuen Ufern

Vers de nouveaux horizons

Verso nuove mete

**Hanspeter Frischknecht**

Leiter Finanzen

Responsable Finances

Responsabile Finanze

**L**iebe Leserin,  
lieber Leser

In der ganzen Schweiz finden in diesen Wochen Musikfeste statt. Die Stimmung auf den Festgeländen, in den Vortragssälen und an den Marschmusikstrecken ist phänomenal und sorgt auch mal für Gänsehaut. Entweder mag ich mich nicht mehr an die Feststimmungen vor der Pandemie erinnern, oder aber es ist wirklich so, dass die Schweiz das Feiern neu entdeckt hat.

An den Festen nehmen vermehrt auch aus zwei oder mehr Vereinen zusammengesetzte Spielgemeinschaften teil. Ich selbst durfte in den vergangenen Wochen in einzelnen solcher Spielgemeinschaften mitspielen und darf sagen, dass diese projektartigen Musikerlebnisse ihren ganz eigenen Charme haben und wunderbare Momente kreieren. Das Zusammengehen von Musikvereinen eröffnet ganz neue Optionen, sei es bezüglich der musikalischen Möglichkeiten, aber auch bezüglich Kameradschaft. Es ist sicher nicht einfach, bisher unterschiedliche Probetage zu koordinieren, auf diverse Gewohnheiten oder lieb gewordene Traditionen zu verzichten. Aber gemeinsam mit einem benachbarten Verein oder

**C**hère lectrice,  
cher lecteur,

Ces semaines-ci, des fêtes des musiques ont lieu dans toute la Suisse. Phénoménale, l'ambiance sur les sites de fête, dans les salles de concours et sur les parcours de musique de parade donne parfois la chair de poule. De deux choses l'une, soit je ne me souviens plus de l'atmosphère de ces manifestations avant la pandémie, soit la Suisse a redécouvert ces sensations festives.

De plus en plus souvent, ces fêtes voient se présenter des associations d'ensembles composées de deux ou plusieurs sociétés. J'ai moi-même eu l'occasion, au cours des dernières semaines, de jouer au sein de quelques-uns de ces regroupements et puis dès lors affirmer que ces expériences musicales aux allures de projet ont leur propre charme et font vivre de merveilleux moments. Les fusions de sociétés de musique ouvrent de toutes nouvelles perspectives, musicalement, bien sûr, mais également au niveau relationnel. Coordonner des jours de répétition auparavant différents peut certes relever de la gageure, tout comme renoncer à diverses habitudes ou à certaines traditions devenues chères. Mais envisager de nouveaux objectifs avec une société

**C**are lettrici,  
ari lettori,

In queste settimane, in tutta la Svizzera si svolgono delle feste di musica. L'atmosfera nei capannoni o negli spazi aperti, nelle sale da concorso e sui percorsi di musica da parata è fenomenale, fino a far venire, a volte, la pelle d'oca. Forse non ricordo più quale fosse la bella energia generata da questi eventi prima della pandemia, o forse la Svizzera ha davvero riscoperto come fare festa.

Alle feste partecipano – in numero sempre maggiore – anche unioni tra società, composte da due o più bande. Nelle ultime settimane ho avuto il privilegio di suonare in alcune di queste formazioni e posso dire che queste esperienze musicali a progetto hanno un fascino particolare e creano dei momenti fantastici. L'unione tra società bandistiche apre la porta a opzioni completamente nuove, sia per quanto riguarda le possibilità musicali che per quanto riguarda la convivialità.

Non è certo facile coordinare giorni di prova fino a poco prima diversi e rinunciare ad abitudini e tradizioni diventate care. Ma puntare a nuovi obiettivi insieme alla banda del

im regionalen Verbund neue Ziele anzuvizieren und dabei das Musizieren anders, aber durchaus positiv zu erleben, hat seinen Reiz.

Sollte die eine Leserin oder der andere Leser ebenfalls mit solchen Ideen in ihrem bzw. seinem Verein konfrontiert sein, dann ermutige ich sie oder ihn, sich auf dieses Projekt mit Offenheit und durchaus mit viel Vorfreude einzulassen. Sie werden auf andere Musikantinnen und Musikanten treffen, die auch Blasmusik leben und das Miteinander schätzen – eine perfekte Basis für ein gemeinsames Musizieren, sei es im Hinblick auf nächste Konzerte und Vorträge, oder einfach, um Blasmusik zu pflegen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden das neue Gefühl spüren und die dargebotene Musik genießen, auch wenn allenfalls noch unterschiedliche Uniformen getragen und zwei oder mehr Fahnen grüssen werden.

Wie Sie den vorangegangenen Zeilen entnehmen können, ist also das Zusammengehen von Musikvereinen nicht in erster Linie ein Scheitern oder das Ende eines Vereines, sondern vielmehr ein Aufbruch zu neuen Ufern. Denn nicht wenige Vereine, welche sich in der Vergangenheit zusammengeschlossen haben, berichten mittelfristig von Neueintritten und neuen Impulsen, sei es in der Vereinsarbeit, an den Jugendspielen oder in Bläserklassen. Dies zeigt, dass die Zusammenarbeit unter Vereinen durchaus auch nachhaltig sein kann und neue Kräfte freisetzt, was voll und ganz im Sinne der Blasmusikszene ist. Denn nur so bleibt Blasmusik in der Gesellschaft sicht- und hörbar.

Ich wünsche Ihnen allen an den kommenden Musikanlässen, ob als Spielgemeinschaft, Projektorchester oder als traditioneller Verein, viele schöne Momente des Zusammenseins und der Kameradschaft. □

voisine ou au sein d'une association régionale et vivre ainsi la musique sous une autre approche – de manière tout à fait positive – apparaît comme une source de stimulation.

Si l'une ou l'un de nos lectrices et lecteurs devait également être sur le point de vivre ce type d'expérience avec sa société, je ne saurais trop l'encourager à s'engager dans ce projet l'esprit ouvert et à s'en réjouir. La rencontre avec d'autres musiciennes et musiciens – qui, eux aussi, se passionnent pour la musique à vent et apprécient la convivialité – constitue une base idéale pour pratiquer la musique ensemble, que ce soit en vue de prochains concerts et prestations, ou simplement pour cultiver cet art. Un sentiment nouveau que percevront les auditeurs. Ils apprécieront ainsi la musique proposée même si différents uniformes et deux bannières – ou plus – se côtoient encore sur scène. Vous l'aurez donc constaté en lisant les lignes qui précèdent, la fusion de plusieurs sociétés de musique n'a a priori rien d'un échec, pas plus qu'elle ne sanctionne la fin de l'une d'elles; elle incarne bien davantage un départ vers de nouveaux horizons. En témoigne le nombre non négligeable d'associations d'ensembles qui font aujourd'hui état de récentes adhésions et de nouvelles impulsions, qu'il s'agisse du travail associatif, des musiques pour jeunes ou de classes d'instrumentistes. Voilà qui prouve bien que la collaboration entre sociétés peut parfaitement se révéler durable et générer de nouvelles forces, ce qui s'inscrit pleinement dans l'esprit que veut incarner le milieu de la musique à vent. Car ce n'est qu'ainsi que cette dernière restera visible et audible au sein de la société.

Je vous souhaite à toutes et tous de vivre d'excellents instants de convivialité et de camaraderie lors de vos prochaines échéances musicales, en association d'ensembles, au sein d'un orchestre ad hoc ou d'une société traditionnelle. □

paese vicino o comunque della regione, e vivere il fare musica in modo diverso ma assolutamente positivo, ha il suo fascino.

Se anche qualcuno tra di voi, lettrici e lettori, dovesse trovarsi confrontato a una simile proposta nella propria società, la o lo incoraggio a farsi coinvolgere dal progetto con convinzione, perché può aspettarsi di vivere tanti bei momenti. Incontrerà altre e altri musicanti il cui cuore batte per la musica bandistica e che sanno apprezzare la convivialità: una base perfetta per suonare insieme, sia in vista di concerti ed esecuzioni, che anche solo per godersi il fatto di fare musica. Le ascoltatrici e gli ascoltatori percepiranno questa nuova atmosfera e si godranno l'esecuzione loro offerta, anche se le uniformi indossate non saranno tutte uguali e saranno presenti due o più bandiere.

Come lo avrete capito dalle righe precedenti, quindi, l'unione tra società bandistiche non è in primo luogo un fallimento o la fine di una banda, bensì una partenza verso nuove mete. Perché non poche delle società già unitesi da qualche tempo riferiscono di averne guadagnato a medio termine nuovi membri e nuovi stimoli, sia per quanto riguarda la società stessa che le formazioni giovanili e le scuole allievi. Questo dimostra che la collaborazione tra società può anche essere sostenibile e liberare nuove forze, e incarna molto bene lo spirito della scena bandistica. Perché solo così quest'ultima riuscirà a restare ben visibile e udibile alla società.

Che suoniate in un'unione tra società, in un'orchestra a progetto o in una banda tradizionale, auguro a tutti voi tanti bei momenti di incontro e convivialità in occasione dei vostri prossimi eventi musicali. □



©Dominik Baumgartner

**Carlo Balmelli** hat einen Schweizer Musikpreis gewonnen und erzählt von seinem grossen Opern-Projekt.

**Carlo Balmelli** a remporté un Prix suisse de la musique et évoque son grand projet d'opéra.

**Carlo Balmelli** ha vinto un Premio svizzero di musica e racconta del suo grande progetto operistico.

Der erste LSWBC war ein voller Erfolg: Acht Höchstklasse-Orchester begeisterten das grosse Publikum.

**Succès retentissant** pour le premier LSWBC: huit orchestres de haut vol ont enthousiasmé un nombreux public.

**Il primo LSWBC** è stato un grande successo: otto orchestre d'Eccellenza hanno entusiasmato un grande pubblico.



©Dominik Baumgartner

Das Festival «aVENTura» bietet allen etwas, die mit Blasmusik in Berührung sind. Nun steht das Detailprogramm.

**Le festival «aVENTura»** aura de quoi séduire toute personne en contact avec la musique à vent. Le programme détaillé est désormais disponible.

**Il festival «aVENTura»** offre qualcosa a chiunque si occupi di musica bandistica. Il programma dettagliato è ora disponibile.



©Yvonne Bollhalder

©Dominik Baumgartner

**Titelbild** Der LSWBC hat grossartige Stimmung ins KKL gebracht. Und auf den Europaplatz, wo Jugendorchester aufspielten.

**Photo de couverture** Le LSWBC a généré une ambiance grandiose dans le KKL et sur l'Europaplatz, où se sont produits plusieurs orchestres de jeunes.

**Foto di copertina** Il LSWBC ha creato una bellissima atmosfera non solo nel KKL ma anche sull'Europaplatz, dove si sono esibite le bande giovanili.

3 **OUVERTURE**  
Auf zu neuen Ufern  
Vers de nouveaux horizons  
Verso nuove mete

23 **ANDANTE**  
Musikfest Klosters 2024

24 Prix Musique 2023

26 Jede/r Fünfte ist betroffen!

27 **3-3**

30 **INTERMEZZO**  
Ein nationaler Tag für J+M  
Une Journée nationale J+M  
Una Giornata nazionale per G+M

36 Mission accomplie pour la Concordia de Vétroz

37 Viel Applaus für die Kirchenmusik Flühli in Holland

38 Die Lieblingskomposition von Hervé Grélat  
La composition préférée d'Hervé Grélat  
La composizione preferita di Hervé Grélat

40 **GIOCO**  
Helfende Hände gesucht!  
En quête de bonnes âmes

41 Vorbereitung auf die Militärmusikprüfung  
Préparation à l'examen de la musique militaire  
Preparazione per l'esame d'ammissione alla musica militare

42 **BEST PRACTICE**  
Bläserklasse in Martigny  
Un orchestre en classe à Martigny  
Una classe di musica d'insieme a Martigny

47 **INTERMEZZO**  
Rückblick Kantonale Feste  
Revue fêtes cantonales

55 **PIZZICATO**

58 **FINALE**

Carlo Balmelli mit der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach am LSWBC.  
Carlo Balmelli avec la Stadtharmonie de Zurich Oerlikon-Seebach au LSWBC.  
Carlo Balmelli con la Stadtharmonie di Zurigo Oerlikon-Seebach al LSWBC.



©Dominik Baumgartner

# Carlo Balmelli, protagonista della cultura bandistica

Carlo Balmelli, Protagonist der Blasmusikkultur  
Carlo Balmelli, acteur culturel de la musique à vent

Lara Bergliaffa

**K**urz nach der Verleihung des Stephan-Jaeggi-Preises, der ihm letztes Jahr zugesprochen wurde, macht Carlo Balmelli wieder von sich reden: Er gehört zu den Gewinnern der diesjährigen Schweizer Musikpreise. Damit erntet der Tessiner Dirigent eine doppelte Anerkennung für sein Engagement, das sich mit der Aufführung der ersten Oper für Blasorchester ein weiteres Mal konkret zeigen wird.

Im Januar hat «unisono» anlässlich der Verleihung des Preises der Stiftung der Schweizer Musikanten «In Memoriam Stephan Jaeggi» mit Carlo Balmelli gesprochen. Heute, nach nur sechs Monaten, trifft unser Magazin den Tessiner Dirigenten wieder, der mit einem der Schweizer Musikpreise 2023 ausgezeichnet worden ist. Dies ist eine weitere Anerkennung für die Arbeit, die er seit vielen Jahren leistet, ohne jemals den Wunsch zu verlieren, den eigenen Horizont und denjenigen der Blasmusik im Allgemeinen zu erweitern. Auch in diesem Moment entsteht gerade wieder ein neues grosses Projekt.

**Carlo Balmelli, was bedeutet Ihnen diese erneute Auszeichnung?**

Ich fühle mich sehr geehrt und bin vor allem überrascht: Es ist eine

**P**eu après avoir reçu le prix Stephan Jaeggi, qui lui a été décerné l'année dernière, Carlo Balmelli fait à nouveau sensation: il figure parmi les lauréats des Prix suisses de la musique de cette année. Une double reconnaissance pour l'engagement du chef d'orchestre tessinois, engagement qui se concrétisera une fois de plus par la mise sur pied du premier opéra pour orchestre à vents.

En janvier, «unisono» s'était entretenu avec Carlo Balmelli à propos du prix que lui avait décerné la Fondation des musiciens suisses «In Memoriam Stephan Jaeggi». Aujourd'hui, à peine six mois plus tard, notre magazine rencontre une nouvelle fois le chef d'orchestre tessinois, qui s'est vu remettre l'un des Prix suisses de la musique 2023. Une nouvelle reconnaissance pour le travail qu'il accomplit depuis tant d'années, sans jamais perdre l'envie d'élargir son horizon et ceux de la musique à vent en général. Un nouveau projet majeur est d'ailleurs en préparation.

**Carlo Balmelli, que signifie ce prix à vos yeux?**

Je suis très honoré, mais avant tout surpris: c'est une distinction qui me ravit bien entendu en tant que telle, mais aussi par son caractère

**P**oco dopo aver ricevuto il Premio Stephan Jaeggi, assegnatogli l'anno scorso, Carlo Balmelli è tornato agli onori della cronaca: è tra i vincitori dei Premi svizzeri di musica di quest'anno. Doppio riconoscimento per l'impegno del direttore ticinese, dunque. Un impegno che vedremo in forma concreta una volta di più con la realizzazione della prima opera lirica per orchestra di fiati.

Nel mese di gennaio, «unisono» intervistava Carlo Balmelli in occasione del premio assegnatogli dalla Fondazione dei musicanti svizzeri «In Memoriam Stephan Jaeggi». Oggi, dopo soli sei mesi, la nostra rivista torna a incontrare il direttore ticinese, al quale è stato assegnato uno dei Premi svizzeri di musica 2023. Un ulteriore riconoscimento del lavoro che svolge da tanti anni, senza mai perdere la voglia di allargare i propri orizzonti e quelli della musica bandistica in generale. Un nuovo grande progetto bolle infatti in pentola.

**Carlo Balmelli, che significato ha per Lei questo nuovo premio?**

Sono molto onorato e soprattutto sorpreso: è un premio che ricevo con grande piacere, anche perché è totalmente inaspettato. Lo vedo come una conferma dell'apprezzamento

↘ Auszeichnung, die ich mit grosser Freude entgegennehme, auch weil sie völlig unerwartet kommt. Ich sehe sie als Bestätigung für die Wertschätzung meiner bisherigen Arbeit, aber auch als Ansporn, meine Tätigkeit fortzusetzen, neue Ideen zu entwickeln und neue Projekte zu verwirklichen.

### Welche Bedeutung hat der Preis Ihrer Meinung nach für die Blasmusik im Allgemeinen?

Ich glaube, dass sich jeder, der in der nationalen Blasmusikszene tätig ist, nur freuen kann, dass unser Wirkungsbereich eine solche Anerkennung erfährt. Unter den Juroren, die die Preise vergeben haben, sind keine Experten aus der Blasmusikwelt, vielmehr kommt der Grossteil von ihnen aus der Rock-, Pop- oder der experimentellen Szene. Das ist also ein sehr gutes Zeichen.

In unserer ersten Ausgabe des Jahres haben wir mit Ihnen auf Ihre Karriere zurückgeblickt. Wer mehr darüber wissen will, den verweisen wir auf die Seiten 6–12 von «unisono» 01/2023. Widmen wir uns diesmal Ihrer Gegenwart und der nahen Zukunft. Sie arbeiten aktuell an einem grossen Projekt.

Ja, im November werde ich zusammen mit der Civica Filarmonica di Mendrisio die Oper «Maddalena» der Öffentlichkeit präsentieren. Es ist die erste Oper, die für Blasorchester geschrieben wurde, zumindest soweit ich das feststellen konnte. Es gibt viele Bearbeitungen des Opernrepertoires, aber kein einziges Originalwerk für ein solches Orchester.

### Wie kam es zu dieser Idee?

In der Vergangenheit habe ich mit der Civica Filarmonica di Mendrisio die «Sacra Terra del Ticino» (Heiliges Land des Tessins), ein Werk von Guido Calgari mit Musik von Gian ↘

↘ totalement inattendu. Je la perçois comme une confirmation de l'estime pour le travail que j'ai effectué jusqu'ici, mais également comme un encouragement à poursuivre mes activités, à concevoir de nouvelles idées et à créer des projets inédits.

### Quelle en est, selon vous, l'importance pour la musique à vent en général?

Je pense que toute personne impliquée dans notre mouvement au niveau national ne peut que se réjouir de voir que ce dernier a été pris en considération dans le contexte d'une telle reconnaissance. Aucun expert de la musique à vent ne siégeait parmi les jurés qui ont décerné les prix. J'ai d'ailleurs constaté que la plupart d'entre eux sont impliqués dans la scène rock, pop ou plus expérimentale. C'est donc un signal fort.

Nous sommes revenus avec vous sur votre carrière dans notre premier numéro de l'année, aussi renvoyons-nous les lecteurs qui veulent en savoir plus aux pages 6 à 12 d'«unisono» 01/2023. Concentrons-nous cette fois sur votre actualité et votre proche avenir. Vous travaillez sur un grand projet...

Oui. En novembre, avec la Civica Filarmonica di Mendrisio, je présenterai «Maddalena», le premier opéra écrit pour orchestre à vents, du moins à ma connaissance. Il existe certes de nombreux arrangements du répertoire opératique, mais aucune œuvre originale pour ce type de formation.

### Comment l'idée a-t-elle germé?

Par le passé, j'avais présenté, avec la Civica Filarmonica di Mendrisio, «Sacra Terra del Ticino» [Terre sacrée du Tessin], un spectacle écrit par Guido Calgari sur une musique de Gian Battista Mantegazzi, ainsi que l'opéra «Guillaume Tell», de Gioachino ↘

↘ del lavoro che ho svolto finora, ma anche come un incentivo che mi sprona a continuare la mia attività, concepire nuove idee e realizzare nuovi progetti.

### Quale crede sia, invece, la sua importanza per la musica bandistica in generale?

Credo che chiunque sia impegnato sulla scena bandistica nazionale non possa che essere soddisfatto di vedere che il nostro campo d'azione sia stato preso in considerazione per un tale riconoscimento. Tra i giurati che hanno assegnato i premi non ci sono esperti del mondo bandistico, e anzi, ho visto che buona parte di loro si occupa della scena rock, pop o di quella più sperimentale. Si tratta quindi di un ottimo segnale.

Abbiamo passato in rassegna con Lei la sua carriera nel nostro primo numero dell'anno; rimandiamo quindi i lettori che vogliono saperne di più alle pagine 6-12 di «unisono» 01/2023. Concentriamoci stavolta sul suo presente e il prossimo futuro; Lei sta lavorando a un grande progetto.

Sì: a novembre, insieme alla Civica Filarmonica di Mendrisio, presenterò al pubblico «Maddalena», la prima opera lirica scritta per orchestra di fiati, perlomeno per quanto ho potuto stabilire. Esistono certamente molti arrangiamenti del repertorio lirico, ma non un'opera originale per questo organico.

### Com'è nata l'idea?

In passato, con la Civica Filarmonica di Mendrisio, avevo già presentato «Sacra Terra del Ticino», uno spettacolo scritto da Guido Calgari su musiche di Gian Battista Mantegazzi, e l'opera «Guillaume Tell» di Gioachino Rossini; l'esecuzione di quest'ultima – per l'appunto, in una versione ↘



↘ Battista Mantegazzi, und die Oper «Wilhelm Tell» von Gioachino Rossini aufgeführt. Die Aufführung der letzten - in einer bearbeiteten Fassung - fand im Jahr 2007 statt. Seit Jahren habe ich über die Möglichkeit nachgedacht, ein weiteres Werk mit Stimmen zu präsentieren und damit eine ideale Trilogie abzuschliessen. Ich war auf der Spur eines Melodramas, das Mitte des 19. Jahrhunderts in Mailand aufgeführt wurde und das ich selbst transkribieren wollte. Dann überschritten sich verschiedene Ereignisse: Während des ersten Lockdowns, der uns alle zwang, zuhause zu bleiben, begann ich ein Buch von Carlo Silini zu lesen, «Il ladro di ragazze» (Der Mädchendieb), und ich erhielt einen Anruf von Renato Bullani, der die Produktion von «Sacra Terra del Ticino» und «Wilhelm Tell» gefördert hatte. In der erzwungenen Untätigkeit des Lockdowns hatte ↘

↘ Rossini. Précisons que ce dernier – joué dans une version arrangée – remonte à 2007. Et depuis des années, je réfléchissais à la possibilité de présenter une autre œuvre impliquant des voix, concluant ainsi une trilogie idéale. J'étais sur la piste d'un mélodrame présenté à Milan au milieu du XIX<sup>e</sup> siècle, que j'envisageais de retranscrire moi-même. Puis divers événements se sont pour ainsi dire croisés: lors du premier confinement – celui qui nous a tous contraints à rester cloîtrés –, j'ai commencé à lire un livre de Carlo Silini, «Il ladro di ragazze» [Le voleur de filles], et j'ai reçu un coup de téléphone de Renato Bullani, le promoteur des spectacles ↘

↘ arrangiata – risale al 2007. Da anni riflettevo sulla possibilità di presentare un altro lavoro che prevedesse la presenza di voci, concludendo così un'ideale trilogia. Ero sulle tracce di un melodramma presentato a Milano a metà del XIX secolo, del quale pensavo di realizzare io stesso la trascrizione. Poi diversi eventi si sono, per così dire, incrociati: durante il primo lockdown, quello che ci ha costretti tutti in casa, ho iniziato a leggere un libro di Carlo Silini, «Il ladro di ragazze», e ho ricevuto una telefonata di Renato Bullani, che era stato promotore della realizzazione sia di «Sacra Terra del Ticino» che di «Guglielmo Tell». Complice ↘

---

**Innerhalb** eines Jahres wurde Carlo Balmelli mit dem Stephan-Jaeggi-Preis und einem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet.

**En l'espace** d'une année, Carlo Balmelli a reçu le prix Stephan Jaeggi et un Prix suisse de la musique.

**Nello spazio** di un anno, a Carlo Balmelli sono stati assegnati il Premio Stephan Jaeggi e un Premio svizzero di musica.

©Remo Fröhlicher





Bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der neuen Oper: Rechts neben Carlo Balmelli sitzt Carlo Silini, Autor der Bücher, die das Libretto inspiriert haben, gefolgt von Renato Bullani, Organisator der Veranstaltung.

**Lors** de la conférence de presse à laquelle la nouvelle œuvre a été présentée: à la gauche de Carlo Balmelli, Carlo Silini, auteur des livres qui ont inspiré le livret, et Renato Bullani, promoteur de l'événement.

**Alla** conferenza stampa di presentazione della nuova opera: accanto a Carlo Balmelli siede Carlo Silini, autore dei libri che hanno ispirato il libretto; segue Renato Bullani, promotore dell'evento.

©Stefano Soldini

↳ auch er Lust, an die Zukunft zu denken und etwas Neues zu planen. Silinis Roman hat einen historischen Hintergrund und spielt zwischen der südlichsten Region der Schweiz, dem Mendrisiotto, und dem benachbarten Italien. Ich sagte mir, dass diese Geschichte, die so eng mit unserer Region verbunden ist, sich zu einer Trilogie erweitern könnte; «Maddalena» basiert auf dem ersten Buch und das zweite, «Latte e sangue» (Milch und Blut) – könnte das Thema einer Oper sein, die von Grund auf für Blasorchester konzipiert wurde. Ich habe Renato davon erzählt, und er war sofort von der Idee begeistert.

#### Wie ging es weiter von der Idee bis zu ihrer Umsetzung?

Wir nahmen Kontakt zu Carlo Silini auf, der sich nach anfänglichen Zweifeln mit Überzeugung dem Projekt anschloss und einen ersten Entwurf des Librettos (Textbuch für Opern) anfertigte. Schon in dieser ersten Phase dachte ich, dass Thomas Trachsel, den ich sowohl beruflich als auch persönlich gut kenne, der geeignetste Autor für die Vertonung von «Maddalena» ist. Und als ich mit ihm darüber

↳ «Sacra Terra del Ticino» et «Guillaume Tell». Plongé dans cette inactivité forcée, il avait lui aussi envie de penser à l'avenir et d'imaginer de l'inédit. Le roman de Silini s'inscrit dans un cadre historique et se déroule entre la région la plus méridionale de Suisse, le Mendrisiotto, et l'Italie voisine. Je me suis dit que cette histoire si étroitement liée à notre région – elle s'est muée en une trilogie, «Maddalena» étant basée sur le premier livre et sur le deuxième, «Latte e sangue» [Lait et sang] – pourrait devenir le sujet d'une œuvre conçue pour un orchestre à vents. J'en ai parlé à Renato, qui a tout de suite été séduit.

#### Comment êtes-vous passé de l'idée à la concrétisation?

Nous avons contacté Carlo Silini qui, une fois passés ses doutes initiaux, a adhéré au projet avec conviction et rédigé une première version du livret. J'ai alors immédiatement pensé que le compositeur idéal pour mettre en musique ce qui est devenu «Maddalena» serait Thomas Trachsel, que je connais bien professionnellement et personnellement. Et lorsque je lui en ai parlé, j'en ai eu la confirmation: il

↳ l'inattività forzata, anche lui aveva voglia di pensare al futuro e ideare qualcosa di nuovo. Il romanzo di Silini ha un'ambientazione storica e si svolge tra la regione più meridionale della Svizzera, il Mendrisiotto, e la vicina Italia. Mi sono detto che questa storia così legata al nostro territorio – che si è allargata a diventare una trilogia; «Maddalena» si basa sul primo libro e sul secondo, «Latte e sangue» – poteva diventare il soggetto di un'opera finalmente concepita per banda. Ne ho parlato a Renato, e lui si è subito detto entusiasta dell'idea.

#### Come siete passati dall'idea alla sua realizzazione?

Abbiamo contattato Carlo Silini, che dopo qualche dubbio iniziale ha aderito al progetto con convinzione e ha fatto una prima stesura del libretto. Fin da questa fase iniziale ho pensato che l'autore più adatto a musicare quella che è diventata «Maddalena» fosse Thomas Trachsel, che conosco bene sia professionalmente che personalmente. E quando gliene ho parlato ne ho avuto la conferma: ha cominciato a scrivere

↳ sprach, bestätigte sich dies: Er begann zu schreiben, noch bevor die Texte fertig waren.

### Der Stein war ins Rollen gebracht worden.

Ja, und wir zogen weitere Akteure hinzu: zunächst Diego Bernasconi, unseren Regisseur, der sich auch darum kümmerte, die von Carlo Silini getroffene Auswahl für das Libretto noch weiter zu reduzieren, damit die Oper eine angemessene Länge erhielt. Dann Tobia Botta, der sich um das Bühnenbild kümmert. Für den Chor haben wir mit dem Coro Lirico di Lugano einen geeigneten Partner gefunden, der vom ebenfalls in der Blasmusikwelt tätigen Andrea Cupia geleitet wird; er hat in der Vergangenheit mit verschiedenen Ensembles gearbeitet und ist derzeit Leiter der Filarmonica Verzaschese. Schliesslich haben wir die Gesangssolisten engagiert.

### Verraten Sie unseren Leserinnen und Lesern die Daten der Aufführung?



↳ a commencé à écrire avant même que les textes ne soient achevés.

### La «machine» était alors en marche...

Oui, et nous avons peu à peu impliqué d'autres protagonistes, à commencer par Diego Bernasconi, notre metteur en scène, qui s'est également chargé de réduire encore la sélection faite pour le livret de Carlo Silini, pour maintenir la durée de l'opéra dans des proportions réalistes. Puis Tobia Botta, qui s'occupe de la scénographie. Pour le chœur, nous avons trouvé un partenaire idéal avec le Chœur de l'Opéra de Lugano, dirigé par Andrea Cupia, également actif dans le milieu orchestral; par le passé, il a travaillé avec diverses sociétés et est actuellement à la tête de la Filarmonica Verzaschese. Enfin, nous avons engagé les solistes. ↳

↳ ancora prima che i testi fossero completati.

### La «macchina» era avviata.

Sì, e siamo passati a coinvolgere altri artisti: anzitutto il nostro regista, ovvero Diego Bernasconi, che si è anche occupato di ridurre ulteriormente la selezione operata per il libretto da Carlo Silini, così da permetterci di mantenere la durata dell'opera in dimensioni realizzabili. Quindi Tobia Botta, che si sta occupando delle scenografie. Per il coro, abbiamo trovato il partner più adatto nel Coro Lirico di Lugano, diretto da Andrea Cupia, che è attivo pure nel mondo bandistico; in passato ha lavorato con diverse società e attualmente è il direttore della Filarmonica Verzaschese. Infine abbiamo scritturato i cantanti solisti. ↳

Die Oper «Maddalena» wird von Carlo Balmelli und der Civica Filarmonica Mendrisio aufgeführt.

La Civica Filarmonica di Mendrisio interpretera l'opéra «Maddalena» sous la direction de Carlo Balmelli.

A interpretare l'opéra «Maddalena» con Carlo Balmelli ci sarà la Civica Filarmonica di Mendrisio.

©Lara Bergliaffa



↳ Wir werden «Maddalena» an den Abenden vom 3., 4. und 5. November 2023 im Palazzo dei Congressi in Lugano aufführen. Es ist der einzige Saal, der die richtigen Voraussetzungen für die Veranstaltung bietet: Selbst der Hauptsaal des LAC (Lugano Arte e Cultura) ist zu klein. Es wäre nicht möglich, alle Musiker im Orchestergraben unterzubringen.

#### Wird die Aufführung in Lugano ein einmaliges Ereignis sein?

Im Moment haben wir keine Pläne, die Oper noch einmal aufzuführen, aber nichts ist ausgeschlossen. Der Verlag, den ich mit Thomas Trachsel führe, wird die Partitur veröffentlichen.

#### Der Preis, der Ihnen im September überreicht wird, zeichnet eine Tätigkeit aus, die sehr anspruchsvoll und aufwendig ist, wie wir gehört haben. Bleibt Ihnen überhaupt noch Freizeit?

Sehr wenig (lacht)! Wenn ich mir eine Auszeit leisten kann, lese und koche ich gerne, ein Hobby, das mich entspannt, dem ich mich aber nur widme, wenn ich mir die Zeit dafür nehmen kann.

#### ↳ Pouvons-nous déjà révéler les dates à nos lectrices et lecteurs?

Nous interpréterons «Maddalena» les 3, 4 et 5 novembre 2023 au Palazzo dei Congressi de Lugano. C'est la seule salle en mesure d'accueillir un tel événement: même la salle principale du LAC (Lugano Arte e Cultura) est trop petite. La fosse d'orchestre ne parviendrait pas à loger tous les musiciens.

#### Les dates de Lugano seront-elles les uniques prestations?

Pour l'instant, nous n'envisageons pas d'autre échéance, mais rien n'est exclu. Toutefois, la partition sera éditée par la maison d'édition que je partage avec Thomas Trachsel.

#### Le prix qui vous sera remis en septembre récompense une activité qui est – nous l'avons vu ici – extrêmement chronophage. Vous reste-t-il du temps libre?

Très peu (rires)! Quand je peux m'en accorder un peu, j'aime lire et cuisiner, un loisir qui me détend, mais auquel je ne m'adonne que lorsque je peux prendre mon temps.

#### ↳ Diamo ai nostri lettori le coordinate dell'appuntamento.

Eseguiremo «Maddalena» le sere del 3, 4 e 5 novembre 2023 al Palazzo dei Congressi di Lugano. È l'unica sala con le caratteristiche adatte a ospitare l'evento: perfino la sala principale del LAC è troppo piccola. Non saremmo riusciti a fare stare tutti i musicanti nella fossa orchestrale.

#### L'esecuzione a Lugano costituirà un unicum?

Al momento non abbiamo in programma di riproporre l'opera, ma niente è escluso. La partitura sarà però messa in commercio dalla casa editrice che condivido con Thomas Trachsel.

#### Il premio che le sarà consegnato a settembre premia un'attività che, come abbiamo avuto modo di verificare qui, è estremamente impegnativa. Le rimane del tempo libero?

Molto poco (ride)! Quando posso permettermi dei momenti di riposo, amo leggere e cucinare, un hobby che mi rilassa ma al quale mi dedico solo quando posso prendermi tutto il tempo che merita.



©Kyrhian Balmelli

«Carlo Balmelli ist ein unermüdlicher Arbeiter, dessen Beständigkeit und Ausdauer für Generationen von Musikerinnen und Musikern eine Brücke zwischen der Welt der Amateur- und der Berufsmusik gebildet hat und immer noch bildet, sowie eine Referenz und ein vereinendes Element für die Schweizer Blasmusikbewegung.»

**Gian-Andrea Costa**, Mitglied der nationalen Musikjury und Leiter der Abteilung Musik RSI

«Carlo Balmelli est un travailleur infatigable dont la constance et la persévérance ont jeté et jettent encore des ponts entre les milieux de la musique amateur et professionnel pour des générations de musiciens. Véritable référence du milieu, il est aussi perçu comme une personnalité fédératrice du mouvement des orchestres suisses.»

**Gian-Andrea Costa**, membre du Jury fédéral de musique et responsable musical à la RSI

«Carlo Balmelli è un instancabile lavoratore la cui costanza e perseveranza hanno costituito e costituiscono tutt'oggi un ponte tra il mondo della musica amatoriale e quello professionale per generazioni di musicisti, nonché un punto di riferimento e grande unificatore per il movimento bandistico svizzero.»

**Gian-Andrea Costa**, membro della Giuria federale della musica e responsabile musicale RSI



©Dominik Baumgartner

Das Sinfonische Blasorchester Bern siegte vor der Stadtmusik Luzern und der Feldmusik Sarnen.

Le Sinfonische Blasorchester Bern s'est imposé devant la Stadtmusik de Lucerne et la Feldmusik Sarnen.

La vittoria è andata alla Sinfonische Blasorchester Bern, davanti alla Stadtmusik di Lucerna e alla Feldmusik di Sarnen.

# LSWBC: Ein Fest für die sinfonische Blasmusik

LSWBC: une célébration de la musique symphonique à vent  
LSWBC: una festa per la musica sinfonica bandistica

Alain Kamm / FD

**A**m 17. Juni fand im und ums KKL Luzern der erste Lucerne Symphonic Wind Band Contest statt. Ein absolut neues Format, bei welchem sich acht der besten sinfonischen Blasorchester der Schweiz zum freundschaftlichen Wettstreit trafen. Das Sinfonische Blasorchester Bern wusste mit seinem Konzertvortrag am meisten zu überzeugen.

Der Lucerne Symphonic Wind Band Contest (LSWBC) hat zum Ziel, Schweizer Blasorchestern eine Plattform in einem der schönsten Konzertsäle der Schweiz zu bieten und die unverwechselbaren Klänge eines sinfonischen Blasorchesters einem breiten Publikum zugänglich ↘

**L**e 17 juin, le KKL de Lucerne et ses alentours ont accueilli le premier Lucerne Symphonic Wind Band Contest. Un format totalement inédit, dans le cadre duquel huit des meilleurs orchestres symphoniques à vents de Suisse se sont rencontrés à l'occasion d'une compétition amicale. Et c'est le Sinfonische Blasorchester Bern (Sibo) qui s'est montré le plus convaincant.

Le Lucerne Symphonic Wind Band Contest (LSWBC) a pour objectif d'offrir aux orchestres à vents suisses une plateforme dans l'une des plus belles salles de concert du pays et de faire ainsi découvrir à un large public les sonorités incomparables de ce ↘

**I**l 17 giugno, al KKL di Lucerna, si è svolto il primo Lucerne Symphonic Wind Band Contest. Un concorso nuovo di zecca: otto delle migliori orchestre sinfoniche di fiati della Svizzera si sono riunite per affrontarsi in una competizione amichevole. La prestazione più convincente è stata quella della Sinfonische Blasorchester di Berna.

L'obiettivo del Lucerne Symphonic Wind Band Contest (LSWBC) è offrire alle orchestre di fiati svizzere una piattaforma in una delle più belle sale da concerto della Svizzera e rendere accessibile al grande pubblico l'incomparabile sonorità di questo tipo di formazione. Ognuna delle otto ↘

↳ zu machen. Jedes der acht teilnehmenden Orchester erhielt die Möglichkeit, ein bis zu 50-minütiges Konzert frei zu gestalten und dieses im Verlauf des Tages vorzutragen. Auf Pflichtstücke wurde bewusst verzichtet.

Mit dabei waren acht hochkarätige Schweizer Orchester der Kategorie «Höchstklasse»: Die Feldmusik Jona, La Concordia de Fribourg, das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen, das Sinfonische Blasorchester Bern, die Feldmusik Sarnen, die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach, das Blasorchester Stadtmusik Luzern sowie die Stadtmusik St. Gallen.

### Hohe Qualität

Bereits morgens um neun Uhr war der Konzertsaal des KKL Luzern gut gefüllt. Dies hatte auch seine Gründe: Der Wettbewerb wurde durch die Concordia Fribourg eröffnet – ein Orchester, das seit langem für hohe Qualität steht. Der beeindruckende Vortrag der Concordia machte Lust auf mehr und das Publikum durfte sich auf viele weitere Highlights freuen.

Mit dem Sinfonischen Blasorchester Bern und der Feldmusik Sarnen ↳

↳ type de formation. Chacun des huit participants a pu proposer un programme de concert libre d'une durée maximale de 50 minutes. Il a été volontairement renoncé à une pièce imposée.

L'événement a ainsi réuni huit orchestres suisses de catégorie «Excellence»: la Feldmusik Jona, La Concordia de Fribourg, l'Orchestre symphonique à vents de Kreuzlingen, le Sinfonische Blasorchester Bern, la Feldmusik Sarnen, la Stadtharmonie de Zurich Oerlikon, l'Orchestre à vents de la ville de Lucerne et la Stadtmusik de Saint-Gall.

### Qualité élevée

Dès 9h00, la salle de concert du KKL de Lucerne était déjà bien remplie. Pas sans raison cela dit, puisque c'est La Concordia de Fribourg – un orchestre depuis longtemps réputé pour sa qualité – qui a ouvert les feux. Son impressionnante prestation a d'ailleurs suscité l'envie d'en découvrir davantage, le public pouvant en l'occurrence se réjouir de nombreux autres moments forts.

Avec encore le Sinfonische Blasorchester Bern et la Feldmusik ↳

↳ orchestre partecipanti ha avuto la possibilità di strutturare liberamente un concerto della durata massima di 50 minuti e di eseguirlo nel corso della giornata. Si è volutamente rinunciato a introdurre un pezzo imposto.

All'evento erano presenti otto orchestre svizzere della categoria «Eccellenza»: la Feldmusik di Jona, la Concordia di Friburgo, la Feldmusik di Sarnen, la Stadtmusik di Lucerna, la Sinfonische Blasorchester Bern, la Stadtmusik di San Gallo, l'Orchestra sinfonica di fiati di Kreuzlingen e la Stadtharmonie di Zurigo Oerlikon-Seebach.

### Elevata qualità

Già alle nove del mattino la sala da concerto del KKL di Lucerna ospitava un folto pubblico. Il concorso è stato aperto da La Concordia di Friburgo, un'orchestra che da tempo è sinonimo di elevata qualità. L'impressionante esecuzione di questa formazione ha risvegliato l'appetito musicale del pubblico, creando grandi aspettative per il resto della giornata.

Con la Sinfonische Blasorchester Bern e la Feldmusik di Sarnen, la mattinata aveva infatti in serbo altre ↳

Die Concordia Fribourg ist für ihre herausragende Qualität bekannt.

La Concordia de Fribourg est réputée pour sa remarquable qualité.

La Concordia di Friburgo è ben conosciuta per la sua straordinaria qualità.



©Dominik Baumgartner


Die Jury am LSWBC war mit Josè R. Pascual-Vilaplana, Philippe Bach und Graziella Contratto hochkarätig besetzt (v.l.n.r.).

Le jury du LSWBC était composé de personnalités hautement compétentes: José R. Pascual-Vilaplana, Philippe Bach et Graziella Contratto (de gauche à droite).

La giuria del LSWBC era composta da Josè R. Pascual-Vilaplana, Philippe Bach e Graziella Contratto (da s. a ds.).



©Dominik Baumgartner

 Zur Rangliste  
Classement  
Alla classifica

↳ hatte der Morgen nämlich weitere hochkarätige Vorträge zu bieten. Auch am Nachmittag kam das Publikum nicht zu kurz. Ein Höhepunkt jagte den nächsten. Viele begeisterte Zuhörende hörten sich alle acht Orchester an. Kommt denn dabei keine Langeweile auf? «Auf keinen Fall, es wurde ja kein Werk zweimal gespielt», sagte eine Zuhörerin.

### Tolle Stimmung

Nicht nur im Konzertsaal war die Stimmung grossartig. Auch auf dem Europaplatz vor dem KKL, wo zahlreiche Jugendorchester aufspielten, war die Begeisterung spürbar. Von der Eröffnung durch die BML Talents bis zum Abschluss durch das Jugendblasorchester Luzern zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker, welche Spielfreude in ihnen steckt. Nicht wenige der jungen Musizierenden waren vor oder nach ihren Konzerten zudem im Konzertsaal des KKL anzutreffen. Womöglich versuchten sie dort auch herauszufinden, wie ihre musikalische Reise weitergehen könnte.

### Verdiente Sieger

Bevor der LSWBC durch die Band «Still Searching», die stimmungsvoll aufspielte zum Ende kam, galt es, die Sieger zu küren. Schliesslich hatte die hochkarätige Jury mit Philippe Bach, Graziella Contratto und

↳ Sarnen au programme, la matinée a en effet offert d'autres prestations de haut niveau. Mais l'après-midi aussi, le public en a eu pour son argent, tant les moments forts se sont succédé. De nombreux auditeurs enthousiastes ont d'ailleurs écouté les huit orchestres. Sans jamais s'ennuyer? «Pas du tout, aucune œuvre n'a été jouée deux fois», a déclaré une auditrice.

### Super ambiance

La salle de concert n'était toutefois pas seule à connaître une ambiance grandiose: l'enthousiasme était également palpable sur l'Europaplatz, devant le KKL, où se sont produits de nombreux orchestres de jeunes. De l'ouverture par les BML Talents à la clôture par l'Orchestre à vents des jeunes de Lucerne, les instrumentistes en herbe ont fait rayonner leur plaisir de jouer. Et bon nombre d'entre eux se sont retrouvés dans la salle de concert avant ou après leur prestation. Peut-être pour se faire une idée de la suite de leur parcours musical, qui sait...

### Victoire méritée

Avant que le groupe «Still Searching» ne vienne mettre une dernière touche musicale au LSWBC – ambiance chaleureuse à la clé –, l'heure était à la désignation des vainqueurs. Trois experts chevronnés – Philippe Bach, Graziella Contratto et José R.

↳ strepitose esecuzioni. Ma anche nel pomeriggio il pubblico non è mancato. È stato un susseguirsi di grandi momenti; molti degli ascoltatori, entusiasti, hanno ascoltato tutte e otto le formazioni. Non si finisce per annoiarsi? «Assolutamente no, nessun brano è stato eseguito due volte», ha detto un'ascoltatrice.

### Una fantastica atmosfera

L'atmosfera non era fantastica solo nella sala da concerto. Anche sull'Europaplatz davanti al KKL, sulla quale si esibivano numerose bande giovanili, l'entusiasmo era palpabile. Dall'apertura a opera dei BML Talents alla conclusione che ha visto protagonista la Banda giovanile di Lucerna, le giovani musicanti e i giovani musicanti hanno messo bene in mostra tutto il loro piacere nel suonare. Non pochi tra loro hanno fatto una puntata nella sala da concerto del KKL prima o dopo essersi esibiti, e hanno cercato di capire quale potrebbe essere il proseguimento del loro percorso musicale.

### Una vittoria meritata

Prima che il LSWBC si concludesse con una suggestiva esecuzione della band «Still Searching», è arrivato il momento di annunciare i vincitori. Sull'arco di tutta la giornata una giuria altamente competente – composta

↳ José R. Pascual-Vilaplana über den ganzen Tag hinweg aufmerksam zugehört und die Vorträge bewertet.

Mit herausragenden 96 Punkten durfte sich das Sinfonische Blasorchester Bern zum Sieger küren lassen – dicht gefolgt vom Blasorchester Stadtmusik Luzern und der Feldmusik Sarnen.

#### Gibt es eine Fortsetzung?

«Die erste Durchführung des LSWBC war ein voller Erfolg. Der grosse Publikumsaufmarsch zeigt, dass diese Art Plattform für sinfonische Blasorchester auf grosses Interesse stösst», sagt OK-Präsident Alain Kamm. Bereits von Beginn an habe man langfristig gedacht – immer mit dem Gedanken, wenn möglich ein wiederkehrendes Format zu schaffen. «Ob es eine weitere Ausgabe des LSWBC geben wird, besprechen wir zeitnah. Jetzt sind wir in erster Linie glücklich, dass die erste Ausgabe mit so vielen positiven Emotionen über die Bühne gegangen ist», freut sich der OK-Präsident. □

↳ Pascual-Vilaplana – ont ainsi écouté attentivement et évalué les prestations tout au long de la journée.

Et c'est le Sinfonische Blasorchester Bern qui l'a emporté avec le remarquable score de 96 points, suivi de près par la Stadtmusik Luzern et la Feldmusik Sarnen.

#### Y aura-t-il une suite?

«La première édition du LSWBC a été un véritable succès. En témoigne la forte affluence du public, preuve que ce type de plateforme pour les orchestres symphoniques à vents suscite un vif intérêt», a affirmé Alain Kamm, président du comité d'organisation. La perspective à long terme a été envisagée dès le début, toujours dans l'idée de créer si possible un format récurrent. «Nous discuterons prochainement de l'éventualité de mettre sur pied une nouvelle édition du LSWBC. Pour l'instant, nous sommes surtout heureux que la première ait généré autant d'émotions positives», se réjouit le président du comité d'organisation. □

↳ da Philippe Bach, Graziella Contratto e José R. Pascual-Vilaplana – aveva ascoltato attentamente le esecuzioni e le aveva valutate.

Con ben 96 punti, la Sinfonische Blasorchester Bern si è aggiudicata la vittoria, seguita a ruota dall'orchestra di fiati Stadtmusik di Lucerna e dalla Feldmusik di Sarnen.

#### Ci sarà un seguito?

«La prima edizione del LSWBC è stata un vero successo. La grande affluenza di pubblico dimostra che questo tipo di piattaforma per le orchestre sinfoniche di fiati suscita grande interesse», afferma il presidente del comitato organizzativo, Alain Kamm. Fin dall'inizio si è pensato a lungo termine; sempre con l'idea di realizzare, se possibile, un evento ricorrente. «Discuteremo a breve se organizzare un'altra edizione del LSWBC. Per il momento siamo soprattutto contenti che la prima edizione sia andata in scena tra tante emozioni positive», continua soddisfatto il presidente del comitato organizzativo. □

Die Feldmusik Sarnen (l.) und die Stadtmusik Luzern (r.) haben diesen hochkarätigen Wettbewerb gemeinsam organisiert.  
 La Feldmusik Sarnen (à g.) et la Stadtmusik Luzern ont organisé ensemble ce concours de haut vol.  
 La Feldmusik di Sarnen (sn.) e la Stadtmusik di Lucerna (ds.) hanno organizzato insieme questo concorso di alto profilo.

©Dominik Baumgartner







2023 Jahr der  
Schweizer  
Blasmusikliteratur

2023 Année  
de la littérature  
suisse

2023 Anno della  
letteratura  
bandistica svizzera

2023 Igl onn dalla  
litteratura svizra per  
musica instrumentala

# Festival der Schweizer Blasmusikliteratur

Festival de la littérature suisse pour musique à vent  
Festival della letteratura bandistica svizzera

Franziska Dubach

**D**as Festival «aVENTura» findet vom 8. bis 10. September 2023 im Südpol Kriens-Luzern statt. Es bietet allen etwas – vom Profi über Amateurrinnen, Studierende, Wissenshungrige bis hin zu Musikbegeisterten: Konzerte mit renommierten Formationen, Workshops, Masterclass, Talks, Vorträge und Podiumsdiskussionen.

Als Höhepunkt des Jahrs der Schweizer Blasmusikliteratur 2023 (JSL23) stellt «aVENTura» Schweizer Komponisten und ihre Werke in den Fokus, mit dem Ziel, Traditionen zu wahren und Schweizer Komponisten zu ehren, die unsere Geschichte geprägt haben. Gleichzeitig regt das Jahresthema dazu an, aufstrebende Werke und ihre Künstler/innen sowie Genres zu entdecken und ermutigt Musikvereine, vermehrt Schweizer Stücke aufzuführen. Das Festival bietet Besucherinnen und Besuchern eine

**L**e festival «aVENTura» se tiendra du 8 au 10 septembre 2023 au Südpol de Kriens-Lucerne. Il proposera de quoi séduire tout le monde, des professionnels aux passionnés de musique, en passant par les amateurs, les étudiants et les personnes avides de connaissances: concerts de formations renommées, ateliers, classes de maître, discussions, conférences et tables rondes.

Moment fort du projet «2023 – Année de la littérature suisse», «aVENTura» mettra en lumière les compositeurs suisses et leurs œuvres, dans le but de préserver les traditions et d'honorer les auteurs helvétiques qui ont marqué notre histoire. Parallèlement, cette année thématique incitera à découvrir des œuvres émergentes, leurs artistes et leurs genres, et encouragera les sociétés de musique à interpréter davantage

**I**l festival «aVENTura» si svolgerà dall'8 al 10 settembre 2023 al Südpol di Kriens, presso Lucerna. Ognuno può trovare qualcosa di suo interesse, dal professionista al dilettante, passando per lo studente e chi ha fame di conoscenza: concerti con formazioni prestigiose, seminari, masterclass, presentazioni, conferenze e tavole rotonde.

In quanto momento saliente dell'anno della letteratura bandistica svizzera 2023 (ALBS23), «aVENTura» punta i riflettori sui compositori svizzeri e sulle loro opere, con l'obiettivo di preservare le tradizioni e rendere onore ai compositori svizzeri che hanno lasciato un segno nella nostra storia. Allo stesso tempo, l'anno tematico incoraggia a scoprire le opere emergenti, le loro autrici e i loro autori e i loro stili; e invita le società bandistiche a eseguire un numero maggiore di opere



↳ Plattform zum Austausch, zum Kennenlernen neuer und bekannter Gesichter sowie zur Nutzung von Synergien.

### Präsentation von nahezu 30 Werken

Die Arbeitsgruppe rund um den künstlerischen Leiter Felix Hauswirth, den JSL23-Projektleiter Stéphane Delley und den Konferenzvorsitzenden Peter Schmid freut sich, dass an diesem Festival-Wochenende fast 30 Kompositionen von über 20 Schweizer Komponisten präsentiert und aufgeführt werden.

Die ganze Palette der Schweizer Blasmusik wird aufgezeigt: Musik für Kammerensemble, Brass Band und Blasorchester. «Es sind Werke unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade dabei, damit wir allen interessante Literatur bieten können», betont Felix Hauswirth.

### Drei Uraufführungen

Die älteste Komposition, die am Festival aufgeführt wird, stammt von Joachim Raff (1822–1882) und ist 1873 entstanden. Das jüngste

↳ de répertoire suisse. Le festival offrira aux visiteurs une plateforme d'échange, leur permettra de faire connaissance avec de nouveaux visages, de revoir ceux qui leur sont familiers et d'exploiter des synergies.

### Présentation de près de 30 œuvres

Le groupe de travail mis en place autour de Felix Hauswirth, directeur artistique, Peter Schmid, président de conférence, et Stéphane Delley, responsable du projet ALS23, se réjouit de la présentation et de l'interprétation de près de 30 œuvres de plus de 20 compositeurs durant ce week-end de festival.

Tout l'éventail de la musique à vent helvétique y sera représenté, avec des pièces pour ensemble de chambre, brass band et orchestre à vents. «Il y sera joué des œuvres de différents niveaux de difficulté, afin d'offrir une littérature intéressante à tout un chacun», souligne Felix Hauswirth.

### Trois premières

La composition la plus ancienne qui sera jouée lors du festival a été

↳ svizzere. Il festival offre a chi lo visita una piattaforma per interagire, per conoscere volti nuovi - ma anche quelli noti - e per sfruttare sinergie.

### Presentazione di una trentina di opere

Il gruppo di lavoro, composto dal direttore artistico Felix Hauswirth, dal responsabile delle conferenze Peter Schmid e dal responsabile del progetto ALBS23 Stéphane Delley, è molto soddisfatto: durante il fine settimana del festival saranno presentate ed eseguite quasi 30 composizioni di oltre 20 compositori svizzeri.

Viene mostrata l'intera gamma della musica bandistica svizzera: musica per ensemble da camera, brass band e orchestra di fiati. «Ci sono opere di diversi gradi di difficoltà, in modo da poter offrire a tutti un repertorio interessante», sottolinea Felix Hauswirth.

### Tre prime esecuzioni

La composizione più antica che sarà eseguita al festival è di Joachim Raff (1822–1882) e risale al 1873. L'opera più recente, «Dystopia» di

Die Arbeitsgruppe mit Stéphane Delley, Peter Schmid und Felix Hauswirth (v.l.n.r.) an der Spitze freut sich auf zahlreiche Festivalbesuchende.

Le groupe de travail, avec à sa tête Stéphane Delley, Peter Schmid et Felix Hauswirth (de gauche à droite), se réjouit d'accueillir de nombreux visiteurs.

Il gruppo di lavoro composto da (da sn. a ds.) Stéphane Delley, Peter Schmid e Felix Hauswirth (responsabile), non vede l'ora di accogliere al festival numerosi visitatori.





Adrian Perera, Gewinner des Wettbewerbs für junge Komponisten des Schweizer Blasmusikverbands.

Adrian Perera, lauréat du concours pour jeunes compositeurs de l'Association suisse des musiques.

Adrian Perera, vincitore del concorso per giovani compositori dell'Associazione bandistica svizzera.



Über Adrian Perera und seine Komposition haben wir im Unisono 4/23 berichtet.



Nous avons consacré un article à Adrian Perera et à sa composition dans «unisono» 4/23.



Abbiamo presentato Adrian Perera e la sua composizione in «unisono» 4/23.



©Nathalie Gobet-Vial

↘ Werk «Dystopia» von Gauthier Dupertuis (Jg. 1997) wurde erst vor wenigen Wochen komponiert. Sein Kammermusikwerk wie auch die Kompositionen «Reste Mes Amours» für Brass Band von Aurélien Darbellay (Jg. 1992) und «Resilience – Le jour d'après» von Adrian Perera (Jg. 1998) feiern am Festival ihre Premiere.

#### 14 Neuorchestrierungen

Weiter ist die Idee der SBV-Musikkommission umgesetzt worden, Kompositionen neu zu instrumentieren, um einerseits vergriffene Werke neu aufzulegen und um sie andererseits mit zeitgemässer Orchestrierung wieder attraktiv zu machen. Die Arrangeure für die Neuinstrumentationen sind durch die Projektgruppe ausgewählt worden.

«Es sind alles bekannte Persönlichkeiten und wir sind sehr glücklich mit unserer Wahl», freut sich Felix Hauswirth und nennt ein Beispiel: «Wir wussten, dass Oberst Philipp Wagner in der Vergangenheit sehr erfolgreich ein Werk ↘

↘ composée par Joachim Raff (1822-1882) en 1873. La plus récente, «Dystopia», de Gauthier Dupertuis (né en 1997), n'a que quelques semaines. Sa pièce de musique de chambre ainsi que «Reste Mes Amours» pour brass band, d'Aurélien Darbellay (né en 1992), et «Résilience – Le jour d'après», d'Adrian Perera (né en 1998), y connaîtront leur première.

#### Quatorze réorchestrations

C'est de la commission de musique de l'ASM qu'est par ailleurs née l'idée de réorchestrer des compositions dont l'instrumentation n'était plus en phase avec notre époque, d'une part pour rééditer des œuvres épuisées et, d'autre part, pour les rendre à nouveau attrayantes par une orchestration moderne. Les arrangeurs ont été sélectionnés par le groupe de projet.

«Tous sont des personnalités de renom et nous sommes très heureux de notre choix», se réjouit Felix Hauswirth, citant un exemple dans la foulée: «Nous savions que le colonel Philipp Wagner avait brillamment ↘

↘ Gauthier Dupertuis (1997\*), è stata composta solo poche settimane fa. Il suo brano da camera e le composizioni «Reste Mes Amours» per brass band di Aurélien Darbellay (1992\*) e «Resilience – Le jour d'après» di Adrian Perera (1998\*) festeggeranno durante il festival la loro prima esecuzione.

#### Quattordici riorchestrazioni

Inoltre, è stata messa in atto una bella idea della commissione di musica dell'ABS, ovvero realizzare una nuova strumentazione di alcune composizioni. Da una parte, questo permette di ristampare brani ormai fuori commercio e, dall'altra, di renderle nuovamente attraenti grazie a un'orchestrazione al passo con i tempi. Gli arrangiatori di queste riorchestrazioni sono stati selezionati dal gruppo di progetto.

«Sono tutte personalità note e siamo molto soddisfatti della nostra scelta», si rallegra Felix Hauswirth, e cita un esempio: «Sapevamo che, in passato, il colonnello Philipp Wagner aveva riorchestrato con grande efficacia un'opera di Hans Moeckel. Era ↘



©Yvonne Bollhalder

↳ von Hans Moeckel neu orchestriert hat. So war es naheliegend, ihm Moeckels «Landschaften-Suite» zur Neuinstrumentation anzuvertrauen. Jean Daetwyler's Komposition «Major Davel» hatte er schon selbst aufgeführt und ihre Schwachstellen waren ihm daher bekannt.»

### Masterclass Dirigieren

«Wir freuen uns ganz besonders, dass es gelungen ist, mit «aVENTura» erstmals die vier Hochschulen für Musik von Basel, Bern, Fribourg und Luzern zu einem gemeinsamen Projekt zu vereinen», bestätigt Felix Hauswirth den Programmpunkt. Je zwei Studenten pro Institut werden von deren vier Hauptfachdozenten Hervé Grélat (Luzern), Jean-Claude Kolly (Fribourg), Bjørn Sagstad (Basel) und Rolf Schumacher (Bern) im Rahmen der öffentlichen Masterclass unterrichtet. Festivalbesuchende schauen dabei zu und erleben die Maestros von morgen hautnah.

Auch bei der öffentlichen Probe des Symphonischen Blasorchesters ↳

↳ réorchestré une œuvre de Hans Moeckel par le passé. Il était donc naturel de lui confier la réinstrumentation de «Landschaften-Suite», du même compositeur. De même, il avait déjà interprété «Major Davel», de Jean Daetwyler, et en connaissait donc les points faibles.»

### Classe de maître de direction

«Nous sommes très heureux d'être parvenus, avec «aVENTura», à réunir pour la première fois les quatre hautes écoles de musique (Bâle, Berne, Fribourg et Lucerne) dans un projet commun», confirme Felix Hauswirth à propos de ce point du programme. Deux étudiants par institut suivront les cours de leurs quatre professeurs principaux, Hervé Grélat (Lucerne), Jean-Claude Kolly (Fribourg), Bjørn Sagstad (Bâle) et Rolf Schumacher (Berne), dans le cadre de la classe de maître publique. Les visiteurs du festival y assisteront et découvriront de près les maestros de demain.

Il sera également possible de suivre en direct la répétition ↳

↳ quindi ovvio affidargli la «Landschaften-Suite» di questo compositore per rinnovarne la strumentazione. Aveva inoltre già eseguito il brano «Major Davel» di Jean Daetwyler, e ne conosceva bene i punti deboli.

### Masterclass di direzione

«Siamo particolarmente felici di essere riusciti per la prima volta, con «aVENTura», a riunire in un progetto comune le quattro scuole universitarie di musica di Basilea, Berna, Friburgo e Lucerna», afferma Felix Hauswirth riferendosi a uno dei punti in programma. Due studenti di ognuno di questi istituti faranno una lezione con i loro docenti di materia principale Hervé Grélat (Lucerna), Bjørn Sagstad (Basilea), Jean-Claude Kolly (Friburgo) e Rolf Schumacher (Berna), nel quadro di una masterclass pubblica. I visitatori del festival potranno osservare da vicino i direttori di domani.

Anche alla prova pubblica della Orchestra sinfonica di fiati della Fanfara dell'Esercito svizzero, il venerdì pomeriggio, si potrà assistere dal vivo. Insieme alla rinomata formazione, ↳



Das Symphonische Blasorchester Schweizer Armeespiel steht unter der Leitung von Gaudens Bieri.

L'Orchestre symphonique à vents de la Fanfare d'armée suisse est placé sous la direction de Gaudens Bieri.

L'Orchestra sinfonica di fiati della Fanfara dell'Esercito svizzero è diretta da Gaudens Bieri.



Zum Online-Beitrag  
mit allen Details



Article en ligne  
avec tous les détails



All'articolo online  
con tutti i dettagli

↘ Schweizer Armeespiel am Freitagnachmittag kann man live dabei sein. Am abendlichen Galakonzert werden ausserdem Gastdirigenten zum Einsatz mit dem renommierten Orchester kommen. Je ein Student pro Hochschulinstitut darf das Armeespiel vor Publikum durch eine der grossartigen Schweizer Kompositionen leiten. Sie werden während der öffentlichen Probe am Nachmittag erstmals vor dem Orchester stehen.

#### Livesendung im Radio und Konzerte

Der Samstag steht im Zeichen eines Talks über die Zusammenarbeit des SBV und der Militärmusik, dem Workshop-Konzert mit dem Kammerensemble des Symphonischen Blasorchesters Schweizer Armeespiel zum Abschluss der Masterclass sowie einer Podiumsdiskussion zum Thema Schweizer Blasmusikliteratur. Letztere wird durch den Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband organisiert. Danach folgt ein Networking-Apéro.

Die bekannte Radiosendung «Le kiosque à Musique» von RTS1 wird um 11 Uhr live vor Ort ausgestrahlt. Das ist bestimmt ebenso spannend zum Beobachten und Zuhören wie das anschliessende Open-Air-Platzkonzert. Abends stehen wiederum zwei erstklassige Konzerte an: In der Grossen Halle erklingen nacheinander die Brass Band Fribourg und das Blasorchester der Stadtmusik Luzern. ↘

↘ publique de l'Orchestre symphonique à vents de la Fanfare d'armée suisse le vendredi après-midi. Lors du concert de gala du soir, le célèbre orchestre sera dirigé par des chefs invités. Par ailleurs, un étudiant par haute école pourra conduire la formation militaire en public à travers l'une des grandes compositions suisses. Ils se présenteront pour la première fois devant l'orchestre lors de la répétition publique de l'après-midi.

#### Emission en direct à la radio et concerts

Au programme du samedi, une discussion sur la collaboration entre l'ASM et la musique militaire, le concert-atelier avec l'ensemble de chambre de l'Orchestre symphonique à vents de la Fanfare d'armée suisse, qui clôturera la classe de maître, ainsi qu'une table ronde consacrée à la littérature suisse de musique à vent. Organisée par l'Association suisse des directeurs de musique à vent, cette dernière sera suivie d'un apéritif de réseautage.

La célèbre émission de radio de RTS1 «Le Kiosque à Musiques» sera diffusée en direct sur place à 11h00. Il sera certainement aussi passionnant de la suivre que d'écouter l'aubade en plein air qui suivra. Le soir, deux concerts de haut vol sont à nouveau prévus: le Brass Band Fribourg et l'Orchestre à vents de la ville de Lucerne se succéderont dans la grande salle. ↘

↘ il concerto di gala serale vedrà in azione anche alcuni direttori ospiti. Uno studente di ciascun istituto universitario potrà dirigere la formazione della Fanfara dell'Esercito davanti al pubblico nell'esecuzione di una delle eccezionali composizioni svizzere. La prima volta in cui si troveranno di fronte all'orchestra sarà durante la prova pubblica del pomeriggio.

#### Trasmissioni radiofoniche in diretta e concerti

Il sabato si svolgerà all'insegna di una conferenza sulla collaborazione tra l'ABS e la musica militare, di un concerto-seminario con l'ensemble da camera dell'Orchestra sinfonica di fiati della Fanfara dell'Esercito svizzero – in conclusione della masterclass – e di una tavola rotonda dedicata alla letteratura bandistica svizzera. Quest'ultima sarà organizzata dall'Associazione svizzera dei direttori di banda. Seguirà un aperitivo che faciliterà lo scambio tra i presenti.

La nota trasmissione radiofonica «Le kiosque à Musique» della RTS1 sarà trasmessa in diretta dal festival alle ore 11. Sicuramente, assistervi e ascoltarla sarà altrettanto emozionante quanto essere presenti al concerto all'aperto che seguirà. La sera vede di nuovo in programma due concerti di alto livello: nella sala grande sala suonerà dapprima la Brass Band Fribourg, alla quale farà seguito l'orchestra di fiati Stadtmusik di Lucerna. ↘



### Wissenswertes und spannende Diskussionen

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit Präsentationen, bei denen das Publikum zu Gast sein darf:

- Die Schweizer Werke, die für die internationalen festlichen Musiktage Uster entstanden sind – mit Robert Fink
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage über die bedeutendsten Schweizer Bläserwerke – mit Felix Hauswirth
- Vorstellung der neuen Datenbank der Schweizer Literatur [Swisswindrep.ch](http://Swisswindrep.ch) – mit Stéphane Delley

Anschliessend kann das Podiumsgespräch zur Aussenwirkung von Schweizer Kompositionen mit Fachleuten aus dem Ausland verfolgt werden, bevor mittags ein weiteres Platzkonzert folgt. Am Nachmittag kommen Maestras der Schweizer Blasmusikszene zur Sprache. Zum Abschluss des Festivals steigt um 14 Uhr das letzte Konzert mit dem Blasorchester der Jugendmusik Kreuzlingen.

### Programmheft mit Details

Das Festival «aVENTura» bringt die gesamte Schweizer Blasmusikszene im Südpol (Kriens) zusammen! Entdecken Sie die neu überarbeiteten Werke von bekannten Schweizer Komponisten für Blasorchester, Brassband und Kammerensemble an den Konzerten mit hochklassigen Formationen!

Das Programmheft enthält detaillierte Angaben zu allen Programmpunkten, die Konzertprogramme sowie Informationen zu den Schweizer Kompositionen. □

### Informations précieuses et discussions passionnantes

Le dimanche débutera à 9h30 par des présentations publiques:

- Les œuvres suisses créées pour les Journées musicales internationales festives d'Uster – avec Robert Fink
- Résultats d'une enquête représentative sur les œuvres de musique à vent les plus importantes de Suisse – avec Felix Hauswirth
- Présentation de la nouvelle base de données de la littérature suisse [Swisswindrep.ch](http://Swisswindrep.ch) – avec Stéphane Delley

Il sera ensuite possible d'assister à la table ronde sur l'impact des compositions suisses à l'international, avec des spécialistes venus de l'étranger, avant une nouvelle aubade, à midi. L'après-midi, la parole sera donnée à des maestras du milieu de la musique à vent suisse. A 14h00, un dernier concert donné par l'orchestre à vents de la musique des jeunes de Kreuzlingen viendra clore le festival.

### Libretto détaillé

Le festival réunira l'ensemble du monde de la musique à vent suisse au Südpol (Kriens). Venez y découvrir les œuvres remaniées de célèbres compositeurs suisses pour orchestre à vents, brass band et ensemble de chambre lors de concerts de formations de haut vol.

Le libretto contient des informations détaillées sur l'entier du programme, les concerts ainsi que sur les compositions suisses. □

### Nozioni preziose e discussioni interessanti

La giornata di domenica avrà inizio alle 9.30 e il pubblico potrà assistere alle seguenti presentazioni:

- I brani svizzeri composti per le Giornate internazionali di musica di Uster – con Robert Fink
- Risultati di un sondaggio rappresentativo sui più importanti brani per banda svizzeri – con Felix Hauswirth
- Presentazione di [Swisswindrep.ch](http://Swisswindrep.ch), la nuova banca dati della letteratura svizzera – con Stéphane Delley

In seguito sarà possibile seguire la tavola rotonda sull'impatto delle composizioni svizzere oltre i confini nazionali, con la presenza di esperti provenienti dall'estero. Seguirà un altro concerto in piazza, a mezzogiorno. Nel pomeriggio la parola sarà data a donne direttrici della scena bandistica svizzera. A conclusione del festival, alle ore 14, si terrà l'ultimo concerto con l'orchestra di fiati della Banda giovanile di Kreuzlingen.

### Programma dettagliato

Il festival «aVENTura» riunirà tutta la scena bandistica svizzera al Südpol di Kriens. Scoprite i brani di noti compositori svizzeri per orchestra di fiati, brass band ed ensemble da camera in una nuova orchestrazione: saranno eseguiti da formazioni di alto livello durante i concerti!

Il programma (in francese e tedesco) contiene informazioni dettagliate su tutte le offerte del festival e i programmi dei concerti, nonché informazioni sulle composizioni svizzere. □



Tickets kaufen  
Acheter des billets  
Comprare i biglietti



Programmheft



Libretto

# Musikfest Klosters 2024

Franziska Dubach



Die beiden Brass Bands, die Musikgesellschaft Jenaz (l.) und die Musikgesellschaft Madrisa Klosters Dorf (r.), führen gemeinsam das Graubündner Kantonale Musikfest 2024 in Klosters durch.

**W**ettspiel, Parademusik und ein attraktives Rahmenprogramm: Am 8. und 9. Juni 2024 findet in Klosters das Graubündner Kantonale Musikfest statt, und der Ort wird ganz im Zeichen der Blasmusik mit all ihren Facetten stehen.

Nach dem letzten erfolgreichen Musikfest in Arosa verkünden die beiden durchführenden Brass Bands, die Musikgesellschaft Jenaz und die Musikgesellschaft Madrisa Klosters Dorf, voller Vorfreude, dass das kommende Fest in Klosters stattfinden wird. Unterstützt wird das «Kantonale» auch vom Graubündner Kantonalen Musikverband (GKMV). Das Kern-OK besteht aus zehn Personen und ist seit zweieinhalb Jahren an der Arbeit.

## Ideale Örtlichkeit mit Shuttle-Service

Inmitten einer imposanten Berglandschaft gelegen, bietet Klosters nicht nur die perfekte Kulisse, sondern auch eine exzellente Infrastruktur und ist somit ein idealer Austragungsort für ein solches Fest. Das Festgelände, die Vortragslokale im Festsaal Arena Klosters und in der neuen Turnhalle der Schule Klosters Platz sowie die Parademusikstrecke befinden sich auf kleinem Raum in Klosters Platz.

Die Strecke für die Marschparade verläuft über die Bahnhofstrasse, das pulsierende Zentrum von Klosters. Zwischen Davos, Klosters Dorf und Klosters Platz verkehrt nebst dem öv ein eigener Shuttle-Service.

## Facettenreiche Blasmusik

Bereits sind 31 Vereine angemeldet, darunter auch einige ausserkantonale. Die musikalischen Vortragsmöglichkeiten bestehen aus der bewerteten Konzertmusik mit Aufgabe- und Selbstwahlstück für Harmonie- und

Brassband-Besetzung in allen Stärkeklassen oder der Teilnahme in der freien Kategorie.

Dort wird ein frei zusammengestellter Vortrag mit einer maximalen Spieldauer von 15 Minuten präsentiert. Die in Stil, Tempo und Charakter unterschiedlichen Stücke müssen nicht in der Wettstückliste des SBV aufgeführt sein. Weiter stehen die Gesamtchoraufführung und die Parademusik auf dem musikalischen Programm der teilnehmenden Vereine.

Gast- und Jugendmusikvereine nehmen unter den gleichen Bedingungen teil wie die Verbandssektionen und werden innerhalb der gewählten Stärkeklassen nicht mehr getrennt rangiert. Die Punkte werden erst an der Rangverkündigung bekanntgegeben.

## Rahmenprogramm für alle

Im Dorf Klosters Platz wird es öffentliche Bühnen für Spontankonzerte geben. Entlang der Bahnhofstrasse wartet eine Kulinarik-Meile mit Streetfood-Ständen auf die Besuchenden. Die Veteranenehrung und der offizielle Festakt sind für den Samstag geplant. Am Samstagabend steigt im Festzelt eine Unterhaltungsnacht mit Still Searching und DJ. Weiter laden verschieden Bars in Klosters zum Verweilen ein. Am Sonntag stehen der Umzug und das Gesamtspiel aller Musikantinnen und Musikanten auf dem Programm.

Das OK, die durchführenden Vereine und der GKMV freuen sich auf zahlreiche Bündner- und Gastvereine, die das Musikfest in Klosters als Höhepunkt ihres Vereinsjahrs mitgestalten werden. □



Zur Website und weiteren Infos

# Prix Musique 2023

Franziska Dubach



©Yvonne Bollhalder

Das Symphonische Blasorchester Schweizer Armeespiel wird auch am Prix-Musique-Finale 2023 als Begleitorchester auftreten.

L'Orchestre symphonique à vents de la Fanfare d'armée suisse se produira également lors de la finale du Prix Musique 2023, où il accompagnera les solistes.

L'Orchestra sinfonica di fiati della Fanfara dell'Esercito svizzero accompagnerà i partecipanti alla finale del Prix Musique anche nel 2023.

**M**it der Vorrunde am 12. August in Bern und dem Finale am Sonntag, 3. September im Stadttheater Schaffhausen steht der diesjährige Prix Musique vor der Tür. Von den 12–18 Kandidatinnen und Kandidaten der Qualifikationsrunde werden die besten drei zum grossen Finale in Orchesterbegleitung antreten.

Mit dem Prix Musique bieten der Schweizer Blasmusikverband (SBV) und das Kompetenzzentrum Militärmusik jungen und talentierten Blas- und Perkussionsinstrumentalistinnen und -instrumentalisten eine Förderplattform.

## Über die Vorrunde ...

Die zwischen 16 und 25 Jahre alten Siegerinnen und Sieger eines anerkannten Qualifikationswettbewerbs (z. B. SSQW, OSEW) der Kategorien Holz, Blech und Perkussion sind berechtigt, am Prix Musique teilzunehmen. ↘

**L**e Prix Musique de cette année est imminent: le tour préliminaire aura lieu le samedi 12 août à Berne et la finale le dimanche 3 septembre au théâtre municipal de Schaffhouse. Les trois meilleurs des 12 à 18 candidats en lice aux qualifications se mesureront lors de la grande finale, accompagnés par un orchestre.

Avec le Prix Musique, l'Association suisse des musiques (ASM) et le Centre de compétence de la musique militaire offrent une plateforme d'encouragement à de jeunes et talentueux souffleurs et percussionnistes.

## Du tour préliminaire...

Les vainqueurs des catégories bois, cuivres et percussions d'un concours de qualification reconnu (p. ex. CNSQ, OSEW), âgés de 16 à 25 ans, sont autorisés à participer au Prix Musique. ↘

**C**on il girone eliminatorio di sabato 12 agosto a Berna e la finale di domenica 3 settembre allo Stadttheater di Sciaffusa, l'edizione 2023 del Prix Musique è alle porte. Prenderanno parte al turno di qualificazione dai 12 ai 18 candidati; i primi tre classificati accederanno alla grande finale, accompagnati da un'orchestra.

Con il Prix Musique, l'Associazione bandistica svizzera (ABS) e il Centro di competenza per la musica militare offrono una piattaforma di promozione ai giovani di talento che suonano uno strumento a fiato o a percussione.

## Dal girone preliminare...

Le vincitrici e i vincitori delle categorie legni, ottoni e percussioni di un concorso di qualificazione riconosciuto (come il CNSQ o l'OSEW) e di età compresa tra i 16 e i 25 anni si ↘



↳ An der Vorrunde tragen die Qualifikantinnen und Qualifikanten während 10–15 Minuten frei gewählte Werke mit Klavierbegleitung vor. Am Schluss nominiert die Jury die drei Finalteilnehmenden.

**... zum Final**

Die Finalisten spielen ein vorgängig ausgesuchtes Selbstwahlstück mit Orchesterbegleitung, wiederum bewertet von drei ausgewiesenen Musikfachpersonen. Die Startreihenfolge wird ausgelost. Die Finalteilnehmenden haben die Möglichkeit, vorgängig je 45 Minuten mit dem Symphonischen Blasorchester Schweizer Armeespiel unter der Leitung von Gaudens Bieri zu proben.

Nach dem letzten Konzertvortrag zieht sich die Jury kurz zurück, um den Sieger, die Siegerin zu bestimmen, gefolgt von der Rangverkündigung. Alle Finalisten erhalten einen Pokal und einen Barpreis. Der Gewinner, die Gewinnerin darf im Rahmen eines Konzerts als Gastsolist/in mit einer Formation des Schweizer Armeespiels auftreten.

Alle Vorträge sind öffentlich und die Kandidatinnen und Kandidaten freuen sich auf Unterstützung aus dem Publikum. □

↳ Lors du tour préliminaire, les candidat(e)s présentent un programme de 10 à 15 minutes composé d'œuvres librement choisies, avec accompagnement de piano. Le jury sélectionne les trois finalistes.

**... à la finale**

Les finalistes interprètent une pièce de leur choix, sélectionnée au préalable, pour laquelle ils sont accompagnés par un orchestre, et sont à nouveau évalués par trois experts musicaux chevronnés. L'ordre de passage est tiré au sort. Chaque finaliste peut répéter durant 45 minutes avec l'Orchestre symphonique à vents de la Fanfare d'armée suisse, sous la direction de Gaudens Bieri.

A l'issue de la dernière prestation du concert, le jury se retire brièvement pour désigner le vainqueur, avant que le classement ne soit dévoilé. Tous les finalistes reçoivent un trophée et un prix en espèces. Le gagnant ou la gagnante a en outre la possibilité de se produire en soliste lors du concert d'une formation de la Fanfare d'armée suisse.

Toutes les prestations sont publiques et les candidat(e)s se jouissent du soutien de nombreux auditeurs. □

↳ guadagnano il diritto di partecipare al Prix Musique.

Nel girone eliminatorio le candidate e i candidati presenteranno un programma della durata di 10–15 minuti con brani a libera scelta, accompagnati dal pianoforte. Al termine, la giuria designerà tre finalisti.

**... alla finale**

I finalisti eseguiranno un brano scelto in precedenza accompagnati da un'orchestra, e saranno di nuovo valutati da tre professionisti della musica. L'ordine di esibizione sarà estratto a sorte. Ogni partecipante alla finale avrà la possibilità di fare una prova di 45 minuti con l'Orchestra sinfonica di fiati della Fanfara dell'Esercito svizzero e il direttore Gaudens Bieri.

Dopo l'ultima esecuzione, la giuria si ritirerà brevemente per designare il vincitore o la vincitrice, per poi proclamare la classifica. Tutti i finalisti riceveranno un trofeo e un premio in denaro. Il vincitore o la vincitrice potrà esibirsi come solista ospite nell'ambito del concerto di una formazione della Fanfara dell'Esercito svizzero.

Tutte le esecuzioni saranno pubbliche. Le candidate e i candidati saranno felici di ricevere il sostegno del pubblico! □

**Prix Musique 2023**

**Vorrunde**

- Kompetenzzentrum Militärmusik, Kaserne Bern, Gebäude 13b
- 9.00–17.00 Uhr Konzertvorträge der Teilnehmenden

**Finale**

- Stadttheater Schaffhausen
- 14.30 Uhr Saalöffnung
- 15.00–17.00 Uhr Finalvorträge



Weitere Infos  
Informations complémentaires  
Maggiori informazioni

**Prix Musique 2023**

**Tour préliminaire**

- Centre de compétence de la musique militaire, caserne de Berne, bâtiment 13b
- 9h00 – 17h00 Prestations des participant(e)s

**Finale**

- Théâtre municipal de Schaffhouse
- 14h30 Ouverture des portes
- 15h00 – 17h00 Finale



Übersicht und Porträts der Kandidatinnen und Kandidaten  
Vue d'ensemble et portraits des candidates et candidats  
I ritratti delle candidate e dei candidati

**Prix Musique 2023**

**Girone eliminatorio**

- Centro di competenza della musica militare, Caserma di Berna, stabile 13b
- ore 9.00–17.00 Esecuzioni dei partecipanti

**Finale**

- Stadttheater di Sciaffusa
- Ore 14.30 Apertura della sala
- ore 15.00–17.00 Esecuzioni dei finalisti

# Jede/r Fünfte ist betroffen!

Suzanne Z'Graggen und Prof. Dr. Martin Schimmel / FD



Spezialistinnen und Spezialisten der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern und der Hochschule Luzern – Musik forschen gemeinsam in der aufstrebenden Musikermedizin.

**K**ieferbeschwerden bei Blasmusikantinnen und Blasmusikanten sind verbreiteter als angenommen. Dies zeigt eine Umfrage der Hochschule Luzern – Musik (HSLU–M) und der zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (zmk). Besonders Holz- und Blechbläser und -bläserinnen berichten von Schmerzen und/oder Funktionseinschränkungen im Mund-Kiefer-Bereich. Weil auch Amateurmusizierende betroffen sind, wird die Umfrage verlängert und darf gerne ausgefüllt werden.

Die Musikermedizin ist ein aufstrebendes Forschungsfeld, das sich mit den medizinischen und psychologischen Aspekten der Musikausübung beschäftigt. In den letzten Jahren hat sich hierfür das Interesse verstärkt, da Musizierende zunehmend mit gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Ein spezieller Bereich der aktuellen Forschung ist die Umfrage bezüglich Kieferbeschwerden bei Musizierenden.

## Musikalische Leistungsfähigkeit eingeschränkt

Im Rahmen des Unterrichts an der Luzerner Musikhochschule konnte Suzanne Z'Graggen feststellen, dass bei vielen Musikerinnen, Musikern und ihren Studierenden die Kiefermuskeln beim Instrumentenspiel unbewusst aktiv sind. Bei Rückfragen zeigte sich, dass die meisten Studierenden eine erhöhte Anspannung im Kiefer beim Musizieren nicht sofort realisierten.

Es stellte sich heraus, dass Lehrkräfte aktiv nach Möglichkeiten suchen, um bei Studenten und Schülerinnen die Anspannung der Kiefermuskulatur bei der Musikausübung zu reduzieren. Die Befragten waren sich einig, dass die Muskelanspannung und damit oft verbundene Schmerzen für Instrumentalisten und Sängerinnen negative Auswirkungen auf die musikalische Leistungsfähigkeit haben.

## Verschiedene Gründe für erhöhten Muskeltonus im Kiefer

Bisher wurden im Bereich des Hochschulunterrichts vielfältige instrumentenspezifische Gründe für die Anspannung im Kieferbereich genannt. Es ist zu vermuten, dass Musizierende wie etwa auch Blasmusikantinnen und -musikanten, die ihre Kiefer zur Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit verwenden, dort vermehrt Verspannungen und Schmerzen entwickeln. Darüber hinaus können eine unzureichende Körperhaltung oder falsche Spieltechniken zu langandauernden Fehlhaltungen führen.

Die Kiefermuskulatur wird auch über emotionale Hirnzentren gesteuert, so dass übermässiger Stress beim Üben, vor oder während Prüfungen oder Aufführungen ebenfalls zu einem erhöhten Muskeltonus und zu Funktionseinschränkungen und Schmerzen im Kieferbereich beitragen können.

## Online-Umfrage zeigt interessante Tendenzen

Spezialisten der zmk und der HSLU–M entwickelten ein interkultäres Projekt, das zunächst zum Ziel hat, bei Musizierenden mittels einer Online-Umfrage die Häufigkeit von Funktionseinschränkungen und Schmerzen im Bereich der Kiefer zu erfragen. Falls sich dieser Fragebogen im Pilotprojekt bewährt, kann dieser helfen, Musikerinnen und Musiker zu sensibilisieren und instrumentenspezifische Präventionsmassnahmen zu entwickeln.

Erste Umfrageergebnisse (davon ca. 20 Prozent Blasmusizierende) zeigen Interessantes: Rund ein Fünftel der bisherigen Teilnehmenden berichten über Schmerzen und/oder Funktionseinschränkungen im Mund-Kiefer-Bereich. Vor allem bei den Holz- und Blechbläsern und -bläserinnen sind Beschwerden erkennbar. □



Jetzt an der anonymen Umfrage teilnehmen

# Proiettati verso il futuro



## Filarmonica

Monte Carasso-Sementina

Monte Carasso (TI)

filarmonica-mcs.ch

→ 3ª categoria

→ Direttore: Paolo Cervetti

→ 35 membri attivi

## Was zeichnet Ihren Verein aus?

Wir sind ein auf die Zukunft ausgerichteter Verein. Mehr als die Hälfte unserer Musiker und Musikerinnen sind weniger als 20 Jahre alt. Die verschiedenen Altersgruppen harmonieren generationsübergreifend: Die jungen Leute treffen auf die erfahreneren, die ihrerseits von der Dynamik der neuen Mitglieder angetrieben werden.

## Wichtigster Anlass im Vereinsjahr?

Das Galakonzert, das im Mai in der Sporthalle von Monte Carasso stattfindet und die Saison symbolisch abschliesst. Es bietet die Gelegenheit, die oft anspruchsvolleren Stücke, die seit Januar eifrig geübt worden sind, der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei werden auch die neuen Aktivmitglieder, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, offiziell vorgestellt.

## Vereinshighlight der letzten fünf Jahre?

2018 wirkten wir bei der Fernsehshow «Bande e cuori» (Vereine und ihre Seelen) mit, ausgestrahlt auf RSI: ein interessantes Schaufenster für uns und die Blasmusikszene. Vergangenen Mai nahmen wir erstmals an einem internationalen Musikwettbewerb in Bannio (Piemont) teil. Zwei neue Erfahrungen für uns, die uns ermöglichten, unsere Aktivitäten zu erweitern und bereichern. □

## Qu'est-ce qui distingue votre société?

Notre fanfare est résolument tournée vers l'avenir. Plus de la moitié de ses membres ont en effet moins de 20 ans. Ces différentes tranches d'âge cohabitent harmonieusement dans le contexte d'un intéressant échange intergénérationnel: les jeunes côtoient les plus expérimentés, à leur tour stimulés par la vitalité des nouvelles recrues.

## La principale échéance de votre saison?

Notre concert de gala, au gymnase municipal de Monte Carasso au mois de mai – clôture symbolique de notre saison –, constitue notre principale échéance musicale. C'est l'occasion de proposer au public des œuvres souvent plus exigeantes, préparées avec soin depuis le mois de janvier. Nous en profitons aussi pour présenter officiellement les nouveaux membres actifs qui ont terminé leur formation.

## Votre moment fort des cinq dernières années?

En 2018, nous avons participé à l'émission de télévision «Bande e cuori», produite et diffusée par la RSI, une intéressante vitrine pour nous et notre milieu. Puis, en mai dernier, nous avons pris part pour la première fois à un concours international de musique à vent, à Bannio, dans le Piémont. Deux expériences inédites qui nous ont permis de diversifier et d'enrichir nos activités. □

## Cosa caratterizza la vostra società?

La nostra è una banda decisamente proiettata verso il futuro. Oltre la metà dei musicanti, infatti, ha meno di vent'anni. Le diverse fasce d'età, però, convivono armoniosamente in un interessante scambio generazionale: i giovani si confrontano con chi ha più esperienza, che a sua volta è stimolata dalla vivacità delle nuove leve.

## L'evento principale dell'anno?

L'evento musicale più importante è per noi il concerto di gala, che si tiene nella palestra comunale di Monte Carasso nel corso del mese di maggio e chiude simbolicamente la stagione. È l'occasione per proporre al pubblico i brani spesso più impegnativi, preparati con zelo a partire da gennaio. In questa occasione vengono ufficialmente presentati i nuovi soci attivi che hanno concluso la formazione.

## Il grande momento degli ultimi cinque anni?

Nel 2018 abbiamo partecipato alla trasmissione televisiva «Bande e cuori», prodotta e mandata in onda dalla RSI: un'interessante vetrina per noi e per il mondo bandistico. Lo scorso mese di maggio, poi, abbiamo preso parte per la prima volta a un concorso bandistico internazionale, a Bannio, in Piemonte. Due esperienze per noi nuove, che hanno permesso di diversificare e arricchire la nostra attività. □

# Drei Vereine spannen zusammen



Spielgemeinschaft Brass Band  
Döttingen-Leibstadt-Leuggern  
Leibstadt (AG)  
brassband-dl.ch

- Brass Band
- Dirigenten: Markus Hoppe und Marco Kurmann
- 35 Aktivmitglieder

## Was zeichnet Ihren Verein aus?

Die Spielgemeinschaft Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern besteht seit zwei Jahren und ist während Corona entstanden. Was als Sommerprojekt zwischen der 2016 gegründeten Brass Band Döttingen-Leibstadt und der MG Leuggern angedacht war, gefiel den Mitgliedern so gut, dass auch noch zwei Adventskonzerte einstudiert wurden. Die Freude ob der Zusammenarbeit war so gross, dass man sich entschied, fortan als Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern aufzutreten und das Jahresprogramm (bis auf wenige kleinere Auftritte) gemeinsam zu meistern. Ziel sind spannende und bereichernde Proben und Auftritte mit knackiger Brassband-Musik.

## Wichtigster Anlass im Vereinsjahr?

Den wichtigsten Anlass gibt es nicht. Der interne Raclette-Obig im Januar ist kameradschaftlich genauso wichtig wie die Teilnahme am grössten Winzerfest in Döttingen oder die Durchführung eines Unterhaltungsabends.

## Vereinshighlight der letzten fünf Jahre?

Der Unterhaltungsabend «Hackbrett trifft Brass Band» mit Hackbrettvirtuose Nicolas Senn als Gastsolist. Nächster musikalischer Leckerbissen: Unsere Unterhaltungskonzerte am 2./3. Dezember 2023, an dem Bo Katzman und seine Tochter Ronja mitwirken.

## Qu'est-ce qui distingue votre société?

Née pendant la pandémie, l'association d'ensembles «Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern» existe depuis deux ans. Ce qui devait être un projet estival entre le Brass Band Döttingen-Leibstadt et la société de musique de Leuggern, fondés en 2016, a tellement plu que deux concerts de l'Avent ont également été mis sur pied. Au vu de l'enthousiasme suscité, il a été décidé de se produire dorénavant sous le nom de Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern et de travailler ensemble le programme annuel (à l'exception de quelques petites prestations). L'objectif? Organiser des répétitions et prestations passionnantes et enrichissantes, musique de brass band attrayante à la clé.

## La principale échéance de votre saison?

Il n'y a pas d'événement le plus important. Notre soirée raclette, en janvier, est, en termes de camaraderie, tout aussi prisée que la participation à la plus grande fête des vigneron·s à Döttingen ou que l'organisation d'une soirée de musique de divertissement.

## Vos moments forts des cinq dernières années?

Le concert de musique de divertissement «Le hackbrett rencontre le brass band», avec Nicolas Senn, virtuose, en soliste invité. Prochaine perle musicale: nos concerts des 2 et 3 décembre 2023, avec Bo Katzman et sa fille Ronja.

## Cosa caratterizza la vostra società?

L'unione tra società Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern esiste da due anni ed è nata durante la pandemia di coronavirus. Quello che era stato concepito come un progetto estivo tra la BB Döttingen-Leibstadt, fondata nel 2016, e la MG Leuggern, è piaciuto così tanto ai membri che vi si sono aggiunti anche due concerti dell'Avvento. L'apprezzamento della collaborazione è arrivato al punto di farci decidere di continuare a presentarci come Brass Band Döttingen-Leibstadt-Leuggern e preparare insieme il programma annuale (a eccezione di poche esibizioni minori). L'obiettivo è svolgere belle prove e offrire interessanti esibizioni con tanta stuzzicante musica per ottoni.

## Il vostro evento annuale più importante?

Non abbiamo un evento più importante. Il valore della conviviale "serata raclette" di gennaio eguaglia quello della partecipazione alla grande Festa dei viticoltori di Döttingen o dello svolgimento di una serata di musica leggera.

## Il vostro grande momento degli ultimi cinque anni?

La serata musicale «L'Hackbrett incontra la brass band» con Nicolas Senn come solista ospite. La prossima chicca, invece, saranno i nostri concerti di musica leggera, il 2 e il 3 dicembre 2023: parteciperanno Bo Katzman e sua figlia Ronja.

# Auftritt am Basel Tattoo 2023



Lucerne Marching Band  
Feldmusik Luzern  
Stadt Luzern (LU)  
fml.ch

- Harmonie, Paradeformation
- Dirigenten: Roger Hasler und Tobias Vogt
- 65 Aktivmitglieder

## Was zeichnet Ihren Verein aus?

Im Jahr 2006 entschied sich die 1906 gegründete Feldmusik Luzern für eine neue und einzigartige Vereinsstruktur. So entstand neben der Konzertformation «Lucerne Concert Band» die «Lucerne Marching Band». Die Paradeformation nimmt seither an nationalen und internationalen Tattoos teil und begeistert das Publikum in ihrer blau-weissen Landsknecht-Uniform mit Medleys und Choreographien, die von einem vereinsinternen Projektteam selbst zusammengestellt werden.

## Wichtigster Anlass im Vereinsjahr?

In diesem Jahr krönt die Lucerne Marching Band ihre musikalische Tätigkeit mit der Teilnahme am Basel Tattoo. Immer mit dabei sind die strammen Schwertträger und natürlich die Fahne der Feldmusik Luzern.

## Vereinshighlight der letzten fünf Jahre?

Neben erfolgreichen Teilnahmen am «Tattoo On Stage» beim World Band Festival im KKL Luzern und am Avenches Tattoo ging es im Jahr 2018 für ein Tattoo nach Albertville (FRA) und danach nach Belfast (NIR). Beim gemütlichen Zusammensein der Mitglieder in einem Belfaster Pub kam die Anfrage aus Berlin. Und so nahm die Band im Herbst zum zweiten Mal nach 2013 an einem Tattoo in der deutschen Hauptstadt teil.

## Qu'est-ce qui distingue votre société?

En 2006, la Feldmusik Luzern, fondée en 1906, s'est dotée d'une nouvelle structure associative unique. C'est ainsi qu'est né, en plus de la formation de concert «Lucerne Concert Band», le «Lucerne Marching Band». Depuis, cette formation de parade participe à des tattoos en Suisse et à l'étranger. Revêtue de son uniforme de lansquenets bleu et blanc, elle suscite l'enthousiasme du public par des pots-pourris et chorégraphies élaborés par une équipe de projet interne.

## La principale échéance de votre saison?

Cette année, la saison du Lucerne Marching Band connaîtra son apothéose lors du Basel Tattoo. Avec, bien entendu, ses robustes halbardiers et la bannière de la Feldmusik Luzern, toujours de la partie.

## Vos moments forts des cinq dernières années?

Outre nos succès au «Tattoo On Stage» du World Band Festival au KKL de Lucerne et à Avenches Tattoo, nous sommes allés en 2018 à Albertville pour un tattoo, puis à Belfast. C'est là, lors d'une réunion conviviale dans un pub, qu'est arrivée la demande de Berlin. Et c'est ainsi qu'en automne, notre formation a participé pour la deuxième fois après 2013 à un tattoo dans la capitale allemande.

## Cosa caratterizza la vostra società?

Nel 2006 la Feldmusik di Lucerna, fondata nel 1906, ha optato per una nuova e originale struttura associativa. Oltre alla formazione concertistica «Lucerne Concert Band» è nata così la «Lucerne Marching Band». Da allora, questa formazione di parata partecipa a tattoo nazionali e internazionali ed entusiasma il pubblico con la sua uniforme da lanzicheneco bianca e blu, presentando medley e coreografie ideati da un team di progetto interno alla società.

## Il vostro evento annuale più importante?

Quest'anno la Lucerne Marching Band coronerà la sua attività musicale con la partecipazione al Basel Tattoo. Come sempre, saranno presenti anche i suoi robusti alabardieri e, naturalmente, la bandiera della Feldmusik di Lucerna.

## Il vostro grande momento degli ultimi cinque anni?

Oltre a partecipare con successo al «Tattoo On Stage» al World Band Festival al KKL di Lucerna e all'Avenches Tattoo, nel 2018 si è recata ad Albertville (FRA) per un tattoo e poi a Belfast (NIR). Mentre i membri si rilassavano insieme in un pub di Belfast è arrivato l'invito da Berlino. E così, in autunno la banda ha partecipato a un tattoo nella capitale tedesca, per la seconda volta dopo il 2013.

# Una Giornata nazionale per G+M

Ein nationaler Tag für J+M  
Une Journée nationale J+M

Lara Bergliaffa

**A**m 24. Juni fand in Bern der erste nationale Jugend- und Musiktag statt. Seminare für J+M-Leiterinnen und -Leiter, Momente des Austauschs und Auftritte junger Musikerinnen und Musiker prägten diesen schweizweiten Begegnungs- und Austausch-anlass.

Die regionale Jugend Big Band der Musikschule Uster unter der Leitung von Dominik Burger begrüßte die J+M-Leiterinnen und -Leiter zu diesem ersten nationalen Treffen in der Eventfabrik der Hauptstadt. Giada Marsadri vom Bundesamt für Kultur (BAK) führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Tag und nutzte die Gelegenheit, einige Mitglieder der Band kurz zu interviewen.

## Seit über zehn Jahren

Dem musikalischen Auftakt folgte ein offizieller Teil: Carine Bachmann, Direktorin des BAK, begrüßte die Anwesenden kurz in vier Sprachen. Die nationale Tagung sei eine Gelegenheit, den mittlerweile über 1400 J+M-Leiterinnen und -Leitern zu danken, sagte sie. Das Programm wurde nach Verabschiedung von Artikel 67a über die musikalische Bildung in der Bundesverfassung im Jahr 2012 ins Leben gerufen; es wurde 2016 umgesetzt und hat sich seither kontinuierlich weiterentwickelt. Eines der Ziele des Programms ist es, allen Mädchen ↘

**L**a première Journée nationale de Jeunesse et Musique s'est déroulée à Berne le 24 juin. Séminaires pour moniteurs et monitrices J+M, moments de partage et prestations de jeunes musiciens ont jalonné cet événement qui a privilégié rencontres et échanges à l'échelle suisse.

C'est le big band régional des jeunes de l'école de musique d'Uster, placé sous la direction de Dominik Burger, qui a accueilli les monitrices et moniteurs J+M lors de cette première rencontre nationale, organisée à l'Eventfabrik de la capitale. Giada Marsadri, de l'Office fédéral de la culture (OFC), qui a guidé les participants tout au long de la journée, en a profité pour interviewer brièvement quelques-uns des membres de la formation.

## Plus d'une décennie d'histoire

Ce début en musique a été suivi d'une brève partie officielle: Carine Bachmann, directrice de l'OFC, a souhaité la bienvenue aux personnes présentes en quatre langues. La Journée nationale offre l'occasion de remercier les monitrices et moniteurs J+M, qui sont aujourd'hui plus de 1400. Ce programme a été conçu suite à l'adoption, en 2012, de l'article 67a de la Constitution sur la formation musicale. Mis en œuvre en 2016, il n'a cessé d'évoluer depuis. L'un de ↘

**I**l 24 giugno, a Berna, si è tenuta la prima Giornata nazionale di Gioventù e Musica. Seminari per le monitorici e per i monitori G+M, momenti di condivisione e l'esibizione di giovani musicisti hanno caratterizzato questo momento di incontro e scambio a livello svizzero.

È stata la Big Band regionale giovanile della Scuola di musica di Uster, sotto la direzione di Dominik Burger, ad accogliere le monitorici e i monitori G+M a questo primo incontro nazionale tenutosi all'Eventfabrik della capitale. Giada Marsadri, dell'Ufficio federale della cultura (UFC), ha guidato i partecipanti attraverso la giornata, e ha colto l'occasione per intervistare brevemente alcuni membri della formazione per saperne di più del loro rapporto con la musica.

## Una storia di più di dieci anni

L'inizio in musica è stato seguito da una breve parte ufficiale: Carine Bachmann, direttrice dell'UFC, ha dato il benvenuto ai presenti in quattro lingue. La Giornata nazionale, ha affermato, è un'occasione per ringraziare le monitorici e i monitori G+M, che ormai superano le 1400 unità. Il programma è stato concepito in seguito all'adozione dell'articolo 67a sulla formazione musicale nella Costituzione svizzera, nel 2012; è stato messo in atto nel 2016 e da allora non ha smesso ↘

und Jungen in der Schweiz Zugang zu musikalischer Bildung zu ermöglichen, und es sind die Leiter und Leiterinnen, die dieses Ziel vor Ort umsetzen.

Anschliessend überbrachte Sandra Tinner, Geschäftsleiterin des Schweizer Musikrats, die Grüsse von Stefan Müller-Altermatt, Präsident der parlamentarischen Gruppe Musik, die sich für das Lobbying zugunsten der Musikszene einsetzt und als Bindeglied zwischen dieser und der Politik fungiert. Diese Beziehung ist sehr wichtig, damit die Forderungen der Akteure der Musikszene bei den Entscheidungsträgern ankommen. Sandra Tinner ist selbst Teil der Amateurmusikszene: Sie verliess die vom BAK organisierte Veranstaltung vorzeitig, um ein Konzert des Zupforchesters zu besuchen, in dem sie Mitglied ist (siehe «unisono» 05/2022).

#### Verschiedene Seminare

Die Anwesenden konnten vormittags und nachmittags je an einem Seminar ihrer Wahl teilnehmen. Die Angebotspalette reichte vom

ses objectifs vise à permettre à chaque fille et garçon de Suisse d'accéder à la formation musicale, objectif concrétisé sur le terrain par les monitrices et moniteurs.

C'est ensuite Sandra Tinner, secrétaire du Conseil Suisse de la Musique, qui a transmis les salutations de Stefan Müller-Altermatt, président de l'intergroupe parlementaire Musique, chargé du lobbying en faveur du milieu musical et dont la mission consiste également à créer le lien entre celui-ci et le monde politique. Une relation particulièrement importante pour que les demandes des acteurs des milieux musicaux parviennent aux décideurs. Sandra Tinner fait d'ailleurs elle-même partie du mouvement musical amateur: elle a quitté l'événement organisé par l'OFC avant la fin car elle donnait un concert avec l'orchestre à cordes pincées dont elle est membre (voir «unisono» 05/2022).

#### Nombreux séminaires

Les participants ont pu prendre part à un séminaire de leur choix le

di svilupparsi. Uno degli obiettivi del programma è dare accesso alla formazione musicale a ogni bambina e ogni bambino della Svizzera, e a realizzare questo obiettivo sul campo sono i monitori e le monitrici.

È quindi stato il turno di Sandra Tinner, segretaria del Consiglio svizzero della musica, di portare il saluto di Stefan Müller-Altermatt, presidente dell'intergruppo parlamentare Musica, che si occupa del lobbying in favore della scena musicale e di fare da trait d'union tra quest'ultima e il mondo della politica. Questa relazione è molto importante per permettere alle richieste degli attori della scena musicale di raggiungere chi prende le decisioni. Sandra Tinner stessa fa parte della scena musicale amatoriale: ha infatti lasciato l'evento organizzato dall'UFC prima della sua conclusione per poter partecipare a un concerto dell'orchestra a plectro della quale è membro (vedi «unisono» 05/2022).

#### Numerosi seminari

I partecipanti alla manifestazione hanno potuto prendere parte a un

Die regionale Jugend Big Band der Musikschule Uster sorgte für zwei musikalische Auftritte des Tages.

Le big band régional des jeunes de l'école de musique d'Uster a assuré deux des prestations musicales de la journée.

La Big Band regionale giovanile della Scuola di musica di Uster ha curato due degli interventi musicali della giornata.

©Gian Gebhardt





©Gian Gebhardt

Die Teilnehmenden konnten vormittags und nachmittags je an einem Seminar ihrer Wahl teilnehmen.

**Les participants** ont pu prendre part à un séminaire de leur choix le matin et à un autre l'après-midi.

**I partecipanti** alla manifestazione hanno potuto prendere parte a un seminario a scelta al mattino e uno al pomeriggio.

↳ Thema «Physiologie der Musik», bei dem die Gesundheit von Musikern im Mittelpunkt stand, über «Vom Loop zum Beat», bei dem es um die Erstellung und Verwendung von Musikstücken ging, bis hin zu Angeboten wie «Body Percussion» und «Let's Improvise!». Jeder konnte etwas nach seinem Geschmack finden oder sich von einem noch unbekanntem Thema inspirieren lassen, und während die Seminare mehrheitlich in deutscher Sprache abgehalten wurden, mangelte es auch nicht an Angeboten in französischer und italienischer Sprache.

Beim Mittagessen hatten die J+M-Leiterinnen und -Leiter die Möglichkeit, altbekannte Gesichter wiederzusehen oder neue Bekanntschaften zu schließen. Begleitet wurde dieser gesellige Teil vom Schweizer Orgelquartett der Regionalen Musikschule Burgdorf unter der Leitung von Heinz Kropf.

### Eine Hymne auf die Inklusion

Der letzte Programmpunkt war die Podiumsdiskussion «Jugend und Musik: Quo vadis?». Eingeleitet wurde diese durch einen Auftritt der Basler Band «Musik trotz allem», einer Musikgruppe von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die mit Unterstützung von Musiklehrern Blues spielt. Dieses Ensemble, das

↳ matin et à un autre l'après-midi. Avec un éventail de sujets s'étendant de «Physiologie de la musique», axé sur la santé des musiciens, à «Du Loop au Beat», sur la création et l'utilisation de «samples», en passant par des offres telles que «Body percussion» ou encore «Let's Improvise!». Chacune et chacun a pu y trouver chaussure à son pied ou se plonger dans un domaine encore inconnu, et si la plupart des séminaires se sont déroulés en allemand, les offres en français et en italien ne manquaient pas.

A la mi-journée, les monitrices et moniteurs J+M ont pu retrouver de vieilles connaissances ou en faire de nouvelles autour d'un repas. Un moment empreint de convivialité animé par le Quatuor d'accordéons schwytois de l'Ecole de musique régionale de Berthoud, sous la direction de Heinz Kropf.

### Une ode à l'inclusion

La table ronde «Jeunesse et Musique: Quo vadis?» constituait le dernier volet du programme. La discussion a été lancée par une prestation du groupe «Musik trotz allem» de Bâle, une formation composée de personnes avec et sans handicaps qui joue du blues avec l'assistance

↳ seminario a scelta al mattino e uno al pomeriggio. La tavolozza di possibilità andava da «Fisiologia della musica», con particolare riferimento alla salute di chi fa musica, a «Dal Loop al Beat», sulla creazione e l'utilizzo di campionamenti, passando da offerte come «Body percussion» e «Let's Improvise!». Tutti hanno potuto trovare qualcosa di proprio gusto o uno spunto a una tematica ancora sconosciuta, e se la maggior parte dei seminari si sono svolti in tedesco, non sono mancate offerte in francese e in italiano.

A metà giornata, le monitrici e i monitori G+M hanno avuto occasione di ritrovarsi con le vecchie conoscenze o fare nuovi incontri durante il pranzo. Questo momento più conviviale è stato accompagnato dal Quartetto di organetto svizzero della Scuola di musica regionale di Burgdorf, sotto la direzione di Heinz Kropf.

### Un inno all'inclusione

Si è infine arrivati all'ultimo punto del programma, la tavola rotonda «Gioventù e Musica: Quo vadis?». Il momento è stato introdotto dall'apprezzata esibizione della band «Musik trotz allem» di Basilea, un gruppo musicale composto da persone con e senza disabilità che si dedica al blues, assistito da docenti di musica. Questo ensemble



Carine Bachmann, Direktorin BAK, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Carine Bachmann, directrice de l'OFC, a souhaité la bienvenue aux monitrices et moniteurs présents.

Carine Bachmann, direttrice dell'UFC, ha dato il benvenuto alle monitrici e ai monitori presenti.



©Glan Gebhardt

Am Nachmittag auch ein Seminar abhielt, erinnerte die Anwesenden daran, dass es bei der Verbesserung des Zugangs zur musikalischen Bildung nicht nur um die Jüngsten geht, sondern ebenso um einen Teil der Bevölkerung, der in dieser Hinsicht noch keine Chancengleichheit genießt.

An der Podiumsdiskussion beteiligten sich Regula Frei, Vertreterin von Helvetiarockt; Susanna Scherler, Gymnasiallehrerin für Musik; Nicole Schafer, die im Bereich Chor und Chorleitung tätig ist; Philippe Krüttli, Präsident des Schweizerischen Musikschulverbandes und Luca Medici, Direktor der Musikhochschule der italienischen Schweiz.

#### Quo vadis?

In einer Gesprächsrunde, ebenfalls moderiert von Giada Marsadri, wurden die Auswirkungen des Programms auf die Musikszene der Schweiz diskutiert. An Beiträgen der Teilnehmenden des Tages mangelte es nicht; es wurden verschiedene Themen angesprochen, wie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Musikausbildung, das Verhältnis zwischen Politik und den Bedürfnissen der Bevölkerung, die Ausbildung von Musiklehrkräften in der obligatorischen Schule, die Beteiligung

de professeurs de musique. Cet ensemble – qui a également tenu un séminaire dans l'après-midi – a rappelé que la notion d'amélioration de l'accès à la formation musicale ne concerne pas que les plus jeunes, mais également toute une partie de la population qui ne bénéficie pas encore de l'égalité des chances à cet égard.

Ce débat a réuni Regula Frei, représentante d'Helvetiarockt, Susanna Scherler, professeur de musique dans un gymnase, Nicole Schafer, qui travaille dans le domaine choral et de la direction de chœurs, Philippe Krüttli, président de l'Association suisse des écoles de musique, et Luca Medici, directeur de l'école de musique du Conservatoire de la Suisse italienne.

#### Quo vadis?

Une discussion également animée par Giada Marsadri a porté sur l'impact du programme sur le milieu musical suisse. Avec de nombreuses contributions des participants à la clé: divers sujets ont ainsi été abordés, tels que l'intégration des personnes handicapées dans la formation musicale, la relation entre la politique et les besoins de la population, la formation des professeurs de musique à l'école obligatoire, l'implication des cantons

– che ha anche tenuto un seminario nel pomeriggio – ha ricordato ai presenti che, quando si parla di aumentare le possibilità di accesso all'educazione musicale, il discorso non verte solo sui più giovani, bensì su tutta una fascia di popolazione che non gode ancora di un'offerta parificata in questo senso.

Alla tavola rotonda hanno preso parte Regula Frei, rappresentante di Helvetiarockt; Susanna Scherler, professoressa liceale di musica; Nicole Schafer, che si occupa di coro e direzione corale; Philippe Krüttli, presidente dell'Associazione svizzera delle scuole di musica; e Luca Medici, direttore della Scuola di musica del Conservatorio della Svizzera italiana.

#### Quo vadis?

In una conversazione moderata sempre da Giada Marsadri, si è discusso dell'impatto del programma sul panorama musicale della Svizzera. Non sono mancati gli interventi dei partecipanti alla giornata; si sono toccati diversi temi, come l'inclusione delle persone con disabilità nell'educazione musicale, la relazione tra la politica e le necessità della popolazione, la formazione dei docenti di educazione musicale nelle scuole dell'obbligo, il coinvolgimento dei cantoni

↳ der Kantone an der Umsetzung des Verfassungsartikels, die Notwendigkeit, mehr Freizeit für Musik zu schaffen und vieles mehr.

Diese erste nationale Tagung endete mit einem Apéro, der wiederum von der regionalen Jugend Big Band der Musikschule Uster musikalisch umrahmt wurde – ein passender geselliger und musikalischer Abschluss für diesen landesweiten Anlass.

Der Artikel wird online mit einem Interview mit Sandra Aerni Wyss, Co-Leiterin Geschäftsstelle «Jugend und Musik», fortgesetzt, indem interessante J+M-Fakten zu erfahren sind. □

↳ dans la concrétisation de l'article de la Constitution, ou encore la nécessité d'aménager davantage de temps libre pour la musique, pour n'en citer que quelques-uns.

Cette première rencontre suisse s'est terminée par un apéritif, lui aussi agrémenté musicalement par le big band régional des jeunes de l'école de musique d'Uster. Une conclusion tout en convivialité et en musique pour un événement d'envergure nationale.

L'article continue en ligne avec une interview de Sandra Aerni Wyss, co-directrice du secrétariat Jeunesse et Musique. □

↳ nella realizzazione dell'articolo della Costituzione, la necessità di creare più tempo libero per dedicarsi alla musica e molto altro.

Questo primo raduno svizzero è terminato con un aperitivo accompagnato di nuovo dall'intrattenimento musicale della Big Band regionale giovanile della Scuola di musica di Uster. Una degna conclusione in convivialità e musica per questo evento di respiro nazionale.

L'articolo continua online con un'intervista a Sandra Aerni Wyss, co-direttrice della segreteria del programma «Gioventù e Musica». □



Zum Interview



Vers l'interview



All'intervista



Zu Jugend und Musik



Vers Jeunesse et Musique



Al programma Gioventù e Musica

An der Podiumsdiskussion wurde über die Auswirkungen des J+M-Programms auf die Schweizer Musikszene diskutiert.

La table ronde a été l'occasion de débattre de l'impact du programme J+M sur le milieu musical suisse.

Durante la tavola rotonda si è discusso dell'impatto del programma G+M sul panorama musicale della Svizzera.

©Gian Gebhardt





«Der J+M-Tag war für mich eine Motivationspritze. Das spannende Programm liess zudem genügend Zeit für die Netzwerkpflege. Ich frage mich, wieso nicht aus jedem Blasmusikverein eine Person anwesend war: Wir profitieren noch viel zu wenig von J+M.»

Theo Martin, Präsident Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV)

«J'ai perçu la Journée J+M comme une source de motivation. Passionnant, le programme a en outre laissé suffisamment de temps pour interagir avec les autres participants. Je me demande pourquoi chaque société de musique n'y a pas envoyé un représentant: nous profitons encore trop peu de ce programme.»

Theo Martin, président de l'Association suisse des directeurs de musique à vent (BDV)

«La giornata di G+M è stata per me un'iniezione di motivazione. L'entusiasman-te programma ha anche lasciato abbastanza tempo per interagire con gli altri partecipanti. Mi chiedo come mai non fosse presente qualcuno per ogni società bandistica: stiamo ancora approfittando troppo poco di questo programma.»

Theo Martin, presidente dell'Associazione svizzera dei direttori di banda (BDV)

«Ich habe die Workshops genossen und noch mehr die ungezwungenen Momente, die Gelegenheit für weitere Diskussionen boten. Ich schlage vor, dass jedes Schweizer (musikalische) Ausbildungsangebot als Modell des Wohlbefindens für alle verstanden wird.»

Elio Felice, Musikkommissionspräsident Febati

«J'ai apprécié les ateliers et plus encore les moments informels, autant d'occasions propices aux échanges. Je suggère que chaque offre de formation (musicale) suisse soit perçue comme un vecteur exemplaire de bien-être pour tous.»

Elio Felice, président de la commission de musique de la Febati

«Ho apprezzato i workshop e ancora di più i momenti informali, ulteriori occasioni di confronto. Propongo che ogni offerta formativa (musicale) svizzera sia intesa quale vettore esemplare di benessere per tutti.»

Elio Felice, presidente della commissione di musica Febati



«Ein Tag wie dieser ist eine einmalige Gelegenheit in der Schweiz: Man trifft sich mit Musikerinnen und Musikern aller Sparten, und das schafft wichtige Verbindungen. Wir sind alle in der gleichen Situation und es ist wichtig, dass wir gemeinsam vorwärts gehen.»

Philippe Monnerat, Chef Einsatz Kompetenzzentrum Militärmusik

«Une journée comme celle-ci est une occasion unique, en Suisse, de se retrouver entre musiciennes et musiciens de toutes les branches, ce qui crée des liens importants. Nous sommes tous dans le même bateau et devons aller de l'avant ensemble.»

Philippe Monnerat, chef Engagements au Centre de compétence de la musique militaire

«Una giornata come questa è un'occasione unica in Svizzera: ci si incontra tra musiciste e musicisti di tutti gli ambiti, e questo crea dei contatti importanti. Ci troviamo tutti nella stessa situazione e tutti dobbiamo andare avanti insieme.»

Philippe Monnerat, capo Impieghi del Centro di competenza della musica militare

# Mission accomplie pour la Concordia de Vétroz

Jean-Raphaël Fontannaz / RG

**S**amedi 10 juin, La Concordia de Vétroz a participé au Dutch Open Brass Band Championships, à Groningue (NL). Face à des pointures telles que le BB Willebroek, trois fois champion d'Europe et 22 fois champion de Belgique, qui a remporté le concours, La Concordia (91 points) décroche un méritoire 5<sup>e</sup> rang. Dans un classement très serré, elle se place juste derrière le vainqueur de l'an dernier. **Mission accomplie !**

Pour La Concordia de Vétroz, invitée à participer à l'édition 2023 du Dutch Open Brass Band Championships, l'honneur était périlleux: elle se mesurait aux meilleures formations d'Excellence du Benelux. Et la fanfare vétrozaine se présentait sur la scène de l'impressionnante salle De Oosterpoort (1150 places) avec deux désavantages de taille: jouer à 50 instrumentistes, en intégrant une douzaine de jeunes de moins de 15 ans, et être jugée en comparaison d'ensembles de 30 souffleurs triés sur le volet.

## Juste derrière les vainqueurs de l'an passé

L'apparition sur scène de ces jeunes frimousses a impressionné le public, mais ne pouvait influencer le jury: les trois experts étaient cachés dans un box pour apprécier les productions. «Il y avait très peu de différence entre les ensembles et le classement s'est joué sur la forme du jour», a expliqué Tom Hutchinson. «Je n'ai pas remarqué que La Concordia se présentait en formation plus nombreuse. Mais je l'aurais perçu s'ils n'avaient pas joué bien ensemble», a précisé le président du jury.

«Notre ambition était de nous préparer ainsi à la Fête cantonale de l'an prochain à Crans-Montana et de vivre tous ensemble une expérience mémorable», explique Bertrand Moren. «Notre prestation a permis à nos jeunes de s'aguerir tout en prenant un vrai plaisir musical. En nous classant juste derrière les vainqueurs de 2022, la mission est accomplie», ajoute le directeur de La Concordia.

## Un classement très serré

Pour les 50 membres de La Concordia, cette compétition aux Pays-Bas a constitué un événement hors norme. «Nos jeunes ont pu vivre de l'intérieur la tension et le stress d'un concours tout en prenant plaisir à jouer dans une salle haut de gamme», relève Fabien Décaillet. «Pour nous, le seul fait d'avoir pu participer constituait déjà une magnifique récompense. Nous sommes une équipe qui aligne des juniors et des vétérans pour affronter des formations de Champions League. Et sans démentir», complète le président de La Concordia.

Evan Vergères a fêté ses dix ans le lendemain du concours: «C'était génial de fêter mon anniversaire après avoir joué tous ensemble. Il faisait très chaud et j'avais trop soif. Mais j'aimerais bien le refaire!» Méline Rey, qui a passé le cap de ses 10 ans le 12 juin, abonde: «J'ai adoré jouer dans cette grande salle. Je n'étais pas trop nerveuse. Et c'était drôle de voir tout ce monde qui nous regardait.» Angélique Zakar (11 ans) confirme: «J'étais un peu tendue quand je suis entrée sur scène. Mais après avoir commencé à jouer, on était dans le truc. C'était intéressant de se mesurer à des adultes.» □

La Concordia de Vétroz a pris le 5e rang lors du Dutch Open, à Groningue aux Pays-Bas.



# Viel Applaus für die Kirchenmusik Flühli in Holland

Daniel Emmenegger / FD



Die Kirchenmusik Flühli nach dem erfolgreichen Auftritt am Dutch Open in Groningen.

**D**ie Brass Band Kirchenmusik Flühli unternahm vom 8. bis 11. Juni eine Reise ins niederländische Groningen. Nach rund 12-stündiger Carfahrt via Frankreich und Deutschland erreichte die Band mit Begleitpersonen am frühen Nachmittag des 9. Juni die Universitätsstadt Groningen.

Aus touristischer Sicht hat die hübsche, von kleinen Kanälen durchzogene, rund 200'000 Einwohner zählende Stadt nahe dem Wattenmeer einiges zu bieten. Zu ihren Sehenswürdigkeiten gehört etwa die Martinikirche, die über ein spezielles Glockenspiel verfügt. Aber auch das Forum, der Form einer Pyramide ähnelnd, lockt mit viel kulturellem Input, wie Kinos, Bibliotheken und Cafés. Überhaupt bietet Groningen eine unübersehbar ausgeprägte Pub- und Beizenkultur, gepaart mit einem lockeren Lifestyle.

Am Samstag, 10. Juni, nahm die Brass Band Kirchenmusik Flühli (BBKMF) an der Dutch Open Brass Band Championship teil. Das ist ein Wettbewerb für Blechblasvereine aus ganz Europa, die je ein rund 30-minütiges Konzertprogramm präsentieren. Nebst vielen niederländischen und belgischen Bands waren auch deutsche Vereine am Start und als Schweizer Vertreter die BBKMF und die Concordia Vétroz aus dem Unterwallis.

## Auftritt im Oosterport-Saal

Die Kirchenmusik Flühli startete als zweite Band in den Wettbewerb der ersten Klasse Brass Band am frühen Nachmittag. Das Konzertprogramm begann mit «Intrada – ein feste Burg» von Ray Farr, basierend auf einem Luther-Choral, der von mächtigen Fanfarenklängen geprägt ist. Es folgte das sanfte Es-Horn-Solo «An Untold Story»

von Paul-Lovatt Cooper, das Solist Colin Arnet souverän meisterte.

Den Abschluss des Wettbewerbsauftrittes bildete das facettenreiche Werk «Metropolis 1927», das den gleichnamigen Schwarz-Weiss-Film thematisiert. Darin hat die deutsche Filmikone Fritz Lang eine dystopische Zukunftsvision mit einer ausgeprägten Zweiklassengesellschaft von Arbeiterschaft und Elite filmisch festgehalten. Der Engländer Peter Graham vertonte diese Eindrücke mit unverwechselbarem Charakter.

Das Stück kam beim Publikum sehr gut an, was der anhaltende Applaus bewies. Auch die BBKMF unter der Leitung von Dirigent Armin Renggli war sichtlich zufrieden mit ihrer Bühnenperformance.

## Die Reise hat sich gelohnt

Bis zum Abend und der offiziellen Rangverkündigung besuchten die Bandmitglieder die Stadt und testeten das lokale Speise- und Getränkeangebot. Nach dem gemeinsamen Abendessen und am Ende des Wettbewerbstages in Groningen erreichte die BBKMF einen guten vierten Platz im Mittelfeld. Die Walliser Kollegen aus Vétroz, die in der Höchstkategorie angetreten waren, klassierten sich auf dem 5. Rang.

Gegen Mitternacht ging es bei bester Stimmung und vollgepackt mit Eindrücken aus Groningen zurück in heimische Gefilde. Für die Flühler Band war die gesamte Reise mit Teilnahme am sehr herausfordernden Dutch Open ein Erfolg – sowohl in musikalischer wie auch in kameradschaftlicher Hinsicht. □

# Die Lieblingskomposition von Hervé Grélat

La composition préférée d'Hervé Grélat  
La composizione preferita di Hervé Grélat

Régis Gobet



Hervé Grélat

**I**m Rahmen des «Jahrs der Schweizer Literatur» gibt das Projektteam der SBV-Musikkommission Persönlichkeiten aus der Blasmusikwelt eine Carte blanche, damit sie uns ihre liebste Schweizer Komposition vorstellen können. Diesmal ist Hervé Grélat mit «Le Chant de l'Alpe» von Jean Balissat an der Reihe.

1977 geboren, erhält Hervé Grélat ein Diplom in Blasorchesterdirektion vom Konservatorium Lausanne, ein Lehrdiplom für Waldhorn vom Konservatorium La Chaux-de-Fonds und ein Diplom für Orchesterleitung von der Musikhochschule Zürich. Im Jahr 2003 holte er sich sowohl den zweiten Platz beim Europäischen Wettbewerb für junge Dirigenten in Bergen (NOR) als auch beim Schweizerischen Dirigentenwettbewerb Baden. Von 2013 bis 2019 unterrichtete er Dirigieren am Konservatorium Lausanne und wurde danach zum Dozenten für Blasmusikdirektion an der Hochschule Luzern ernannt. Von 2006 bis 2018 leitete er die Brass Band Luzern Land, die Nationale Jugend Brass Band ↘

**D**ans le cadre de l'«Année de la littérature suisse», l'équipe de projet de la commission de musique de l'ASM donne carte blanche à des personnalités du monde de la musique à vent pour nous faire connaître leur composition suisse préférée. Au tour, cette fois-ci, d'Hervé Grélat, avec «Le Chant de l'Alpe», de Jean Balissat.

Né en 1977, Hervé Grélat obtient successivement un diplôme professionnel de direction d'orchestre à vents au Conservatoire de Lausanne, un diplôme d'enseignement du cor au Conservatoire de La Chaux-de-Fonds, et un diplôme de chef d'orchestre à la Haute Ecole de Musique de Zurich. En 2003, il décroche le 2<sup>e</sup> rang au Concours européen pour jeunes directeurs à Bergen (N), ainsi qu'au Concours suisse pour jeunes directeurs à Baden. Il enseigne la direction au Conservatoire de Lausanne de 2013 à 2019, date à laquelle il est nommé professeur de direction à la Haute Ecole de Lucerne. A la tête du Brass Band Luzern Land de 2006 à 2018, il a dirigé le Brass Band et l'Harmonie Nationale des Jeunes, l'Orchestre à vents Aulos, le Blasorchester Oberland Thun et l'orchestre symphonique «Variaton» de Berne. Il dirige la Stadtmusik Luzern et le Berner Musikkollegium. Dès 2024, il reprendra les rênes d'Oberaargauer Brass Band.

## Hervé Grélat, pourquoi cette œuvre?

Je l'ai découverte lors du Concours Européen de Brass Band en 1994, à Montreux. Je n'en ai alors pas saisi toutes les subtilités, mais j'ai été ↘

**N**ell'ambito dell'«Anno della letteratura bandistica svizzera», il team di progetto della commissione di musica dell'ABS dà carta bianca a personalità della musica bandistica sulla loro composizione svizzera preferita. Questa volta diamo la parola a Hervé Grélat, con «Le Chant de l'Alpe» di Jean Balissat.

Nato nel 1977, Hervé Grélat ottiene in successione un diploma professionale di direzione d'orchestra di fiati al Conservatorio di Losanna, un diploma di insegnamento del corno al Conservatorio di La Chaux-de-Fonds e un diploma di direttore d'orchestra alla Scuola universitaria di Musica di Zurigo. Nel 2003 ottiene il 2<sup>o</sup> posto al Concorso europeo per giovani direttori a Bergen (N) e al Concorso svizzero per giovani direttori a Baden. Insegna direzione al Conservatorio di Losanna dal 2013 al 2019, anno nel quale viene nominato professore di direzione alla Scuola universitaria di Lucerna. A capo della Brass Band Luzern Land dal 2006 al 2018, ha diretto la Brass Band e la Banda Nazionale Giovanile, l'Orchestra di fiati Aulos, la Blasorchester Oberland Thun e l'orchestra sinfonica «Variaton» di Berna. Dirige la Stadtmusik Luzern e il Berner Musikkollegium. Dal 2024 prenderà le redini dell'Oberaargauer Brass Band.

## Hervé Grélat, perché quest'opera?

L'ho scoperta in occasione del Concorso Europeo di Brass Band nel 1994 a Montreux. Sul momento non ne ho colto tutte le sottigliezze, ma sono ↘

und das Nationale Jugendblasorchester, die Blasorchester Aulos und Oberland Thun sowie das sinfonische Orchester «Variaton» Bern. Hervé Grélat ist Dirigent der Stadtmusik Luzern und des Berner Musikkollegiums. 2024 wird er die Leitung der Oberaargauer Brass Band übernehmen.

### Hervé Grélat, warum dieses Werk?

Ich habe es 1994 beim Europäischen Brass Band Wettbewerb in Montreux entdeckt. Damals habe ich nicht alle Details erfasst, aber ich war fasziniert von den verschiedenen Stimmungen und den Klangfarben.

### Was fasziniert Sie in musikalischer Hinsicht?

Ich fragte Jean Balissat, warum er den Anfang so geschrieben hatte. Seine Antwort: «Brass Bands sind bekannt dafür, Extreme auszuloten, in den Tempi als auch im Tonumfang. Ich wollte ihnen eine Einleitung ohne diese Schwierigkeiten bieten, um zu sehen, was sie daraus machen.» Genial! Besonders gut gefällt mir die Passage «Ranz des vaches» (Kuhherde), die von Vogelgezwitscher eingeleitet wird, verkörpert durch Triller und Läufe der Cornets. Dann setzen die Euphonien ein, die ein Alphonduo symbolisieren, und man taucht noch mehr in die Bergwelt ein, stimmungsvoll komponiert «à la Balissat».

### Ist Jean Balissat auch ihr Lieblingskomponist?

Er ist einer meiner liebsten Schweizer Komponisten – aufgrund seiner einzigartigen musikalischen Ausdrucksweise. Und die Präsenz der Natur in einem grossen Teil seines Werks berührt mich sehr.

### Le Chant de l'Alpe

Komponist: Jean Balissat (1936–2007)  
Erscheinungsjahr: 1994  
Verlag: Studio Music

Der Schweizer Komponist Jean Balissat.  
[Le compositeur suisse](#) Jean Balissat.  
[Il compositore svizzero](#) Jean Balissat.



Anhören  
[Ecouter](#)  
[Ascoltare](#)

«Le Chant de l'Alpe» von Jean Balissat, Eikanger-Bjørsvik Musikklag, Howard Snell, Europäischer Brass Band Wettbewerb 1994, Montreux

Je suis fasciné par ses différentes atmosphères et sa palette de couleurs.

### En quoi vous fascine-t-elle du point de vue musical?

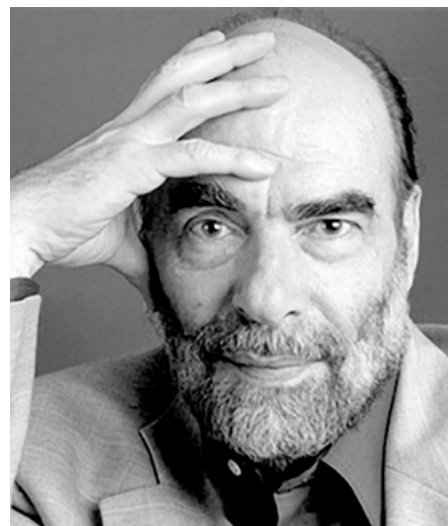
Je voulais savoir pourquoi Jean Balissat avait écrit ce début ainsi. Sa réponse: «Les brass bands sont réputés pour explorer les extrêmes, tant s'agissant des tempi que de la tessiture; j'ai donc voulu leur proposer une introduction exempte de ces difficultés et voir ce qu'ils allaient en faire.» Génial! J'apprécie surtout le passage du «Ranz des vaches», précédé de paillements d'oiseaux incarnés par des trilles et guirlandes de notes des cornets. Puis les euphoniums symbolisant un duo de cors des Alpes nous plongent davantage dans l'atmosphère de la montagne, le tout harmonisé «à la Balissat».

### Jean Balissat est-il aussi votre compositeur favori?

C'est un de mes compositeurs suisses préférés. Du fait de la singularité de son langage musical. Et la présence de la nature dans une grande partie de son œuvre me touche beaucoup.

### Le Chant de l'Alpe

Compositeur: Jean Balissat (1936 – 2007)  
Année de parution: 1994  
Editions: Studio Music



Je rimasto affascinato dalle sue diverse atmosfere e dalla sua tavolozza di colori.

### Cosa le piace dal punto di vista musicale?

Volevo sapere perché Jean Balissat aveva scritto così questo inizio. La sua risposta: «Le brass band sono rinomate per esplorare gli estremi, sia in termini di tempi che di tessitura; ho quindi voluto proporre loro un'introduzione libera da queste difficoltà e vedere cosa ne avrebbero fatto». Fantastico! Apprezzo soprattutto il passaggio del «Ranz des vaches», preceduto dal canto degli uccelli, incarnato da trilli e ghirlande di note delle cornette. A simboleggiare un duo di corni delle Alpi entrano poi gli euponii, che ci immergono ancora di più nell'atmosfera della montagna. Il tutto armonizzato «alla Balissat».

### Jean Balissat è anche il suo compositore preferito?

È uno dei miei compositori svizzeri preferiti. Per la particolarità del suo linguaggio musicale. E la presenza della natura in gran parte della sua opera mi tocca molto.

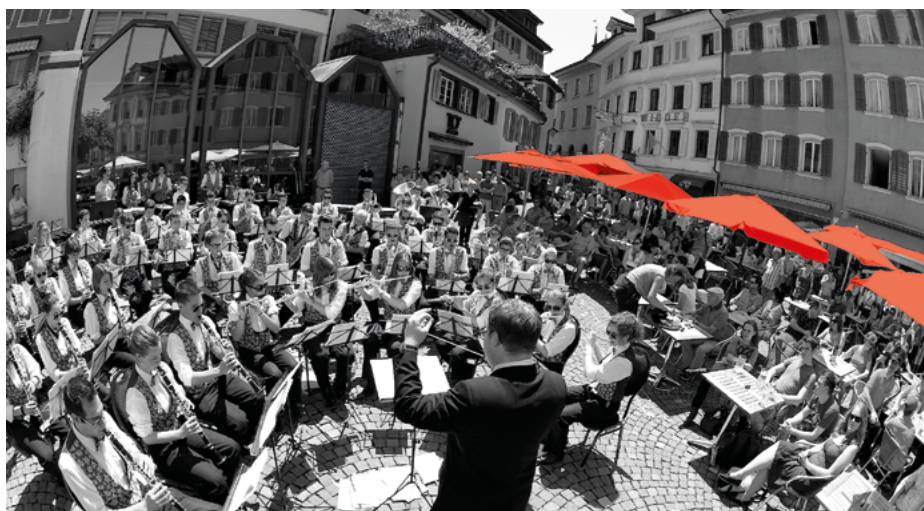
### Le Chant de l'Alpe

Compositore: Jean Balissat (1936 – 2007)  
Anno di pubblicazione: 1994  
Edizioni: Studio Music

# Helfende Hände gesucht!

En quête de bonnes âmes

Deborah Annema



Schweizer Jugendmusikfest in Zug,  
vom 15. und 16. Juni 2013  
**Fête fédérale des musiques de jeunes**  
à Zoug, les 15 et 16 juin 2013

Mehr Infos auf [www.sjmf2023.ch](http://www.sjmf2023.ch)



Informations complémentaires  
sur [www.sjmf2023.ch/fr/](http://www.sjmf2023.ch/fr/)



**F**ür das Schweizer Jugendmusikfest 2023 sucht das Organisationskomitee Helferinnen und Helfer. Diese können sich als Einzelperson oder auch als Verein am Fest engagieren.

Das Schweizer Jugendmusikfest rückt immer näher. Der Grossanlass für die Jugendmusikszene der Schweiz, und diesmal auch aus dem benachbarten Ausland, wird vom 15.–17. September in St. Gallen stattfinden. Während den Wettbewerbstagen, aber auch vor und nach dem Anlass wird Unterstützung für verschiedene Aufgaben sowie Auf- und Abbauarbeiten benötigt. Einzelpersonen sowie Vereine sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

Für die Einsätze gibt es neben einem T-Shirt und Verpflegung auch eine Entschädigung von sieben Franken pro Stunde. «Zusammen leisten wir einen kulturell wertvollen Beitrag für das SJMF2023 generell, für die jugendlichen Teilnehmenden aber auch für alle Gäste und Besuchende», schreibt das Organisationskomitee in seinem Aufruf. □

**L**e comité d'organisation de la Fête fédérale des musiques de jeunes 2023 est en quête de bénévoles. Ces derniers peuvent s'engager en tant que tels à titre individuel ou comme association.

La Fête fédérale des musiques de jeunes approche à grands pas. Cet événement majeur du milieu des musiques de jeunes de Suisse – ainsi que, cette fois, de pays limitrophes – aura lieu du 15 au 17 septembre à Saint-Gall. Un soutien s'y révèle nécessaire pour différentes tâches ainsi que pour des travaux de montage et de démontage, pendant les journées de concours, mais aussi avant et après la manifestation. Particuliers et associations sont cordialement invités à s'inscrire.

En plus d'un t-shirt et de repas, les auxiliaires toucheront une indemnité horaire de sept francs. «Ensemble, nous apporterons une précieuse contribution culturelle à la FFMJ2023 de manière générale, pour les jeunes participants, mais aussi pour tous les invités et visiteurs», écrit le comité d'organisation dans son appel. □

## Volunteer-Anmeldung SJMF2023

Es stehen verschiedene Aufgaben zur Auswahl. Für Fragen oder Auskünfte steht das Organisationskomitee SJMF2023 gerne zur Verfügung.



Zur Online-Registrierung  
Inscription en ligne

## Inscription comme bénévole à la FFMJ2023

Diverses tâches sont proposées. Le comité d'organisation de la FFMJ2023 se tient à votre disposition pour toute question ou information.



# Vorbereitung auf die Militärmusikprüfung

Préparation à l'examen de la musique militaire

Deborah Annema



Mit dem Workshop des Jugendmusikverbandes können Interessierte sich für die Militärmusikprüfung vorbereiten. [L'atelier de](#) l'Association des musiques de jeunes permet aux intéressé(e)s de se préparer à l'examen de la musique militaire.

**W**as sind die Anforderungen fürs Militärspiel? Wie läuft die Fachprüfung ab? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es am Perkussionsworkshop «Prüfungsvorbereitung Militärmusik» des Schweizer Jugendmusikverbandes.

Perkussionistinnen und Perkussionisten bekommen im Workshop Hintergrundinformationen über die Militärmusik inklusive individuelle Standortbestimmung und Beratung. In den Modulen 2 und 3 wird die Prüfungssituation simuliert und werden wirksame Tipps für das Üben erteilt. Der Kursleiter ist Christian Kyburz, Fachlehrperson Perkussion am Kompetenzzentrum Militärmusik. Der nächste Workshop findet am 30. September 2023 von 10.00–16.30 Uhr in der Kaserne in Aarau statt; Anmeldeschluss ist am 10. September 2023. □

**Q**uelles sont les exigences de la musique militaire? Comment se déroule l'examen? C'est à ces questions – et bien d'autres – que répondra l'atelier de percussion «Préparation à l'examen de musique militaire» organisé par l'Association suisse des musiques de jeunes.

Cet atelier fournira aux percussionnistes des informations de fond sur la musique militaire, mais leur permettra aussi d'effectuer un bilan individuel et d'obtenir des conseils. Les modules 2 et 3 simulent une situation d'examen, avec à la clé quelques tuyaux en lien avec l'exercice en question. Le cours est placé sous la responsabilité de Christian Kyburz, professeur de percussion au Centre de compétence de la musique militaire. Le prochain atelier est prévu le 30 septembre 2023, de 10h00 à 16h30, à la caserne d'Aarau. Le délai d'inscription est fixé au 10 septembre 2023. □



Weitere Infos  
und Anmeldung



Informations complé-  
mentaires et inscription



Questo articolo è disponibile in italiano  
sul sito web [unisono.windband.ch](http://unisono.windband.ch).

# Un orchestre en classe à Martigny

Bläserklasse in Martigny

Una classe di musica d'insieme a Martigny

Fabrice Vernay / RG

**I**n Martigny (VS) entstand durch die Zusammenarbeit zwischen der örtlichen Musikschule und der Primarschule ein Klassenmusizierprojekt. Durch individuelles Lernen und das Lernen in der Gruppe sollen die Kinder zahlreiche Fähigkeiten entwickeln – natürlich musikalische, aber nicht nur. Das Ziel ist, den Musikvereinen der Region so zu Nachwuchs zu verhelfen.

Seit den 1970er-Jahren sind weltweit verschiedene «alternative Musiklehrmethoden» entstanden: «El Systema» in Venezuela, «Demos» in Frankreich sowie verschiedene Praktiken in der Schweiz. Martigny ist eine multikulturelle Stadt unweit der italienischen und der französischen Grenze, in der mehr als 113 Nationalitäten zusammenleben. Sie ist ↘

**A** Martigny (VS), un projet d'orchestre en classe est né de la collaboration entre l'école communale de musique et l'école primaire. Un apprentissage individuel et en groupe vise à permettre aux enfants de développer de nombreuses compétences, musicales, bien sûr, mais pas uniquement. Objectif: fournir de la relève aux sociétés de musique de la région.

Depuis les années septante, diverses «méthodes d'apprentissage alternatives de la musique» ont émergé dans le monde: «El Systema» au Venezuela, «Demos» en France, et plusieurs pratiques en Suisse. Proche de l'Italie et de la France, Martigny, ville multiculturelle où cohabitent plus de 113 nationalités, est depuis longtemps un lieu d'échanges et d'expériences. Les ↘

**A** Martigny (VS), dalla collaborazione tra la scuola comunale di musica e la scuola elementare è nato un progetto di «classe di musica d'insieme». L'apprendimento individuale e di gruppo mira a consentire ai bambini di sviluppare molte abilità; musicali, ovviamente, ma non solo. Obiettivo: fornire nuove leve alle società bandistiche della regione.

A partire dagli anni Settanta, nel mondo sono emersi diversi «metodi di apprendimento alternativi della musica»: «El Systema» in Venezuela, «Demos» in Francia e diversi metodi in Svizzera. Vicina all'Italia e alla Francia, Martigny, città multiculturale dove convivono più di 113 nazionalità, è da tempo un luogo di scambi e di esperienze. Le scuole elementari del comune sono così diventate delle pioniere in Vallese ↘

Die Blechblasinstrumente in der Klasse sind aus Kunststoff, aber von guter Qualität.

Les cuivres de l'orchestre en classe sont en plastique, mais de bonne qualité.

Gli ottoni della classe di musica d'insieme sono di plastica, ma di buona qualità.



Das Juniororchester stellt einen Übergang dar, bevor man vielleicht einem Musikverein beiträgt.

L'orchestre junior constitue une transition avant de rejoindre peut-être une société de musique.

L'orchestra junior costituisce un livello di transizione prima di entrare a far parte – forse – di una banda.



↘ seit langem für ihre Austausch- und Experimentierfreudigkeit bekannt. Die Grundschulen im Wallis haben bereits vor 30 Jahren Pionierarbeit geleistet, indem sie Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingliedert haben.

#### Ein Orchester mit rund 20 Schülerinnen und Schülern

Seit September 2019 wird in einer 4Harmos-Klasse an der Schule in Martigny-Bourg mit Klassenmusizieren gearbeitet. Auf Vorschlag der Musikschullehrerin Adeline Melo, einer Klarinetistin, die bereits verschiedene Bläserklassen in Frankreich und Genf unterrichtet hat, erklärte sich die Musikschule zur Mitfinanzierung dieses Projekts bereit. An einem Treffen mit dem Schuldirektor, der Schulinspektorin und dem Verantwortlichen für den Musikunterricht an der Grundschule wurden die Ziele vorgestellt. Das Ganze stand auch im Zusammenhang mit dem Lehrplan der Romandie ([www.per-mer.ch](http://www.per-mer.ch)).

Seit vier Jahren nehmen jedes Jahr etwa zwanzig Schülerinnen und Schüler im Alter von sieben bis acht Jahren am Klassenmusizieren teil. Jede Woche finden während der Unterrichtszeit zwei Musikstunden statt: eine Gruppenstunde mit einer Musikschullehrerin und eine mit drei Musikschullehrern (für Blech-, Holzbläser und Schlagzeuger), separat auf drei Schulräume verteilt. Die Klassenlehrerin nimmt jeweils an den Schülerlektionen teil. Nach einigen ↘

↘ écoles primaires octoduriennes sont ainsi devenues pionnières en Valais avec l'inclusion scolaire des élèves aux besoins éducatifs particuliers depuis plus de 30 ans.

#### Un orchestre d'une vingtaine d'élèves

Depuis septembre 2019, un orchestre fonctionne dans une classe de 4Harmos à l'école de Martigny-Bourg. Sur proposition de la professeure de solfège Adeline Melo, clarinetteste, qui a déjà enseigné pour différents orchestres en classe en France et à Genève, l'école de musique a accepté de financer ce projet. Une réunion avec le directeur de l'école primaire, l'inspectrice scolaire et le responsable de l'enseignement musical à l'école primaire a permis de leur présenter les objectifs, le tout en lien avec le Plan d'Etudes Romand ([www.per-mer.ch](http://www.per-mer.ch)) et le dispositif proposé.

Depuis quatre ans, une vingtaine d'élèves de 7 à 8 ans participent ainsi chaque année à l'orchestre en classe. Deux cours de musique sont donnés chaque semaine sur le temps scolaire: l'un en groupe, avec une professeure de l'école de musique, et un autre en partielle avec trois professeurs de l'école de musique (cuivres, bois et percussions), dans trois salles de l'école. L'enseignante généraliste assiste toujours aux sessions d'apprentissages des élèves. Après quelques semaines de présentation et d'essai, chaque enfant choisit ses trois instruments préférés entre la flûte ↘

↘ con, da oltre 30 anni, l'inclusione nelle scuole degli studenti con bisogni educativi speciali.

#### Un'orchestra di una ventina di allievi

Da settembre 2019 in una classe di 4Harmos della scuola di Martigny-Bourg esiste un'orchestra. È su proposta della professoressa di solfeggio – la clarinettesta Adeline Melo, che ha già insegnato in diverse classi di musica d'insieme in Francia e a Ginevra – che la scuola di musica ha accettato di finanziare questo progetto. Un incontro con il direttore della scuola elementare, l'ispettrice scolastica e il responsabile dell'educazione musicale nella scuola elementare ha permesso di presentare loro gli obiettivi, il tutto armonizzato al Piano di Studi Romando ([www.per-mer.ch](http://www.per-mer.ch)) e al dispositivo proposto.

Da quattro anni, una ventina di allievi dai 7 agli 8 anni partecipa così ogni anno alla classe di musica d'insieme. Ogni settimana vengono impartite due lezioni di musica all'interno dell'orario scolastico: una tutti insieme, con una docente della scuola di musica, e un'altra in piccoli gruppi, con tre docenti dello stesso istituto (ottoni, legni e percussioni), in tre sale della scuola. La maestra della classe elementare assiste sempre alle sessioni di studio degli allievi. Dopo alcune settimane di presentazione e di assaggi, ogni bambino sceglie i suoi tre strumenti preferiti tra il flauto traverso, il clarinetto, il sassofono, la tromba, il trombone e il glockenspiel. ↘



Mit Übungen aus dem Kung-Fu lernen Kinder, ihren Körper besser zu kontrollieren.

Des exercices issus du kung-fu permettent aux enfants de mieux contrôler leur corps.

Gli esercizi di Kung Fu aiutano i bambini a controllare meglio il loro corpo.

↘ Wochen des Vorstellens und Ausprobierens wählt jedes Kind aus Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune und Glockenspiel seine drei Lieblingsinstrumente.

#### Kung-Fu als Inspiration

Die Lehrer achten auf die Ausgewogenheit des Orchesters und geben den Kindern Anweisungen, wie sie mit den geliehenen Instrumenten umgehen sollen. Diese bestehen aus Kunststoff, sind gut an den Körperbau der Kinder angepasst und erzeugen stimmige Töne. Die jungen Instrumentalisten sind für ihr Instrument verantwortlich und nehmen es mit nach Hause, um damit zu üben. Das Spielen zu Hause bindet auch die Eltern - und sogar die Geschwister der Schüler - in den Lernprozess ein und lässt ein Publikum, das in diesem Bereich zuweilen Laie ist, die Musik «live» erleben. Nicht selten sind die Familien begeistert beim Abschlusskonzert dabei.

Schülerinnen und Schüler arbeiten mithilfe von Abzählreimen an Gesang, Atmung, Musiktheorie, Dirigiergestik, Rhythmus, Improvisation und Ensemblespiel. Mit Kung-Fu-Übungen lernen sie, ihren Körper besser zu kontrollieren und eine für das Instrumentalspiel geeignete Körperhaltung einzunehmen. Der Unterricht in Teilklassen ermöglicht, stärker auf die Instrumentaltechnik einzugehen und instrumentenfamilien-spezifisch zu arbeiten, insbesondere am ↘

↘ traversière, la clarinette, le saxophone, la trompette, le trombone et le glockenspiel.

#### Le kung-fu comme inspiration

Les professeurs veillent à l'équilibre de l'orchestre et donnent des consignes pour que les enfants prennent soin des instruments prêtés. Ces derniers, en plastique, sont bien adaptés à la morphologie des enfants et produisent des sons de bonne qualité. Les jeunes instrumentistes sont responsables de l'instrument et l'emmènent chez eux pour pouvoir travailler. Le fait de jouer à domicile intègre aussi les parents - voire les frères et sœurs des élèves - dans le processus d'apprentissage et fait découvrir la musique «live» à un public parfois profane en la matière. Ce qui n'est pas sans susciter l'enthousiasme des familles lors du concert final.

A partir de comptines, les élèves travaillent le chant, la respiration, le solfège, la gestique de direction, le rythme, l'improvisation et le jeu d'ensemble. Avec des exercices issus du kung-fu, ils apprennent à mieux contrôler leur corps et à adopter une posture adaptée à la pratique instrumentale. Les cours en partielles permettent un travail davantage axé sur la technique instrumentale et spécifique à chaque famille d'instrument, notamment sur l'embouchure et les doigts. Ces cours enseignent de nombreuses compétences transversales: écoute, ↘

#### ↘ Il Kung Fu come ispirazione

I docenti vigilano sull'equilibrio dell'orchestra e danno le istruzioni necessarie agli allievi affinché si prendano cura degli strumenti prestati loro. Questi ultimi, in plastica, sono concepiti appositamente per la morfologia dei bambini e producono suoni di buona qualità. I piccoli strumentisti sono responsabili del loro strumento e lo portano a casa per poter studiare. Il fatto di suonare a casa coinvolge anche i genitori - nonché i fratelli e le sorelle degli allievi - nel processo di apprendimento e fa scoprire la musica «dal vivo» a un pubblico a volte profano della materia. Cosa che ha l'effetto di suscitare l'entusiasmo delle famiglie in occasione del concerto finale.

A partire da alcune filastrocche, gli allievi cantano, studiano la respirazione, il solfeggio, i gesti della direzione, il ritmo, si allenano a improvvisare e a suonare insieme. Grazie a degli esercizi di Kung Fu imparano a controllare meglio il proprio corpo e ad adottare la giusta postura per suonare uno strumento. Le lezioni in gruppi ristretti permettono un lavoro maggiormente incentrato sulla tecnica strumentale e specifico per ogni famiglia di strumenti, in particolare sull'imboccatura e sulle diteggiature. Queste lezioni trasmettono molte abilità trasversali: ascolto, rispetto, aiuto reciproco, creatività, responsabilità e pensiero complesso. ↘

↳ Ansatz und an den Grifftechniken. Zudem vermitteln diese Kurse zahlreiche übergreifende Kompetenzen: Zuhören, Respekt, Hilfsbereitschaft, Kreativität, Verantwortung und vernetztes Denken.

### Von der Bläserklasse in den Musikverein

Um interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, eine Instrumentalausübung fortzusetzen und so in den außerschulischen Bereich zu wechseln, bietet die Musikschule ein «Juniororchester» an, das einmal pro Woche gemeinsam probt. Musizierende, denen das gemeinsame Musizieren Freude macht und die sich weiterbilden möchten, besuchen Einzel-Instrumentalunterricht an der Musikschule und schließen sich hoffentlich bald einem Musikverein in der Region an.

Mit dieser Art von Projekten wird der Einzelne nicht mehr nur zum Konsumenten, sondern zu einem echten kulturellen Akteur, je nach seinen persönlichen Erfahrungen und seinem Gruppen-Zugehörigkeitsgefühl. Wie Jean Caune (2006) schreibt, «muss die Kunst in Bezug auf den Beitrag seiner selbst neu definiert werden». □

↳ respect, entraide, créativité, responsabilité et pensée complexe.

### De l'orchestre en classe à la fanfare

Afin de permettre aux élèves intéressés de poursuivre un apprentissage instrumental et ainsi de passer d'un cadre scolaire à un contexte extra-scolaire, l'école de musique propose un «orchestre junior», qui répète en collectif une fois par semaine. Puis, certains musiciens de cette formation, qui souhaitent se perfectionner après avoir expérimenté le plaisir de jouer ensemble, suivent un cursus traditionnel de l'école de musique avec un cours instrumental individuel, afin de rejoindre – espérons-le – les fanfares de la région.

Avec ce genre de projet, l'individu devient non plus seulement un consommateur, mais un véritable acteur culturel, au gré de ses expériences esthétiques et de son sentiment d'appartenance à un groupe. Comme l'écrit Jean Caune (2006), «l'art doit être redéfini en fonction de sa contribution à construire le soi». □

### ↳ Dalla classe di musica d'insieme alla banda

Per consentire agli allievi interessati di proseguire un apprendimento strumentale e quindi di passare dall'ambiente scolastico a quello extra-scolastico, la scuola di musica propone un'«orchestra junior», nella quale i bambini provano tutti insieme una volta alla settimana. Poi, se alcuni piccoli musicisti di questa formazione esprimono il desiderio di perfezionarsi dopo aver sperimentato il piacere di suonare con gli altri, possono seguire un percorso tradizionale nella scuola di musica con lezioni strumentali individuali, al fine di integrare – si spera – le file delle bande della regione.

Con questo tipo di progetto, l'individuo non è più solo un consumatore, bensì diventa un vero e proprio attore culturale, a seconda delle sue esperienze estetiche e del suo senso di appartenenza a un gruppo. Come scrive Jean Caune (2006), «l'arte deve essere ridefinita in funzione del suo contributo alla costruzione del sé». □

Die Kinder können ihr Instrument auswählen, zum Beispiel die Flöte.

Les élèves peuvent choisir leur instrument, par exemple la flûte.

Gli allievi possono scegliere il loro strumento, per esempio il flauto.





# KONZERTE CONCERTS

13.07. ZUG  
Theater Casino | 19.30

14.07. NEUCHÂTEL  
Temple du Bas | 19.30

15.07. THUN  
Kultur- und Kongresszentrum | 17.30

Musikalische Leitung | Direction:  
Baldur Brönnimann

Festliche Ouverture  
Stephan Jaeggi

Music for Prague 1969  
Karel Husa

Networks  
Théo Schmitt

Symphonie pour Musique d'Harmonie  
Paul Fauchet

Freier Eintritt  
Kollekte  
Entrée gratuite  
collecte

njbo.ch



## LA MUSIQUE MUNICIPALE DE MEYRIN (GE)

Composée d'une trentaine de musicien-ne-s amateurs, la MMM est une harmonie qui évolue en troisième catégorie. Ses répétitions ont lieu le mardi soir. Par son école de musique, elle assure également la formation des futur-e-s musicien-ne-s de la région.

À la recherche de son futur directeur titulaire, elle ouvre une candidature pour les postes de

### DIRECTEUR, DIRECTRICE D'HARMONIE

et de

### RESPONSABLE PÉDAGOGIQUE DE L'ÉCOLE DE MUSIQUE

Missions (directeur, directrice d'harmonie) :

- conduite des répétitions, concerts et services officiels, direction musicale de l'orchestre d'harmonie ;
- préparation de la programmation de la saison musicale en collaboration avec la commission musicale.

Missions (responsable pédagogique de l'école de musique) :

- planification des cours, activités, et de l'aspect pédagogique de l'école, en appui à ses professeurs et sa responsable administrative ;
- mener les entretiens pédagogiques avec les élèves de l'école ; si nécessaire, présider ou participer aux examens en tant que membre de jury.

Profil :

- formation certifiée dans la direction musicale ou titre jugé équivalent ;
- expérience minimum de cinq ans dans la fonction de Chef d'orchestre d'harmonie souhaitée ;
- bonne connaissance du français, compétences pédagogiques pour diriger une formation composée d'adultes et de jeunes ;
- nationalité suisse ou permis de travail valable, préférence est donnée aux personnes domiciliées en Suisse ;
- rigueur, sens de l'organisation et du travail en équipe ;
- grandes motivation, passion et force de proposition seront appréciées.

Entrée en fonction à convenir, dès le 1<sup>er</sup> janvier 2024.

Dossier de candidature complet (CV + lettre de motivation, diplômes et certificats de travail) à envoyer à l'adresse [president@musique-meyrin.ch](mailto:president@musique-meyrin.ch), de préférence d'ici au 1<sup>er</sup> août 2023.

[www.musique-meyrin.ch](http://www.musique-meyrin.ch)

# unisono

Nächste Ausgabe | Prochaine édition  
11.08.2023

Inserateschluss | Délai de remise  
21.07.2023



VERBINDET  
BEWEGT  
BEGEISTERT



Verband  
des musiciens  
association  
des musiciens  
suisses  
Associazione  
musicisti svizzeri  
Associação  
de músicos

## Die gute Adresse für Musikvereine!

### SCHOPFER

Der Uniformenspezialist  
seit 1924



Rebzelg 10, 3662 Seftigen  
Tel. 033 345 11 38  
[uniformen@uniformen-schopfer.ch](mailto:uniformen@uniformen-schopfer.ch)  
[www.uniformen-schopfer.ch](http://www.uniformen-schopfer.ch)



### UNIFORMEN

Die gute Wahl macht den Unterschied

## werben auch Sie im unisono

## Wegmüller

UNIFORMEN

3422 KIRCHBERG BE  
[www.wegmueller-uniformen.ch](http://www.wegmueller-uniformen.ch)

Ihr Spezialist für  
**MUSIKUNIFORMEN**  
klassisch | modern | historisch

Solothurnstrasse 9 | 3422 Kirchberg BE  
034 445 08 18 | [info@wegmueller-uniformen.ch](mailto:info@wegmueller-uniformen.ch)

Kontakt: Tel. 058 344 91 24, E-Mail: [anzeigen.unisono@galledia.ch](mailto:anzeigen.unisono@galledia.ch)

# Cantonale vaudoise: la joie de se retrouver

Monique Pidoux Coupry / RG



**Le rassemblement** – également musical – a été le maître-mot de la 29<sup>e</sup> Fête cantonale des musiques vaudoises.

**L**a Fête Cantonale des musiques vaudoises a été un succès à tous niveaux. Sur le plan musical, bien sûr, mais également en termes de fréquentation et de convivialité. Un rassemblement quinquennal précieux dont la prochaine édition cherche encore un organisateur.

Du 18 au 21 mai derniers, les musiciens vaudois se sont retrouvés à Gimel pour la 29<sup>e</sup> Fête cantonale des musiques vaudoises. Organisée par la société de musique du lieu, elle a permis aux corps de musique de se mesurer au gré des concours en salle et de parade.

Il y a donc tout lieu de féliciter les 40 sociétés du canton et les quatre formations invitées – lucernoises et fribourgeoises – venues se joindre aux Vaudois pour l'occasion. Des félicitations et remerciements qui s'adressent également à la Fanfare de Gimel, responsable de la mise en place de l'événement.

## Le partage en grand gagnant

Les concours ont débuté le jeudi par les prestations des tambours et se sont poursuivis le samedi et le dimanche par le volet réservé aux harmonies, brass bands et fanfares.

Et si compétition il y a eu comme dans toute Cantonale qui se respecte, on ne saurait retenir que les sociétés gagnantes. Car aucune n'a démerité. Quelle que soit leur place au classement, toutes peuvent prétendre au premier rang en termes de rassemblement.

synonyme de partage. Et ce sentiment est toujours gagnant.

## Rendez-vous dans cinq ans, mais où?

C'est ainsi un esprit convivial et une bonne ambiance de franche camaraderie qui ont régné à Gimel durant toute la fête, par ailleurs magnifique. Le plaisir simple mais vrai de se retrouver librement en nombre.

La Société Cantonale des Musiques Vaudoises (SCMV) donne rendez-vous à l'ensemble de ses musiciennes et musiciens dans cinq ans pour la 30<sup>e</sup> Fête cantonale des musiques vaudoises. Reste à trouver l'endroit. L'avis de recherche pour de futurs organisateurs est lancé. Avis aux amateurs!

**Les sociétés** se sont aussi mesurées en parade.



# «Bock uf Musig» in Zug

Markus Maurer / FD

**D**as zahlreiche Publikum im Konzertsaal wie auch an der Parademusikstrecke erlebte am 8. Zuger Musikfestival in Steinhausen die grosse Vielfalt der Blasmusik. Dafür sorgten 20 Akteure: die am Wettbewerb teilnehmenden Vereine aus den Kantonen Zug, Aargau, Bern und Zürich. Stimmungsvolle Blasmusik wurde auch im Festzelt geboten. Das Motto «Bock uf Musig», das dem Wappentier der Gemeinde Steinhausen gewidmet ist, war am Musikfestival Programm.

Eine Eigenheit des Zuger Musikfestivals ist die Auslosung der Spielreihenfolge am Morgen des Wettbewerbstags. In bester Laune versammelten sich am Samstag und Sonntag morgens um acht Uhr die Vereine im Festzelt zur mit Spannung erwarteten Auslosung.

## Grosses Kino im Konzertsaal

Beim Konzertwettbewerb präsentierten alle Vereine ein frei gewähltes, 20-minütiges Programm. Dabei wurde nicht nur die Musik bewertet, sondern auch die Präsentation. Der Grundgedanke des Zuger Musikfestivals ist, dass die Vereine den Auftritt mit Showelementen bereichern.

Die Feldmusik Allenwinden hat sich dafür entschieden, Visualisierungselemente einzubauen: Sie präsentierte eine Collage von Filmmelodien.

Im sehr gut besetzten Gemeindesaal «Dreiklang» bewiesen auch alle anderen Formationen grosses Kino. Mit abwechslungsreicher, unterhaltsamer und hochstehender Blasmusik zeigten sie zur Freude des Publikums deren Vielseitigkeit auf. Die fünfköpfige Jury honorierte diese Vorträge mit durchwegs guten bis ausgezeichneten Bewertungen.

## Shows gespickt mit Höhepunkten

Bei besten Bedingungen präsentierten sich die Vereine am Nachmittag auf der Parademusikstrecke. Mit dem BLOCH (Blasorchester Cham Hünenberg) hat sich erstmals auch eine Jugendmusikformation entschieden, an der Parade mitzumachen. Die Feldmusik Baar und die Musikgesellschaft Walchwil verwandelten die Zugerstrasse mit ihren Evolutionen zur Open-Air-Showbühne.

Mit blasmusikalischen Shows sorgten u.a. der Musikverein Bergerhausen aus Deutschland und die Feldmusik Eschenbach & Friends für grandiose Stimmung im Festzelt. Die Zuger Festgemeinde zeigte eindrücklich, dass sie mehr denn je «Bock uf Musig» hat. □



Mehr Infos und Impressionen im Online-Beitrag





# Hochburg der Blasmusik im Thurgau

Sabrina Bächli / FD



Der Musikverein Weinfelden erreichte bei der Parademusik mit Evolutionen den dritten Rang.



Ein Höhepunkt des TKMF 2023 war der Festakt mit dem Einzug der Fahnen und der Rangverkündigung.

**2 000 Musikantinnen und Musikanten aus über 60 Vereinen sowie rund 10'000 Besucherinnen und Besucher verwandelten Märstetten während des 26. Thurgauer Kantonal Musikfests in eine Blasmusik-Hochburg.**

Dass Petrus ein Blasmusik-Fan ist, hat er spätestens mit dem 26. Thurgauer Kantonal Musikfest (TKMF) vom 9. bis 11. Juni 2023 bewiesen. Es ging mit sommerlichen Temperaturen, blauem Himmel und viel Sonnenschein über die Bühne. Organisiert wurde der Grossanlass von der Musikgesellschaft Märstetten. Der Austragungsort Märstetten verwandelte sich an diesen drei Tagen in eine regelrechte Blasmusik-Hochburg. 2000 Musikantinnen und Musikanten aus rund 60 kantonalen und ausserkantonalen Vereinen präsentierten sich dem Publikum und der Jury.

## Grosses Interesse aus der Bevölkerung

Dass es der Blasmusik in der Bevölkerung keinesfalls an Interesse fehlt, zeigte der riesige Publikumsaufmarsch. Rund 10'000 Besucherinnen und Besucher machten sich während des ganzen Wochenendes auf den Weg zum Festgelände. Dort wurden sie zum einen von den einzelnen Auftritten der Musikvereine unterhalten. Zum anderen kamen sie in den Genuss eines vielfältigen Rahmenprogramms. Für Stimmung im Festzelt sorgten dabei unter anderem die Illertaler Partyband, die Gasterländer Blasmusikanten und das Frühschoppenkonzert des Musikvereins Dettlingen an der Iller.

Auch die Thurgauer Politik gesellte sich an diesem Wochenende unter die Musikantinnen und Musikanten. Vor Ort war etwa Regierungsrätin und Festpatin Monika Knill anzutreffen. Der Zufall wollte es, dass Andreas Zuber, Ehrenmitglied der organisierenden Musikgesellschaft Märstetten, dieses Jahr das Amt als höchster Thurgauer innehat und damit dem Fest noch mehr Politprominenz aus den eigenen Reihen brachte.

## Festakt und Rangverkündigung als krönender Abschluss

Zum Abschluss versammelten sich die Vereine am Sonntagnachmittag zum eigentlichen Höhepunkt: Dem Festakt mit dem Einzug der Fahnen und der Rangverkündigung. Für die musikalische Umrahmung sorgte dabei der Musikverein Kradolf-Schönenberg.

Patrick Spiri, Präsident der Musikgesellschaft Märstetten und des OK TKMF, ist nach der erfolgreichen Durchführung des 26. TKMF rundum zufrieden: «Ein grosser Dank gilt dem OK und den Vereinsmitgliedern der Musikgesellschaft Märstetten, den Sponsoren, allen Musikantinnen und Musikanten sowie den über 500 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne sie alle wäre es unmöglich, einen solchen Grossanlass zu stemmen.» □



Zu weiteren Impressionen und den Ranglisten

# Schaffhauser Kantonaales in Thayngen

Oskar Christian Brüttsch / FD



©David Winzeler



©Beat Suter

Der Gesamtchor stellte einen Höhepunkt des Schaffhauser Kantonalmusikfests 2023 dar und gab im Dorf Thayngen ein schönes Bild ab.

**M**it einer Autowasch-Aktion wurde in den letzten Wochen vor dem Schaffhauser Kantonalmusikfest 2023 (#SHKMF23) in Thayngen nochmals kräftig die Werbetrömmel gerührt. Nebst den Schaffhauser Musikvereinen präsentierten auch einige Gastvereine ihr musikalisches Können. Das Fest fand seinen Abschluss im traditionellen Handwerkervesper.

Bereits seit Monaten hatten der durchführende Musikverein Thayngen und das OK unermüdlich und originell Werbung für das #SHKMF23 gemacht; darunter eine Autowasch-Aktion und diverse mediale Auftritte.

## Start mit Wettspiel und Marschmusik

Bei strahlendem Wetter startete am 10. Juni das Fest mit den Darbietungen der Wettstücke und am späteren Nachmittag mit der Marschparade durch das hübsch geschmückte und beflaggte Dorf. Trotz den warmen Temperaturen füllte sich am Abend das grosse Festzelt. Die Stimmung wurde vom Überraschungsverein «Herisau» und der «Harmonie Bätterkinder» allmählich angeheizt, bis es dann mit der «Froschenkapelle Radolfzell» so richtig zur Sache ging und bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.

## Empfang mit Speckbrot und Wein aus der Region

Der Sonntag startete mit einem Empfangsapéro für die geladenen Gäste mit regionalem Wein und feinem Speckbrot. Nebst den Schaffhauser Stände- und Nationalräten

sowie fast allen Regierungsräten liessen es sich weitere geladene Gäste und die Vertreterinnen aus den Ostschweizerverbänden nicht nehmen, an diesem Event dabei zu sein.

Mit grosser Freude konnte Verbandspräsident Oskar Christian Brüttsch auch die Anwesenheit der SBV-Verbandsleitungsmitglieder Luana Menoud-Baldi und Andy Kollegger bekanntgeben. Die Präsidentin nutzte die Gelegenheit, beim Gesamtchor ein Grusswort an die Musizierenden und Gäste der mitspielenden Vereine zu richten.

## Starke Gastvereine

Mit dem anspruchsvollen Wettstück von Franco Cesarini brillierten in der Konzertmusik der zweiten Klasse Harmonie vor allem die Gastvereine Sinfonisches Blasorchester Windspiel Musik Akademie der Stadt Basel (1. Rang), die MG Konkordia Mümliswil (2. Rang) und das Projektorchester untere Emme (3. Rang). Die Harmoniemusik Flawil führte die Rangliste der Vereine in der dritten Stärkeklasse an. Nebst den musikalisch stark und gut besetzten Gastvereinen gaben auch alle anderen Schaffhauser Vereine ihr Bestes.

Ein würdiges und perfekt organisiertes Musikfest fand mit dem Handwerkervesper einen grandiosen Ausklang. □



Zur Rangliste und weiteren Infos

# Festa cantonale delle Minibande

Elio Felice / LB

**L**a Festa delle Minibande è stata senza ombra di dubbio il momento culminante dei festeggiamenti per il 90° di fondazione della Filarmonica Unione Carvina. L'evento, proposto annualmente fin dal 1997, ha potuto essere finalmente riorganizzato dopo tre anni di riposo forzato.

La kermesse ha coinvolto undici Minibande provenienti da tutto il Cantone, che sull'arco dell'intera giornata hanno calcato il palco proponendosi in concerto. Varie attività collaterali sono state proposte negli spazi esterni della Scuola media di Camignolo, così da offrire la giusta alternanza tra musica e ricreazione.

La giornata, riuscitissima sotto ogni aspetto, si è conclusa con l'esecuzione di un brano d'insieme, suonato cioè da tutte le minibande unite a formare un enorme ensemble variopinto. □



L'articolo continua sul sito web di «unisono»

La Festa delle Minibande si è conclusa con l'esecuzione di un brano d'insieme.



# Aus- und Weiterbildung beim BKMV

Stefanie Hänni / FD



Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Abschlussprüfung des Mittelstufenkurses mit Bravour gemeistert.

**D**er Bernische Kantonal-Musikverband (BKMV) berichtet von seinem Kurswesen. Erstmals wird im Herbst ein J+M-Weiterbildungskurs «Music for You(th)» lanciert. Die Anmeldung ist offen.

Im Mai haben die Dirigentenprüfungen Mittelstufe und der lang ersehnte Bläserorchesterworkshop mit Isabelle Ruf-Weber stattgefunden.

## Krönender Abschluss der BKMV-Dirigentenkurse

Am 13. Mai 2023 haben insgesamt sieben Dirigentinnen und Dirigenten ihre Dirigentenabschlussprüfung Mittelstufe mit Bravour absolviert. Jede Kandidatin und jeder Kandidat hatte zwanzig Minuten zur Verfügung, um mit einem grossen Ad-hoc-Bläserorchester an einem selbst gewählten Stück zu arbeiten und sein Können in der Dirigiertechnik wie auch in der Probemethodik zu präsentieren.

Carlo Balmelli amtierte als Experte des Schweizer Blasmusikverbands und nahm die Prüfungen der Dirigierenden ab. Die angehenden drei Dirigentinnen und vier Dirigenten schlossen die praktische Prüfung alle mit einer Note über 5.0 ab. Eine herausragende Leistung aller Absolventinnen und Absolventen – herzlichen Glückwunsch! Nach ihrem erfolgreichen Abschluss entschieden sich einige von ihnen, den Dirigentenkurs Oberstufe zu besuchen, der im Herbst 2023 startet.

## Bläserorchester-Workshop mit Isabelle Ruf-Weber

Lange mussten die Musizierenden des Kantons Bern darauf warten: Der Bläserorchester-Workshop mit der charmanten Dirigentin, Expertin und Musikpädagogin Isabelle Ruf-Weber konnte nach mehreren Verschiebungen aufgrund der Pandemie endlich stattfinden. Am Auffahrtswochenende vom 18.–21. Mai war es so weit.

An mehreren Tagen wurde intensiv an spanischen Melodien und armenischen Tänzen geprobt, die Schnelligkeit auf dem Instrument mit «The Incredibles» trainiert und mittels der «Serenade in As-Dur» von Stephan Jaeggi und der «Festive Overture» von Satoshi Yagisawa an der Musikalität, Intonation und Agogik gearbeitet. Die Literaturwahl hatte für alle Musikantinnen und Musikanten etwas zu bieten. In Registerproben der Instrumentengruppen wurden Technik, Zusammenspiel und Intonation noch intensiver trainiert.

Viele Teilnehmende spielten zum ersten Mal unter der Leitung von Isabelle Ruf-Weber und profitierten von ihrem äusserst grossen Wissen und ihrer hervorragenden Didaktik. Am Sonntag, 21. Mai fand ein öffentliches Konzert statt. Es bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, zu präsentieren, was sie in den letzten Tagen alles gelernt und erarbeitet hatten. Das Publikum war begeistert von der Leistung wie von der der Leitung des Bläserorchesters – ein voller Erfolg. Der BKMV freut sich auf eine weitere Durchführung des Bläserorchester-Workshops im Jahr 2025.

## Music for You(th)

Im Herbst lanciert der BKMV gemeinsam mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken (VBJ) den ersten J+M-Weiterbildungskurs, der theoretische und praktische Ideen einer erfolgreichen Jugendförderung im Blasmusikverein vermittelt. Die neue Weiterbildung löst zukünftig den Lehrgang für Ausbildungsverantwortliche in Blasmusikvereinen (LAB) ab. An zwei Kurstagen erhalten die Teilnehmenden spannende Einblicke, Inputs und Best-Practice-Beispiele von verschiedenen Referenten zugunsten der Jugend- und Nachwuchsförderung in ihrem Blasmusikverein.

Die Weiterbildung steht allen Interessierten offen und ist vom Bundesamt für Kultur (BAK) anerkannt und somit als J+M-Weiterbildung anrechenbar. Der Schweizer Jugendmusikverband ermöglicht diese Kurse als Weiterbildungspartner J+M. Die Kurstage können einzeln besucht werden. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende und zwei spannende Samstage.

## Übersicht Aus- und Weiterbildung «Direktion» des BKMV

- Schnupperkurs Dirigieren
- Dirigentenkurs Unterstufe
- Dirigentenkurs Oberstufe



Zur Anmeldung

## Kurs «Music for You(th)»

- Termine: 2. und 23. September 2023
- Kursort: Kompetenzzentrum Militärmusik, Kaserne Bern, Papiermühlestrasse 13b, Bern
- Anmeldeschluss: 13. August 2023



Zur Ausschreibung und Anmeldung

Die Teilnehmenden des Workshops profitierten vom Know-how und Können der Orchesterleiterin Isabelle Ruf-Weber.



# Assemblea Febati: Festa cantonale in vista

Lara Bergliaffa



©Massimo Pedrazzini

Il comitato Febati ha ringraziato il vicepresidente della CM, Giorgio Cereghetti, che ha dato le sue dimissioni in occasione dell'Assemblea.



©Massimo Pedrazzini

Elio Felice, presidente della CM, ha fatto alcune riflessioni sulle statistiche degli ultimi trent'anni.

**L'Assemblea cantonale 2023 si è caratterizzata per l'approvazione all'unanimità di tutti gli oggetti all'ordine del giorno e la presentazione della Festa cantonale della musica, che si terrà nel 2024 a Faido.**

Il 27 maggio scorso, la palestra delle Scuole medie di Camignolo ha accolto l'Assemblea della Federazione bandistica ticinese (Febati). L'evento è stato organizzato dalla Filarmonica Unione Carvina in occasione dei festeggiamenti per il suo 90° anniversario. Di dare il benvenuto ai presenti si è occupata la Banda Veterani Ticinesi, diretta da Paola Benzoni, che ha offerto un brillante concerto.

## Ordine del giorno evaso speditamente

Dopo i benvenuti di rito, l'Assemblea è subito entrata nel vivo. Tutte le trattande sono state approvate all'unanimità e il comitato è stato interamente riconfermato. Sono da segnalare le dimissioni di Giorgio Cereghetti, vicepresidente della commissione di musica (CM), e quelle del segretario Ettore Draghi, che avranno effetto il 31 dicembre 2023.

Luana Menoud-Baldi, presidente dell'Associazione bandistica svizzera (ABS), ha portato i saluti della direzione, e ha esortato tutti i presenti, federazione e società, a un maggiore dinamismo e più interazione con «unisono».

Elio Felice, presidente della CM, ha fatto notare come in 30 anni di attività si sia passati da 720 allievi in formazione di base a neanche 300. I soci attivi sono però finora rimasti stabili sulle due migliaia. Ci si può chiedere se il rapporto tra gli allievi in formazione specifica per le bande e i soci attivi (attestata oggi al 15% dell'organico) sia in linea con quanto riscontrabile negli altri Cantoni.

## Festa cantonale della musica a Faido

Luana Menoud-Baldi ha poi presentato la prossima Festa cantonale della musica, essendo anche presidente del relativo CO. La manifestazione si terrà a Faido dal 17 al 20 maggio 2024 e il programma generale è pronto. L'oasi che ospiterà la Festa è organizzata intorno al Centro scolastico e comprende tutti i locali necessari all'evento (sala per concorsi e spettacoli, mensa, deposito, segretariato e capannone per la parte ricreativa), a eccezione delle sale prova, solo poco più lontane.

La cerimonia di apertura si terrà venerdì 17 maggio; la serata di sabato offrirà un concerto di una prestigiosa formazione della Fanfara dell'Esercito svizzero, mentre domenica sarà possibile ascoltare la nota Swiss Powerbrass. Gli organizzatori sono ancora aperti a ulteriori proposte di intrattenimento; è possibile contattare il comitato all'indirizzo email [info@faido2024](mailto:info@faido2024). Il sito web della Festa si trova all'indirizzo [faido2024.ch](http://faido2024.ch).

## Attività del comitato Febati

Raffaele Parravicini, vicepresidente, ha ricordato che, come l'ABS, anche la Febati ha in previsione una riforma delle sue strutture. In seguito a un seminario tenutosi il 9 aprile 2022, una decina di persone ha formato dei gruppi di lavoro che stanno trattando diversi argomenti, tra i quali la formazione di allievi, docenti e responsabili delle società, il coinvolgimento delle scuole, il reclutamento di nuovi membri e il progetto «bandissima». □

Al sito web della Festa cantonale della musica 2024 ([faido2024.ch](http://faido2024.ch)):



# I Veterani aspettano nuovi membri

Raffaele De Andreis / LB

**L**a Banda Veterani Ticinesi comprende musicanti provenienti dalle società bandistiche affiliate alla Febati insigniti della medaglia per 25, 35, 50 o più anni di attività.

La Banda Veterani Ticinesi viene fondata nell'anno 2000 su volere del comitato della Società Veterani Musiche Federate Ticino e di diversi musicanti. L'organico conta allora circa una trentina di suonatori sotto la direzione di Riccardo Imperiali e Alfeo Visconti. Lo stesso anno si esibisce per la prima volta in occasione dell'Assemblea annuale dei Veterani e dell'Assemblea Febati, impegni che si rinnovano a tutt'oggi. Dal 2003 al 2014 la direzione del complesso musicale è affidata unicamente a Riccardo Imperiali, anno in cui gli subentra Paola Benzoni.

## Attività a tutto tondo

La formazione, oltre a essere presente alle due assemblee, è regolarmente impegnata in diversi concerti in Ticino, nonché ospite di ricorrenze di altre società bandistiche e della Festa cantonale della musica. Dal 2015,

a novembre è proposto un concerto di gala con cena sociale. Negli scorsi anni sono pure state organizzate giornate di studio e ritiri che hanno permesso di approfondire le conoscenze musicali e di approfondire i rapporti d'amicizia. Non sono mancate le gite, come la visita al museo e ai fortini del San Gottardo, al museo Giuseppe Verdi di Busseto, al teatro Regio di Parma e al museo del violino di Cremona. Citiamo anche la trasferta a Saillon (VS) e il gemellaggio con la locale Società dei Veterani.

Attualmente la formazione conta una cinquantina di musicanti e il suo repertorio spazia da brani prettamente bandistici ad arrangiamenti moderni dei più noti compositori. Le prove si tengono il sabato mattina secondo un calendario prestabilito presso la sede della Filarmonica Medio Vedeggio, a Lamone. Tanto la banda quanto il comitato accolgono sempre volentieri nuovi soci attivi che vogliono condividere momenti musicali e conviviali. Vi aspettiamo numerosi!

Contatto: Emilio Brilli, 079 219 20 86, e.brilli@bluewin.ch

La Banda Veterani Ticinesi ha aperto anche quest'anno l'Assemblea della Febati.



©Massimo Pedrazzini

## Pool di idee per bande giovanili

L'Associazione svizzera delle bande giovanili ha lanciato il «Pool di idee per la promozione della gioventù». Progetti d'avanguardia, idee, esempi, informazioni e testi interessanti sono già elencati sul sito web. L'associazione offre così un aiuto e degli spunti per le formazioni musicali giovanili. Le società che hanno realizzato un grande progetto e le persone in possesso di informazioni che possono tornare utili ad altre formazioni possono inviare un link a [info@jugendmusik.ch](mailto:info@jugendmusik.ch), così da poterli rendere disponibili online.

Pool di idee per bande giovanili



Al pool di idee

## Veteranenehrung in Amden



Die Veteranentagung des St. Galler Blasmusikverbands fand am 18. Mai in Amden statt. Präsident Armin Breu durfte rund 40 Veteranen für 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre aktives Musizieren ehren.

Mit von der Partie war die Musikgesellschaft St. Margrethen. Ihre vier Musikveteranen zählen zusammen 240 Jahre Vereinstreue: Es sind die Eidgenössischen Ehrenveteranen Erich Federli (Bild) und Franz Giger (nicht anwesend), beide 70 Jahre, und die Kantonalen Jubilaren Franz und Bernhard Risch (je 50 Jahre). Zehn Vereinskollegen begleiteten die vier Geehrten und feierten mit ihnen.

## MyPiece gewinnt Prix Créateurs



©Sascha Bittel

Der Innovationspreis 2023 der Walliser Kantonalbank geht an MyPiece Mouthpieces. Das Walliser Startup-Unternehmen bietet individuelle Mundstücke für Blechblasinstrumente an, die ergonomisch an den Mund jeder Musikerin und jedes Musikers angepasst werden. «Unisono» hatte darüber berichtet. Das sich in Gründung befindende Familienunternehmen aus Termen überzeugten das Publikum und gewann das SMS- und Internet-Voting klar mit 57,1 Prozent der Stimmen gegen die vier Mitfinalisten.



Mehr über das Unternehmen und zur Preisübergabe erfahren.

## Glarner Blasmusik am «Mid Summer» in Glarus

Anlässlich der 100. Delegiertenversammlung des Glarner Blasmusikverbandes in Matt wurden die Delegierten der Glarner Blasmusikvereine über die Mitwirkung am «Mid Summer»-Fest in Glarus informiert. Zudem folgten die Delegierten den Empfehlungen des Vorstandes und genehmigten alle Geschäfte diskussionslos.



Was an der DV sonst noch geschehen ist, lesen Sie hier.

# «Arubator» ist da!

Tobias Lang / FD



Das Aruba Trio besteht aus Peter Fleischlin, Tobias Lang und Joël Kuster (v.l.n.r.).

Hörbeispiel: «A lenda do Boto», Album «Arubator», Aruba Trio, Aruba Records



**D**as Debütalbum «Arubator» des Aruba Trios ist endlich da. Die faszinierende Sammlung von Kompositionen verspricht erlesene Hörerlebnisse.

Das 2015 gegründete Aruba Trio, bestehend aus Peter Fleischlin an der Perkussion, Tobias Lang an der Posaune und Joël Kuster an der Gitarre, erkundet die Grenzen der Musik. Seit Beginn interpretiert es an seinen Konzerten vorwiegend neue Kompositionen. So hört man auf dem Album sowohl ein Cover der portugiesischen Fadosängerin Mariza als auch Neukompositionen von Schweizer Komponisten und Komponistinnen wie Markus Flückiger, Luzia von Wyl, Mathias Landtwing, Stephan Hodel und Fraenggi Gehrig.

### Ein Trio mit einzigartigem Klang

Die gleichnamige Komposition «Arubator» verleiht dem Album seinen Namen. Sie stammt vom talentierten Zuger Komponisten und Klarinetten Mathias Landtwing. Sein Werk zeichnet sich vor allem durch rhythmische Komplexität aus und ist ein wahres Highlight.

Aufgenommen wurde das Album im Atelier «Klang und Raum» in Uetikon ZH unter der Leitung des Tontechnikers Marcel Babazadeh. Die Studioaufnahmen im zwischengenutzten Industrieareal am Zürichsee haben den einzigartigen Klang des Trios perfekt eingefangen und verleihen der Aufnahme Klarheit und Präsenz.

### Facettenreiche Kompositionen

Für «Arubator» hat sich das Trio mit befreundeten Gastkünstlern zusammengesetzt: Fiona Kraege (Violine), Fraenggi Gehrig (Akkordeon), Luzia von Wyl (Klavier) und Cinzia Catania (Gesang) bereichern das Album und verleihen ihm mit diesen Klängen und Stilen zusätzliche Abwechslung.

Mit seinen facettenreichen Kompositionen und der beeindruckenden rhythmischen Komplexität hat das Aruba Trio ein kraftvolles Debütalbum geschaffen, das die Zuhörenden fesselt und auf eine musikalische Reise entführt.

«Arubator» ist auf sämtlichen Streaming-Plattformen zu hören und kann auf [www.arubatrio.ch](http://www.arubatrio.ch) auch als physische CD (inkl. Downloadcode) bestellt werden. □



# «Spezial-Frequänz» mit Matt Stämpfli

Esther Hack / FD



©Nicola Blaser

Bandleader Matt Stämpfli überraschte die Teilnehmenden mit der Sitzordnung im Kreis.

**U**nverbindlich gemeinsam musizieren, dafür steht das Projekt «Frequänz». Matt Stämpfli, einer der gefragtesten und erfolgreichsten Bandleader der Schweiz, übernahm die musikalische Leitung der «Spezial-Frequänz» vom 6. Mai 2023 in Buchs AG.

Die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich an jenem Samstagmorgen im Gemeindesaal Buchs AG zur «Spezial-Frequänz» ein. Nebst Aargauerinnen und Aargauern nahmen auch Personen aus den Kantonen Zürich, Bern, Solothurn und Zug teil. Nach dem Empfang durch die Mitorganisatorin Esther Hack wurden die Teilnehmenden mit einer speziellen Sitzordnung überrascht, einem Kreis!

Bandleader Matt Stämpfli hiess alle willkommen und startete sogleich mit dem Theorieblock über die Herkunft des Swings, welcher nicht nur auf die amerikanische Geschichte zurückzuführen ist. «In vielen heutigen Liedern und Musikstücken ist der Swing vertreten; zum Teil wird er jedoch nicht

als solcher wahrgenommen oder umgesetzt», so Stämpfli.

## Der Swing – ansteckend und experimentierfreudig

Schon bald darauf brachte der Leader die Band zum Klingen. Mit seiner charismatischen Art übermittelte er die Kernaussagen des Swings problemlos an die Bläser, Schlagzeuger und Streicher. Dank der ausgewogenen Besetzung konnte auch experimentiert werden, um den teilnehmenden Dirigentinnen und Dirigenten die Möglichkeiten zur gestalterischen Freiheit hörbar zu machen.

Matt Stämpfli steckte nicht nur mit seiner positiven Art und dem Wissen über den Musikstil an. Einige Musikantinnen und Musikanten liessen ihre Socken fallen und taten es dem bekennenden Barfüsser gleich. In bester Erinnerung bleiben sicher auch der Erfahrungsaustausch während den Pausen, dem Mittagessen vom Foodtruck «Food Egge» und beim Abschluss-Apéro, und Vroni, die sich gewissenhaft um das Dasein des Flipchart-Schreibers kümmerte ... □

## Impressum «unisono»

Die Schweizer Zeitschrift für Blasmusik,  
Fachorgan des SBV, 112. Jahrgang 2023

Adressverwaltung / Changements d'adresse /  
Cambiamenti d'indirizzo  
Abo-Service «unisono»,  
abo-service@windband.ch

Inserate / Annonces / Inserzioni  
Galledia Fachmedien AG,  
T 058 344 91 24, anzeigen.unisono@galledia.ch

Nächster Redaktionsschluss /  
Délai pour les textes rédactionnels /  
Termine per i testi redazionali  
Nr. 8-2023: 19. Juli 2023  
(erscheint am 11. August 2023)

Chefredaktion / Redaktion Deutschschweiz /  
In memoriam  
Franziska Dubach,  
T 079 751 27 55, unisono@windband.ch

Stv. Chefredaktion / Rédaction romande  
Régis Gobet,  
T 079 445 99 66, unisono-f@windband.ch

Redazione italiana  
Lara Bergliaffa,  
T 091 630 53 64, unisono-i@windband.ch

Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV),  
Redaktion Maestro  
Christian Marti, T +423 232 16 03,  
christian.marti@dirigentenverband.ch

Schweizer Jugendmusikverband,  
Redaktion Giocoso  
Deborah Annema, T 079 678 79 81,  
annema@jugendmusik.ch

Schweizer Blasmusikverband (SBV) /  
Association suisse des musiques  
(ASM) /  
Associazione bandistica  
svizzera (ABS) /  
Uniu da musica svizra (UMS)  
Luana Menoud-Baldi,  
luana.menoud-baldi@windband.ch

Geschäftsstelle SBV / Secrétariat ASM /  
Segretariato ABS  
Simone Langenbach, Postfach, 5001 Aarau,  
T 062 822 81 11, F 062 822 81 10,  
info@windband.ch

Musikkommission  
Thomas Trachsel, Präsident,  
thomas.trachsel@windband.ch

Abonnementspreise jährlich (12 Nummern)  
Fr. 39.50 / Vereine Fr. 33.- / Ausland Fr. 46.50

Korrektur DE/FR  
Christina Miller/Nathalie Gobet-Vial

Korrektur IT, Druck und Weiterverarbeitung  
CH Regionalmedien AG / Multicolor Print AG

Layout, Bildbearbeitung  
Anna Schwab

InDesign Templates  
Editorial-Design & InDesign-Templates  
Heike Burch (moliri.ch)

Redaktionssystem  
mornatag GmbH  
Rudi Warttmann (topset.de)

## Pool d'idées pour la promotion de la jeunesse

L'Association suisse des musiques de jeunes a lancé le «Pool d'idées pour la promotion de la jeunesse». Projets innovants, idées, exemples, informations et articles intéressants sont déjà répertoriés sur le site. L'ASMJ offre ainsi une aide mais aussi une source d'inspiration aux ensembles de jeunes. Les sociétés qui ont réalisé un projet intéressant ou les personnes qui disposent d'informations susceptibles de servir à d'autres formations peuvent envoyer un lien à [info@jugendmusik.ch](mailto:info@jugendmusik.ch) pour qu'il soit également mis en ligne.

Vers le pool d'idées



## Der gestiefelte Kater zu Besuch in Safnern



Am Samstag, 17. Juni 2023 fand im Schulhaus Rächli in Safnern unter dem Motto «Der gestiefelte Kater» ein zauberhaftes Kinderkonzert statt. Zahlreiche Kinder und ihre Familien kehrten am Ende begeistert und voller Eindrücke von einem Nachmittag mit Musik, Spiel und Spass nachhause zurück. Mehr über «Klarinetten-Schlagen», «Posaunen-Billard» und das Kinderkonzert ist online zu erfahren.

Weiterlesen



Cet article est disponible  
en français sur  
[unisono.windband.ch](http://unisono.windband.ch).



Questo articolo è disponibile  
in italiano sul sito web  
[unisono.windband.ch](http://unisono.windband.ch)



# Jetzt fürs JUBL anmelden!

PD / FD



Der namhafte Posaunist  
Gerd Fink leitet die Nationale  
Jugendblaskapelle 2023.

Weitere Infos und  
Anmeldung



Jugendliche haben Anfang Oktober die Möglichkeit, in der Nationalen Jugendblaskapelle (JUBL) Blaskapellenluft zu schnuppern. Die Interessengemeinschaft Schweizer Blaskapellen (ISB) führt vom 6.–8. Oktober in Willisau einen dreitägigen Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren durch.

Mit der Nationalen Jugendblaskapelle wird eine Plattform geschaffen, die Nachwuchs ausbildet und aufzeigt, wie viel Spass es macht, als grosse Blaskapelle (12–20 Personen) oder aber in Kleinformationen (5–9 Personen) zu musizieren.

Das musikalische Spektrum reicht von traditioneller Schweizer Blasmusik über Böhmisches-Mährisches bis zu moderner Unterhaltungsliteratur. Am ersten Oktoberwochenende wird den Teilnehmenden diese Art der Blasmusik nähergebracht. Namhafte professionelle Lehrkräfte aus dem In- und Ausland geben den Teilnehmenden das

notwendige Rüstzeug mit und unterstützen bestehende Kleininformationen auf ihrem Weg.

### Neue Ideen bereichern die Blaskapellenszene

Die ISB besteht seit 30 Jahren. Die Blaskapellenszene hat sich in der Schweiz während dieser Zeit stark gewandelt. Nebst den klassischen böhmisch-mährischen Kapellen gibt es immer mehr spontan entstandene Gruppen und Kleinformationen, welche mit neuen Ideen im musikalischen Bereich wie auch in der Bühnenpräsenz die Szene bereichern.

Diesen Zeitgeist will die ISB fördern: Mit Gerd Fink, Posaunist bei «Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten – Das Original», konnte sie einen äusserst versierten musikalischen Leiter für den Workshop engagieren. Zum gebührenden Abschluss findet am Sonntag, 8. Oktober 2023 ein Abschlusskonzert der Nationalen Jugendblaskapelle statt.

Anmeldeschluss: 31. Juli 2023

## Blasmusik im Radio



Immer montags, 18–19 Uhr  
 «Fiirabigmusig» mit Blasmusik  
 Das Programm, weitere Sendungen und  
 Podcasts gibt's unter:

www.srfmusikwelle.ch



Emission «Le Kiosque à Musiques»

15 juillet

30<sup>e</sup> Rencontres populaires de Grimentz  
 Grimentz (VS), sous cantine (tennis)

22 juillet

Diffusion émission nationale  
 Lausanne, studio (sans public)

29 juillet

Mi-été et Fête Nationale à Villars-sur-Ollon  
 Villars-sur-Ollon (VD), sous cantine

5 août

40<sup>e</sup> anniversaire du Chœur de Chapelle-  
 sur-Moudon – «Cent ans enchantés en  
 chantant»  
 Chapelle sur Moudon (VD), Battoir



16 luglio, 11.00 circa, Rete Uno  
 musica bandistica in  
 «La domenica popolare»

23 luglio, 11.00 circa, Rete Uno  
 musica bandistica in  
 «La domenica popolare»

28 luglio, 20.30, Rete Due  
 Festival d'estate: Orchestra sinfonica  
 della Fanfara dell'Esercito svizzero

30 luglio, 11.00 circa, Rete Uno  
 musica bandistica in  
 «La domenica popolare»

6 agosto, 11.00 circa, Rete Uno  
 musica bandistica in  
 «La domenica popolare»



Immer mittwochs, 19–20 Uhr

L'instrumentala

Weitere Informationen zum Programm  
 und zu den Musiksendungen gibt's  
 unter:

www.rtr.ch.



15. Juli 2023, 20–21 Uhr

Abwechslungsreiche Blasmusikklänge

17. Juli 2023, 20–21 Uhr

Blaskapellen-Montag

Mit der Power Polka Band

20. Juli 2023, 20–21 Uhr

Faszination Brass

Mit der Oberaargauer Brass Band

22. Juli 2023, 20–21 Uhr

Abwechslungsreiche Blasmusikklänge

24. Juli 2023, 20–21 Uhr

Blaskapellen-Montag

Abwechslungsreiche Werke von  
 Schweizer Komponisten  
 gespielt von Wolfito Vetter  
 und Deine Blasmusik

27. Juli 2023, 20–21 Uhr

Faszination Brass

Brass Non Stop

29. Juli 2023, 20–21 Uhr

Abwechslungsreiche Blasmusikklänge

31. Juli 2023, 20–21 Uhr

Blasmusik Spezial

Zum Jahr der Schweizer Komponisten

3. August 2023, 20–21 Uhr

Faszination Brass

Brass Non Stop

5. August 2023, 20–21 Uhr

Musikbox

Marschparade

7. August 2023, 20–21 Uhr

Blaskapellen Non Stop

Zum Jahr der Schweizer Komponisten

10. August 2023, 20–21 Uhr

Faszination Brass

Mit der Brass Band Fribourg

12. August 2023, 20–21 Uhr

Abwechslungsreiche Blasmusikklänge

## Veranstaltungskalender

## Juli / Juillet / Luglio

13. Konzert NJBO, Casino Zug  
 14. Konzert NJBO, Temple du  
 Bas Neuchâtel  
 15. Konzert NJBO, Kultur- und  
 Kongresszentrum Thun  
 11.–15. 7. Mid Europe Schladming  
 17.–24. WM Marching Show Bands,  
 Buckhannon (USA; mit  
 showband.CH)  
 14.–22. Basel Tattoo (u.a. mit  
 Lucerne Marching Band)

## August / Août / Agosto

- 4.–26. Military Tattoo Edinburgh  
 12. Vorrunde Prix Musique,  
 Kaserne Bern  
 26. Kantonale Veteranentagung  
 SOB, Niedergösgen  
 31. Avenches Tattoo, National-  
 gestüt Avenches

## September / Septembre / Settembre

- 1.–2. Avenches Tattoo, National-  
 gestüt Avenches  
 3. Finale Prix Musique, Stadt-  
 theater Schaffhausen  
 15.–17. Schweizer Jugendmusikfest  
 St. Gallen 2023

## In memoriam

Urs Elmiger

05.07.1986–26.02.2023

Musikgesellschaft Dagmersellen

Konrad (Koni) Werder

19.02.1947–11.05.2023

Musikgesellschaft Eendingen

Martin Vinzens

11.04.1962–13.05.2023

Musikgesellschaft Zollikofen

Alfred Wenger

15.12.1934–17.05.2023

Stadtmusik Bern

Roland Hofmann

06.09.1943–29.05.2023

Musikgesellschaft Starrkirch-Wil,  
 Spielgemeinschaft Dulliken-Starr-  
 kirch-Wil, Kantonales Veteranenspiel  
 Solothurn

Josef Suter-Schelbert

05.08.1941–03.06.2023

Musikverein Muotathal



# PRIX MUSIQUE

12.08.2023 | 9.00–17.00

**Vorrunde**  
Kaserne Bern

03.09.2023 | 15.00–17.00

**Finale**  
Stadttheater  
Schaffhausen



#### Organisation



Schweizer Blasmusikverband  
Association suisse des musiques  
Associazione bandistica svizzera  
Uniu svizra da musica

#### Zusammenarbeit



#### Ausrichtung

